



Churfürstl. Sächsischer
gnädigst privilegirter

Freybergischer
Stadt= Land= und

Berg=Kalender

auf das Jahr Christi

1806.



Nebst einigen merkwürdigen Begebenheiten aus der Freybergischen Chronica
und bergmännischen Nachrichten,
wie auch dem gesamten Chursächsischen Berg=Staate und
Bergschöppenstuhl.



Freyberg, in der Gerlachischen Buchdruckerey.

Der Preis ist 3 gr.

Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen etc. Mandat, wegen des Verkaufs
und der Stempelung der Calender, vom 30. Octbr. 1773.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden, Herzog zu Sachsen etc. Churfürst etc.
befehlen hiermit so gnädig als ernstlich: daß

1. Sämmtliche in Chursächsischen Landen zu debitirende inn- und ausländische Calender sollen zweymal, einmal auf dem Titelblatt des Calenders, und das zweytemal, auf dem Blatt, wo sich der Monat December schließet, roth und nicht schwarz gestempelt, und deshalb nach Leipzig, allwo solche Portofrey hin und zurück passiren, an dasigen Kreisbeamten eingeschendet werden.
2. Von jedem Duzend in Octavo soll 6 gr. in Quarto 4 gr. in 12mo 3 gr. in 16mo 2 gr. in 32mo 1 gr. 6 pf. in 64mo 1 gr. von jedem Buch Blättchen 4. gr. und von jedem Stück Comtoir-calender 6 pf. eingeschicket und erleget, überdieses aber an Generalaccise von inländischen Calendern nur die Handlungsaccise derer Händler, dahingegen von fremden Calendern ohne Unterschied, statt der bisherigen 2 gr. 6 pf. per Thaler, ein Groschen vom Stück entrichtet werden.
3. Wenn jemand ungestempelte Calender verkauft oder kauft, soll ausser deren Confiscation sowohl Käufer als Verkäufer um Einen Rthlr. von jedem Stück bestraft werden.
4. Besonders werden die Calenderdrucker und Verleger, so aus der ersten Hand verkaufen, bey gleichmäßiger Strafe verwarnet, denen inländischen Käufern nicht frey zu stellen, ob sie gestempelte oder ungestempelte Calender kaufen wollen.
5. Ehe die Calender mit dem Impoststempel roth bezeichnet, sollen solche bey denen Generalacciseinnahmen zu Vermeidung Mißbrauchs nicht schwarz gestempelt werden; es soll auch kein Calender, so nicht mit dem gewöhnlichen Impoststempel an den obbesagten beyden Stellen desselben roth bezeichnet ist, im geringsten passiren.
6. Niemand als den Buchdruckern und Buchbindern in Städten wird der Calenderhandel gestattet, und dagegen solcher den Hausirern, Rahm- und Buttenkrämern, die Debitirung aller und jeder Calender bey Confiscation derer selbst und mit fünf Thaler Strafe, oder, nach Befinden Gefängnis und anderer nachdrücklichen Bestrafung hiermit gänzlich untersaget und verboten wird.
7. Ueber die verbotene Einfuhr- und Verkaufung ungestempelter Calender überhaupt sollen sämmtliche Beamte, Rätthe in Städten, und übrige Gerichtsobrigkeiten ein wachsames Auge führen. Nicht minder sollen die Geleits- Accis- und andere Einnehmer, auch Visitatores, ferner die Franksteuer-Revisores, und zwar letztere bey ihren andern Verrichtungen, wie sie wegen der Spielcharten thun, auch auf die Calenderimpost-Unterschleife mit Achtung geben, solche auffindig zu machen suchen, und gegen Genießung des vierten Theils der einzubringenden Strafe, gehörigen Ortes anzeigen.
8. Künftig soll auf die Calender, so nicht wirklich in Leipzig gedruckt, das Wort Leipziger Calender, oder Leipzig keinesweges weiter, bey Strafe der Confiscation gesetzt werden; auch sollen den Calenderdruckern, Verlegern oder Händlern, wenn ihnen von denen behörig gestempelten Calendern, einige liegen blieben, bey Ablauf jeden Jahres, gegen Einsendung derer unverkauft gebliebenen Calender des vorherigen Jahres, so viel andere neue Calender auf das künftige Jahr frey passiren und gestempelt, die alten hingegen in der Calenderexpedition casiret werden.
9. Wegen des Handels in denen Leipziger und Naumburger Messen, bleibt es bey bisheriger Verfassung ohngeändert. Dieses Mandat soll auch nicht nur in denen öffentlichen Zeitungen bekannt gemacht, sondern auch in die inländischen Quart- und Octavcalender völlig, in die andern hingegen nur Extractweise, ihrem wesentlichen Inhalte nach, mit einzurücken, und solches bey Strafe der Confiscation keinesweges weiter unterlassen werden, vielmehr damit bey den Calendern auf nächst-künftiges 1774ste Jahr, oder, wo die Zeit zu kurz wenigstens bey denen auf das 1775ste Jahr ohnfehlbar angefangen, und also unausgesetzt fortgefahren werden.

In diesem 1806ten Jahre, welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist, zählet man Jahre

Von Erschaffung der Welt	5755
Von der allgemeinen Sündfluth zur Zeit Noä	4156
Von Christi Tod und Himmelfahrt	1773
Von der Regierung Friedrich Augusts, Churfürstens zu Sachsen	38
Von der Regierung FRANCISCI II. Römischen Kayfers,	14
Von Erfindung des Bergwerks zu Freyberg	635
Von Erbauung der Stadt Freyberg	631
Von Stiftung der Quartalsbergpredigten,	156
Von Anordnung der Generalbefahrungen,	97
Von Einführung der General-Schmelz-Administration,	96
Von Stellung der Bergwerksrechnungen auf Ehr. statt Mfl.	75
Von allgemeiner Einführung der gedruckten Zechen- und Einlege-Register,	42
Von Stiftung der Bergakademie zu Freyberg,	41
Von Erhöhung der Bergbrand-Silberbezahlung und Erzztaxe,	41
Von Ertragung der Berguniformen,	38
Von Einführung der Amalgamation in Chursachsen seit dem Quartal Trinitatis 1790. im Großen,	16

Im verbesserten Kal.

Im alten Julian. Kal.

Die vier Quatember.

II.	Die güldene Zahl
XXIII.	Der Sonnen-Zirkel
IX.	Der Römer Zinszahl
XI.	Der Mondzeiger, Epacten
E.	Die Sonntags-Buchstaben

II.
XXIII.
IX.
XXII.
G.

- I. Reminiscere, den 26. Febr.
- II. Trinitatis, den 28. May.
- III. Crucis, den 17. September.
- IV. Lucia, den 17. December.

Von Weihnachten bis Fastnacht sind im verbesserten Kalender 7 Wochen, 5 Tage.

Vorstellung und Erklärung der Kalender-Zeichen.

- Neu Mond.
- ☾ Erstes Viertel.
- ☽ Voll Mond.
- ☾ Letztes Viertel.

- ♁ Zusammenkunft.
 - ✳ Gesichtserschein.
 - Gevierterschein.
 - △ Gedritterschein.
 - ♁ Gegenschein.
 - ♁ (Drachenkopf,) aufsteigender
 - ♁ (Drachenschwanz,) niedersteigender
- } Knoten des Mondes oder der Planeten.

Die Sonne u. die Planeten.

☉ Sonne	♂ Mars
♅ Uranus	♀ Venus
♄ Saturnus	☿ Mercurius
♃ Jupiter	☾ Mond

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder	♌ Löwe	♍ Schütze
♉ Stier	♎ Jungfrau	♏ Steinbock
♊ Zwillinge	♐ Waage	♑ Wassermann
♋ Krebs	♒ Scorpion	♓ Fische.

Nota. In der ersten Spalte, worauf die Hand von oben weist, findet man die Bergwerks-Quartal-Weeken verzeichnet, und in der andern Spalte, wo der Sonnabend mit Schlägel und Eisen (X) bemerkt ist, bedeutet es den Lohntag der Bergleute.

D	I.		Sonnen-		Himmels. Stellung.		Monds-		Alter			
	Monat.	Verbessertes Januarus.	Aufg.	Untg.	Erden.	Bitterung.	l. Ersch.	Christmonat.	1805.			
1. W. Su. Mem.	1. Woche. Beschn. Christi.		Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.									
	1	Mittw. Neu Jahr	8	4	3	56	♀ ist Abends am längsten	☾	4	1	20	Quatember
	2	Donnerst	Melchior	8	3	3	57	♂♂, sehr kalt, (sichtbar,	☾	5	22	21 Thomas
	3	Freitag	Caspar	8	3	3	57	♂ steht bey der Kornähre,	☾	6	33	22 Beatrix
	4	X Sonn	Balthasar	8	2	3	58	gewölkt und starker Frost	☾	7	31	23 Dagobert
2. W. Su. Mem.	2. Woche. S. n. N. J.		Die Flucht Christi nach Aegypten, Matth. 2. 4. Advent.									
	5	Sonntag	Simeon	8	2	3	58	☾ 5 m. fr. sichtb. Dinst.	☾	U.	N.	24 Adam, Eva
	6	Montag	Ersch. Christi	8	1	3	59	☾ Unt. ♂♂, D Erdn.	☾	6	13	25 S. Christtag
	7	Dienstag	Juliana	8	0	4	0	♂ geht Nachts um 1 Uhr auf,	☾	7	43	26 Stephanus
	8	Mittw.	Erhard	7	59	4	1	♂ geht früh halb 7 U. auf,	☾	9	9	27 Joh. Evang.
3. W. Su. Mem.	3. Woche. 1. n. Epiph.		Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. S. n. Christfeste.									
	12	Sonnt.	Reinhold	7	56	4	4	♂♂, ♂♂, ♂ scheint ostw.	☾	1	5	31 Silvester
	13	Mont.	Hilarius	7	55	4	5	bey der Kornähre, geht um	☾	2	20	1. Jahr 1806.
	14	Dienst.	Felix	7	54	4	6	1 Uhr in der Nacht auf,	☾	3	30	2 Melchior
	15	Mittw.	Traugott	7	52	4	8	und erscheint früh um 6 Uhr	☾	4	35	3 Caspar
4. W. Su. Mem.	4. Woche. 2. n. Epiph.		Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. 1. n. Epiph.									
	19	Sonnt.	Prisca	7	47	4	13	☾ 8 Uhr, 54 m. Abends,	☾	U.	N.	7 Juliana
	20	Mont.	Fabian Sebast.	7	45	4	15	☾ im A, ♂ geht um Mit.	☾	5	7	8 Erhard
	21	Dienst.	Agnes	7	44	4	16	ternacht auf und steht zw.	☾	6	16	9 Ehrenfried
	22	Mittw.	Vincentius	7	43	4	17	trübe, (schön der Kornähre	☾	7	26	10 Zacharias
5. W. Su. Mem.	5. Woche. 3. n. Epiph.		Vom Hauptmann zu Capernaum, Matth. 8. 2. n. Epiph.									
	26	Sonnt.	Polycarpus	7	37	4	23	(und geht um 6 Uhr auf,	☾	U.	B.	14 Felix
	27	Mont.	Joh. Chryf.	7	35	4	25	☾ 7 Uhr 35 min. Abends,	☾	0	12	15 Maurus
	28	Dienst.	Carolina	7	33	4	27	☾ ♂ geht um Mittern. auf	☾	1	26	16 Marcellus
	29	Mittw.	Theobald	7	31	4	29	u. erscheint fr. 5 U. im Süd	☾	2	45	17 Anton
30	Donn.	Adelqunda	7	30	4	30	♀ ist Abendstern und geht	☾	4	1	18 Helvicus	
31	Freitag	Birgilius	7	28	4	32	Schnee, (halb 9 Uhr unter,	☾	5	4	19 Prisca	

Churfürstl. Sächs. Steuern: } In Städten: Underthalben Pfennig und dritthalben Quatember.
 Aufm Lande: Vier Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Underthalben Quatember.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Sonntags den 5. dieses, um 1 U. 5 m. früh mit einer sichtbaren partialen Mondfinsterniß, bringt starken Frost u. Schnee.

Das letzte Viertel, Sonnabends den 11. dieses, um 6 U. 22 m. Ab. verhält sich gelinde.

Der Neumond, Sonntags den 19. dieses, um 8 U. 54 m. Ab. deutet auf Thauwetter.

Das erste Viertel, Montags den 27. dieses, um 7 U. 35 m. Ab. stellt sich mit Frost ein.

Anfang der Morgen-dämmerung bald nach 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung gegen 6 Uhr.

Nachtlänge der 1. Woche: 16 St. 2 M.

Nachtlänge der 2. W. 15 St. 48 M.

Nachtlänge der 3. W. 15 St. 32 M.

Nachtlänge der 4. W. 15 St. 14 M.

Nachtlänge der 5. W. 14 St. 50 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Dieser Monat dürfte durchgängig trocken und mit leidlicher Kälte begleitet seyn.

Fortsetzung

einiger

merkwürdiger Begebenheiten

aus

Molleri Freybergischen Annalibus.

1639.

Den 16. April meldete sich abermals ein vom GeneralBanner abgefertigter schwedischer Trompeter, und forderte die Stadt zur Uebergabe auf, welche Banner um so eher zu erlangen glaubte, weil der Commandant in seinen Händen war. Allein der Trompeter erhielt nicht nur für diesmal eine abschlägliche Antwort, sondern wurde, da er sich zum zweytenmale vor dem Erbischen Thore mit trohigen Reden sehen ließ, bedrohet, daß wenn er noch einmal wiederkäme, man ihn mit einer Salve von den Thürmen empfangen würde. Während dessen wurde höhern Orts der Oberstwachmeister Florian Strizki zum Commandanten ernannt, welcher, da die schwedischen Truppen noch immer auf ihren Posten standen, noch einige der Stadt gefährlich scheinende Gebäude in der Vorstadt im Angesicht des Feindes anzünden und ruiniren ließ.

Den 17. April lagerten sich die schwedischen Truppen bey des Rathskämmerers Hans Schleifers Vorwerke, im Felde, wurden aber von einigen Dragonern und Musquetierern beunruhigt und zum Aufbruch nach Dippoldiswalda genöthiget, wodurch die Gegend um Freyberg ganz

vom

Frage aus dem neuer 100jährigen Kalender.

Welcher Mensch auf Gottes Erdboden ist im Stande nur eine Woche vorher zu sagen: an dem und dem Tage wird dein Körper in solchen Umständen seyn, daß dir ein Uderlaß nöthig, also gut ist?

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

B 2

Bergmännische Nachrichten von den Churfürstlichen Stölln und deren Befahrung.

Ein Stolln ist eine lange horizontale gleich einem Kellerhals in das Gebirge, ohngefehr fünf Ellen hoch und zwey Ellen weit getriebene Oeffnung, um theils die Wetter hinein: theils die Wasser herauszubringen, und

II. Monat.	Verbessertes Februar.	Sonnen. Aufg. Untg.	Himmels. Stellung. Erden. Bitterung.	Monds. E. Ersch.	Alter
1 X Sonn.	Brigitta	7 26 4 34	☽ im ♂, ♀ ist Abendstern,	☾ 5	Januarius, 20 Sab. Sebast.
6. Woche. Septuagesima. Von Arbeitern im Weinberge, Matth. 20. 3 n. Epiph.					
2 Sonntag	Mar. Reinig.	7 24 4 36	☽ Erdn 4 g. fr. um 5 U. auf,	☾ 6	21 Agnes
3 Montag	Blasius	7 23 4 37	☾ 11 U. 46 m. Vormitt.	☾ 7	22 Vincenz
4 Dienst.	Beronica	7 21 4 39	☾ ☽ gehet des Nachts	☾ 6	23 Charitas
5 Mittw.	Agatha	7 18 4 42	um 11 Uhr auf und stehet	☾ 7	24 Timotheus
6 Donner.	Dorothea	7 16 4 44	früh um 4 Uhr im Süden,	☾ 9	25 Pauli Befehr.
7 Freytag	Richard	7 14 4 46	☽ ☽, heller Himmel,	☾ 10	26 Polycarpus
8 Sonna.	Honoratus	7 12 4 48	☽ ☽, kalt und windig	☾ 11	27 Joh. Chryf.
7. Woche. Sexagesima. Von viererley Acker, Luc 8. Septuagesima.					
9 Sonntag	Apollonia	7 11 4 49	☽ geht Ab. halb 9 U. unter,	☾ 11	28 Carolina
10 Mont.	Scholastica	7 9 4 51	☾ 9 U. 29 min. Vormitt	☾ 1	29 Theobald
11 Dienst.	Euphrosina	7 8 4 52	☾ ☽ gehet des Nachts	☾ 2	30 Adalgunda
12 Mittw.	Jordanus	7 6 4 54	um 11 Uhr auf und stehet	☾ 3	31 Virgilius
13 Donn.	Eulalia	7 4 4 56	☽ ☽, (früh um 4 Uhr im	☾ 4	1 Februar.
14 Freytag	Valentin	7 2 4 58	☽ im ♂. gelinde, (Süden	☾ 4	2 Mar. Reinig.
15 X Son.	Faustina	7 0 5 0	☽ Erdfern, Thaulust	☾ 5	3 Blasius
8. Woche. Estomihl. Vom Blinden am Wege, Luc 18. Sexagesima.					
16 Sonnt.	Dnesimus	6 57 5 3	☽ ☽, ☽ gehet früh halb	☾ 5	4 Beronica
17 Mont.	Constantia	6 56 5 4	stürmisch, (5 Uhr auf	☾ 6	5 Agatha
18 Dienst	Fastnacht	6 54 5 6	☽ 3 Uhr 50 m. Nachmitt	☾ 7	6 Dorothea
19 Mittw	Aschermittw	6 52 5 8	☽ in ☽, ☽ ist jetzt un-	☾ 6	7 Richard
20 Donn.	Lebrecht	6 51 5 9	☽ ☽, ungestüm, (sichtbar	☾ 7	8 Honoratus
21 Freytag	Eleonora	6 49 5 11	☽ geht Abends um 8 Uhr	☾ 8	9 Apollonia
22 Sonna	Pet. Stuhlfeyer	6 47 5 13	Wind und Regen (unter	☾ 10	10 Scholastica
9. Woche. 1. Invocavit. Von der Versuchung Christi, Matth. 4. Estomihl.					
23 Sonnt.	Lazarus	6 45 5 15	☽ geht Abends um 10 Uhr	☾ 11	11 Euphrosina
24 Mont.	Matthias	6 44 5 16	auf und stehet früh um	☾ 11	12 Jordanus
25 Dienst.	Victorin	6 42 5 18	heiter, (3 Uhr im Süden,	☾ 0	13 Fastnacht
26 Mittw.	Quatember	6 41 5 19	☽ 6 Uhr 38 min. früh	☾ 1	14 Aschermitt.
27 Donn.	Bollbrecht	6 39 5 21	☽ geht Abends um	☾ 2	15 Faustina
28 Freytag	Macarius	6 37 5 23	☽ im ♂, (10 Uhr auf,	☾ 3	16 Dnesimus

Churfürstl. Sächs. Steuern:

In Städten: Drittehalb Pfennig und drittehalb Quatember.
 Aufm Lande: Vier Pfennige und fünf Quatember.
 Vergleute auf dem Lande: Drittehalb Quatember.

Hornung Die Tage werden von 9 bis über 10 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Montag den 3. dieses, um 11 U. 6 m. Vormittags, zielet auf heitern Himmel.

Das letzte Viertel, Montag den 10. dieses, um 9 U. 29 m. Vormittags, bringt Thauluft.

Der Neumond, Dienstag den 18. dieses, um 3 U. 50 m. Nachmitt. drohet mit Sturm.

Das erste Viertel, Mittwoch den 26. dieses, um 6 U. 38 m. früh, führet helles und stilles Wetter herbey.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 5 und 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 6 und 7 Uhr.

Nachtlänge der 6. W. 14 St. 22 M.

Nachtlänge der 7. W. 13 St. 56 M.

Nachtlänge der 8. W. 13 St. 30 M.

Nachtlänge der 9. W. 13 St. 4 W.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Anfangs schön und lustig, vom 13. 18. Wind u. Schnee, darauf wieder bis zu Ende ziemlich kalt

vom Feinde geräumt war. Von denen das verlassene feindliche Lager und den Hospitalwald durchsuchenden Städtern, wurden einige zwanzig leere Wagen, worunter eine Chaise, viele Musqueten, dergleichen Läufe und Piken, nebst einigen Säcken voll Stückkugeln gefunden und in die Stadt gebracht.

Den 18. April wurde das bisher geschlossene gewesene Erbische Thor wieder eröffnet, und in allen Kirchen Gott für die abermalige Rettung gedanket.

Den 24. April wurde der verstorbene Commandant Andreas von Haubitz, der vom Feinde gegen den Oberst Johnson ausgewechselt worden, in die Stadt gebracht und den 9. May mit einem feyerlichen Begängniß nebst Aufhängung seines Wappens und Fahne, und Beylegung eines Leichensteines, von folgendem Inhalte in das Chor der Peterskirche beygesetzt:

„Demnach der HochEdle, Wolgestrenge, Beste und Mannhafte Herr Andreas von Haubitz uff Wurschbau aus Preussen, Churfürstl. Durchl. zu Sachsen über ein Squadron Trajoner wolbestallter Oberster-Leutenant und Commandant allhier, die Bannerischen Völker in zwey Belagerungen männlich bestanden, und von dieser Stadt abgetrieben, am 15. April aber in derselben letzten Abzuge in einem Ausfalle tödtlichen verwundet worden und folgenden Tages selig verstorben, ist sein Körper hieher ehrlichen begraben worden den 9. Maji Anno 1639. dessen Seele Gott gnade.“

Den 28. wurde George Richter, ein rechtlicher Bürger und Kramer allhier, von dem Constabler Jakob Augustin, unschuldiger Weise im Trunke erstochen, und der Thäter den Artillerie-Richtern in Dresden überliefert. Den

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Alle Tage im Jahre, vom ersten Januar bis zum letzten December sind zum Uderlassen und Purgiren gut — sobald es für mich nöthig ist.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

B 3

und die vorliegenden Gänge zu überfahren. Die Stölln sind also die wahren Schlüssel der Gebirge und ihre Nothwendigkeit und Wichtigkeit bey dem Bergbau ist anerkannt.

Sie werden in Sachsen auf Landesherrliche Kosten getrieben und unterhalten, und bestehen in der Freybergischen Bergamtsbrevier eigentlich aus zwey Hauptstölln. I. Dem Tiefen Fürstenstölln mit seinen zwey Münd-

III. Monat.	Verbessertes März.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Stellung. Erden-Bitterung	Monds- s. Ersch.	Alter Hornung.
1 X Sonn.	Albinus	6 35 5 25	D Erdnahe, δ steht ostw.	4 31	17 Constantia
10. Woche.		2. Reminisc.	Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15.		1. Invocavit
2 Sonnt.	Amalia	6 33 5 27	bey der Kornähre und geht	4 59	18 Concordia
3 Montag	Kunigunde	6 30 5 30	Abends um 10 Uhr auf, und	5 25	19 Susanna
4 Dienstag	Hadrian	6 28 5 32	10 Uhr, 17 m. Abends,	U. N.	20 Eucharis
5 Mittw.	Friedrich	6 26 5 34	(scheint früh um 3 U	6 49	21 Quatember
6 Donner.	Friedelin	6 24 5 36	im Süden, 4 steht bey den	8 12	22 Petr. Stuhl.
7 Freytag	Perpetua	6 22 5 38	δ, δ, (Sternen des δ,	9 34	23 Lazarus
8 Sonnab.	Philemon	6 20 5 40	u. geht früh halb 4 Uhr auf,	10 53	24 Matthias
11. Woche.		3. Oculi.	Vom besessenen Menschen, Luc. 11.		2. Reminisc.
9 Sonntag	Rebecca	6 18 5 42	δ geht Ab. um 9 Uhr auf	U. B.	25 Victor
10 Mont.	Alexander	6 16 5 44	u. steht zwischen der Korn-	0 6	26 Nestor
11 Dienst.	Rosina	6 15 5 45	hre u. δ fr um 2 U. im Süd	1 12	27 Leander
12 Mittw.	Gregorius	6 13 5 47	4 Uhr, 48 min. früh,	2 7	28 Macarius
13 Donn.	Salomon	6 11 5 49	δ 4, δ im δ, heiter.	2 53	1 März
14 Frey.	Abigail	6 9 5 51	Untere δ ⊙ ⊙, δ ⊙ ⊙, stille,	3 29	2 Amalia
15 X Son.	Christoph	6 7 5 53	Obere δ ⊙ ⊙, δ Erdfern.	3 57	3 Marinus
12. Woche.		4. Lätare.	Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6.		3. Oculi.
16 Sonnt.	Henrietta	6 6 5 54	4 geht früh um 3 Uhr auf,	4 19	4 Hadrian
17 Mont.	Gertraud	6 4 5 56	♀ ist jetzt unsichtbar, helle,	4 37	5 Friedrich
18 Dienst.	Anselmus	6 3 5 57	δ geht Abends um 9 U. auf,	4 54	6 Friedelinus
19 Mittw.	Josephus	6 2 5 58	♂♂, ♂♀, ♂♂, angenehm	5 10	7 Perpetua
20 Donn.	Joachim	6 1 5 59	⊙ 8 Uhr 23 min. früh,	U. N.	8 Philemon
21 Frey.	Benedict	6 0 6 0	⊙ im δ. Frühl. Anf. Tag u.	7 56	9 Rebecca
22 Sonna	Casimir	5 57 6 3	stürmisch, (Nacht gleich,	9 14	10 Alexander
13. Woche.		5. Judica.	Die Juden wollen Jesum steinigen, Joh. 8.		4. Lätare.
23 Sonnt.	Eberhard	5 54 6 6	♂ ist in diesem Monat nicht	10 30	11 Rosina
24 Mont.	Gabriel	5 52 6 8	rauh, (wahrzunehmen,	11 45	12 Gregorius
25 Dienst.	Maria Verk.	5 50 6 10	4 geht früh um halb 3 Uhr	U. B.	13 Salomon
26 Mittw.	Castulus	5 48 6 12	δ im δ, unfreundlich, (auf,	0 52	14 Abigail
27 Donner	Rupertus	5 46 6 14	2 Uhr, 57 m. Nachmitt.	1 49	15 Christoph
28 Freytag	Angelica	5 44 6 16	⊙ ⊙ ⊙, δ steht früh um	2 33	16 Cyriacus
29 X Son.	Eustachius	5 42 6 18	δ Erdnahe, (1 U. im Süden,	3 7	17 Gertraud
14. Woche.		6. Palmarum.	Christi Einzug zu Jerusalem, Matth. 21.		5. Judica.
30 Sonnt.	Guido	5 40 6 20	⊙ ist in der mittlern Ent-	3 33	18 Anselmus
31 Mont.	Detlaus	5 37 6 23	fernung von der Erde,	3 57	19 Joseph

Eurfürstl. Sächs. Steuern: { In Städten: Underthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
Aufm Lande: Fünf Pfennige und vier Quatember.
Bergleute auf dem Lande: Dritthalben Quatember.

März. Die Tage dieses Monats werden 12 Stunden lang.

Monds=Viertel.

Der Vollmond, Dienstaags den 4. dieses, um 10 U. 17 m. Ab. führt schöne Frühlingswitterung herbey.

Das letzte Viertel, Mittwochs den 12. dieses, um 4 U. 48 m. fr. hält mit vorigem Wetter an.

Der Neumond, Donnerstags den 20. dieses, um 8 U. 23 m. fr. wird kalt und rauh.

Das erste Viertel, Donnerstags den 27. dieses, um 2 U. 57 m. Nachmitt. durch Sturm wird schön Wetter herbengeführt.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 4 und 5 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 7 und 8 Uhr.

Nachtlänge der 10. W. 12 St. 38 M.

Nachtlänge der 11. W. 12 St. 10 M.

Nachtlänge der 12. W. 11 St. 40 M.

Nachtlänge der 13. W. 11 St. 14 M.

Nachtlänge der 14. W. 10 St. 48 M.

Witterung nach dem alten 100jähr. Kalender.

Anfangs ruh kalt, abends aber schauet es, den 8. u. 9. Regen und Schnee, 10=21. schön, des Nachts sehr kalt.

Den 29. April fand man bey Zählung der Häuser in der Vorstadt, daß von denselben 678. welche unter Rathsjurisdiction standen, ganz ruinirt, und die übrigen so beschädigt, daß sie kaum bewohnbar waren.

Den 5. May kam ein schwedischer Trompeter von Chemnitz, wo Banner eine starke Besatzung hinterlassen hatte, mit dem Begehren hier an: daß der Defensionlieutenant Caspar Burkhardt, welcher wegen einiger ihm zu Schulden gekommener Verbrechen, in Verhaft saß und mit seinem Bruder, einem hiesigen Gastwirth, in starken Verdacht stand, mit den Schweden einverstanden gewesen zu seyn, losgegeben werde, und der gefangene Hauptmann Rückardt ausgewechselt werden solle, welches aber ohne Churfürstl. Befehl nicht gestattet werden konnte. Demohngeachtet hatte Burkhardt Gelegenheit gefunden heimlich aus dem Arrest und von seiner ihm anvertrauten Compagnie zu entweichen, weshalb Peter Schmahl, ein hiesiges Stadtkind, zum Defensionlieutenant angenommen wurde.

Den 14. May wurde der denominirte Commandant Florian Strizki in Dresden wirklich bestätigt.

Den 18. May gieng der Hauptmann Adam Krause mit seinem Freycorps und die Schirmersche und Rückartsche Dragoner=Compagnie von hier ab.

Den 26. May ritten die Strizkischen Dragoner nach Chemnitz, schlugen eine schwedische Salvogarde und führten das bey Chemnitz gefundene Vieh weg, verursachten aber dadurch, daß die Chemnitzer schwedische Besatzung den hiesigen Bürgern das noch wenige Vieh vor der Stadt wegführte.

Den

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Alle Tage im Jahre vom ersten Januar bis zum letzten December sind nicht gut zum Aderlassen und Purgiren — sobald ich ohne Noth aderlasse oder purgire,

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Mundlöchern an der Mulde, dieser hat fünf Unterabtheilungen, als: a) den Alten Tiefen Fürstestolln, b) Allen Thurmhofer Hülfstolln, c) Neuen Tiefen Fürstestolln, d) Emanuel Fürstestolln und e) den Johannegeorgestolln. II. Dem Thelersberger Stolln, der drey Stunden ohngefehr von den Mundlöchern gegen MittagAbend an der Strigisbach seinen Anfang nimmt, so daß diese Hauptstolln einz

IV. Monat.	Verbessertes April.	Sonnen- Aufg Untg.		Himmels-Stellung. Erden-Witterung.	Monds- z. Ersch.		Alter März.	
1. W. Du. Trinit.	1 Dienst. Theodora	5	35	6	25	☾ geht Abends um 8 Uhr	☾ 4 16 20	Joachim
	2 Mittw. Rosimunda	5	33	6	27	auf und erscheint Nachts	☾ 4 34 21	Benedictus
	3 Donner. Gr. Donner.	5	31	6	29	☾ 9 Uhr 0 min. früh,	☾ 4 N. 22	Casimir
	4 Freytag Charfreytag	5	29	6	31	(um 1 U im Süden,	☾ 8 35 23	Eberhard
	5 Sonnab. Maximus	5	27	6	33	unfreundliche Witterung,	☾ 9 52 24	Gabriel
15. Woche. 3. Osterfest. Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16. 6. Palmar.								
2. W. Du. Trinit.	6 Sonntag 3. Ostertag	5	25	6	35	☾ steht bey den Sternen	☾ 11 3 25	Mar. Verk.
	7 Montag Ostermont.	5	23	6	37	des ☾ und geht früh halb	☾ 11 B. 26	Castulus
	8 Dienstag Osterdienst.	5	21	6	39	unfreundlich, (2 Uhr auf,	☾ 0 3 27	Rupertus
	9 Mittw. Theophilus	5	19	6	41	☾ 4, ☾ im S. unlustig,	☾ 0 54 28	Malchus
	10 Donner Daniel	5	17	6	43	☾ ist Ab. am längst. sichtbar,	☾ 1 33 29	Gründonn.
	11 Freytag Julius	5	16	6	44	☾ 0 Uhr 23 min. früh,	☾ 2 5 30	Charfreytag
	12 X Son. Eustorgius	5	14	6	46	☾ ☽ geht fr. um 4 U. auf,	☾ 3 30 31	Detlaus
16. Woche. 1. Quasimodogeniti. Von des Thomä Unglauben, Joh. 20. 3. Osterfest.								
3. W. Du. Trinit.	13 Sonnt. Justinus	5	11	6	49	☾ steht um Mitternacht im	☾ 3 49 12	April. 3. Ostertag
	14 Mont. Tiburtius	5	9	6	51	☾ ☽, kalt u. rauh, (Süden,	☾ 3 7 2	Ostermont.
	15 Dienst. Paternus	5	7	6	53	☾ ☽, ☽ leuchtet um Mit-	☾ 3 22 3	Osterdienst.
	16 Mittw. Aaron	5	5	6	55	trübe, (ternacht im Süden,	☾ 3 38 4	Ambrosius
	17 Donn. Rudolph	5	4	6	56	☾ ☽, stürmisch und kalt,	☾ 3 56 5	Maximus
	18 Freytag Chrysostomus	5	2	6	58	☾ 9 Uhr 58 min. Abends	☾ 11 N. 6	Jrenaus
	19 Sonna. Hermogenes	5	0	7	0	☾ ☽, heitrer Himmel,	☾ 8 21 7	Egesippus
17. Woche. Misericord. Dom Vom guten Hirten und Mierbling, Joh. 10. 1. Quasimod.								
4. W. Du. Trinit.	20 Sonnt. Sulpitius	4	58	7	2	☾ im ☾, freundlich,	☾ 9 35 8	Cölestinus
	21 Mont. Adolarius	4	56	7	4	☾ geht Nachts um 1 Uhr	☾ 10 47 9	Theophilus
	22 Dienst. Soter	4	55	7	5	auf und steht früh um 5 Uhr	☾ 11 49 10	Daniel
	23 Mittw. Georgius	4	53	7	7	☾ im ☽, (im Süden,	☾ 11 B. 11	Julius
	24 Donn. Albertus	4	51	7	9	☾ Erdnahe, angenehm,	☾ 0 40 12	Eustorgius
	25 Frentag Marcus	4	49	7	11	☾ 9 Uhr 10 min. Abends,	☾ 1 18 13	Justinus
	26 X Son. Cletus	4	47	7	13	☾ ☽ ist jetzt unsichtbar,	☾ 1 44 14	Tiburtius
18. Woche. Jubilate. Ueber ein Kleines werdet ic. Joh. 16. 2. Misericord. D.								
5. W.	27 Sonnt. Tertullian	4	45	7	15	☽ ist Morgenstern, und	☽ 2 8 15	Paternus
	28 Mont. Vitalis	4	43	7	17	geht früh halb 4 Uhr auf,	☽ 2 28 16	Aaron
	29 Dienst. Sybilla	4	41	7	19	Untere ☾ ☽, gewölkt,	☽ 2 46 17	Rudolph
	30 Mittw. Eutropius	4	39	7	21	☽ Nachts 11 U. im Süden,	☽ 3 4 18	Chrysostomus

Churfürstl. Sächf. Steuern: } In Städten: Einen halben Pfennig und anderthalben Quatember.
Aufm Lande: Vier Pfennige und vier Quatember.
Bergleute auf dem Lande: Anderthalben Quatember.

Monds. Viertel.

Der Vollmond, Donnerstags den 3. dieses, um 9 U. 0 m. fr. dürfte veränderlich ausfallen.

Das letzte Viertel, Frentags den 11. dieses, um 0 U. 23 m. fr. bringt rauhe Witterung.

Der Neumond, Frentags den 18. dieses, um 9 U. 58 m. Ab. läßt angenehmes Frühlingswetter hoffen.

Das erste Viertel, Frentags den 25. dieses, um 9 U. 10 m. Ab. hält mit gutem Wetter aus.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 3 und 4 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 8 und 9 Uhr.

Nachtlänge der 15. W. 10 St. 20 M.

Nachtlänge der 16. W. 9 St. 50 M.

Nachtlänge der 17. W. 9 St. 31 M.

Nachtlänge der 18. W. 9 St. 16 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Vom Anfang bis 16. pflegt es zu frieren, worauf gelindes Wetter einfällt bis den 23. wo rauhes Wetter folgt bis 29. dann schön.

Den 31. May kamen einige frische Dragoner von Dresden hieher zur Verstärkung der Compagnien, wodurch die Einquartirungslast, Servicegelder, Futter u. dergl. wöchentlich zu einer Summe von 1700 Thlr. anwuchs, welche der Stadt, bey den anhaltenden Kriegsunruhen und Theurung, da der Scheffel Korn auf 6 und 7 Thaler stieg, zu ertragen unmöglich wurde, daher sie auch auf Ansuchen bey Sr. Churfürstl. Durchl. einen wöchentlichen Zuschuß von 300 Thaler von den Städten Oschatz, Döbeln und dem Amte Nossen erhielt.

Den 8. Junii gaben sich einige Laubische Reiter für Feinde aus, plünderten vor der Stadt viele Personen und nahmen den Stadtwachmeister vor dem Hospitalwalde weg, wurden aber von einem starken Trupp Dragoner verfolgt, und von ihnen fünf Gefangene gemacht, wovon einer in Dresden gerichtet wurde.

Den 27. Junii erhielt die Stadt von Sr. Churfürstl. Durchl. einen ziemlichen Vorrath Munition und vier Stück Geschütz, worunter eine Nürnberger Schlange war, die 11 H. Eisen warf.

Den 25. Junii fieng man an die zerschossenen Brustwehren an den Thoren und Mauern auszubessern und Zugbrücken über den Graben zu legen, wozu Sr. Churfürstl. Durchl. 300 Tonnen Kalk und einige eichene Stämme aus dem Tharander Walde bewilligte.

Den 5. Julii giengen zwey Compagnien Dragoner von hier ab in das Churfürstl. Lager und gaben eine Besatzung in das Pirnaische Schloß.

Den 31. Julii wurde Daniel Mißlich, von Cassel gebürtig, von einem Adelichen mit dem er im Trunke sich entzweyt hatte, auf dem Markte

Frage aus dem neuen 100jährigen Kalender. Wenn ist es aber nützlich oder schädlich Alder zu lassen oder zu schröpfen?

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

C

einander durchkreuzen. Die Bergarbeiter auf denselben heißen Stöllner, und die Aufsicht haben die Stollnsteiger, Stollnschichtmeister, Stollnfaktore und Oberstollnfaktor. Nach alter festgesetzter Ordnung werden diese Stolln alljährig besonders vom Ober- und Bergamt besichtigt, welche Feyerlichkeit man die allgemeine Stollnbefahrung nennt. Sie geschieht gewöhnlich im August des Quartals Crucis jeden Jahres. Der

V. Monat.	Verbesserte May.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.	Monds- s. Ersch.	Alter April.
1 Donnerst.	Phil. Jac. Walpg.	4 37 7 23	♂♂, ♂♂, Sonnenschein.	♁ 3 25	19 Hermes
2 Frentag	Sigismund	4 36 7 24	♁ 8 Uhr 21 min. Abends	♁ 2. N.	20 Sulpitius
3 Sonnab.	† Erfindung	4 34 7 26	♁ steht bey 8 11 Uhr	♁ 8 49	21 Adolarius
19. Woche. 4 Cantate. Christi Singang zum Vater, Joh 16. 3. Jubilate.					
4 Sonntag	Alorian	4 32 7 28	Nachts im Süden, und geht	♁ 9 54	22 Soter
5 Montag	Gotthard	4 30 7 30	schön, (früh um 4 U. unter,	♁ 10 49	23 Georgius
6 Dienstag	Johann Pfort.	4 29 7 31	♁ im ♂, anmuthig,	♁ 11 33	24 Albert
7 Mittw.	Gottfried	4 27 7 33	♁ 4, 4 g. um Mitternacht	♁ 2. B.	25 Marcus
8 Donnerst.	Dietericus	4 26 7 34	auf u. steht fr. 4 U im Süden,	♁ 0 9	26 Cletus
9 Frentag	Benigna	4 25 7 35	♁ Erdfern, lieblich,	♁ 0 36	27 Tertullianus
10 X Son	Victoria	4 23 7 37	♁ 6 Uhr 51 m. Abends,	♁ 0 57	28 Vitalis
20 Woche. 5. Rogate. Die Bitte in Christi Namen, Joh. 16. 4. Cantate					
11 Sonnt.	Adolph	4 21 7 39	♁ steht bey der Kornähr.	♁ 1 15	29 Enbilla
12 Mont.	Pancratius	4 20 7 40	Ab. um 10 Uhr im Süden,	♁ 1 31	30 Eutropius
13 Dienst.	Servatius	4 18 7 42	und geht früh um 4 U. unter	♁ 1 46	1 May
14 Mittw.	Christian	4 17 7 43	♁ ♀, gewölfter Himmel	♁ 2 2	2 Staismund
15 Donner	Hinnelf. Chr.	4 15 7 45	♁ ist in diesem Monat un-	♁ 2 19	3 † Erfindung
16 Frentag	Sara	4 13 7 47	♁ ♂, ♂ ♀ Regen, (sichtbar,	♁ 2 41	4 Alorianus
17 Sonna	Jodocus	4 12 7 48	♀ geht früh um 3 Uhr auf,	♁ 3 7	5 Gotthard
21. Woche. 6. Exaudi. Von der Verheißung des h. Geistes, Joh. 15. 16. 5 Rogate.					
18 Sonnt.	Benantius	4 10 7 50	♁ 8 Uhr 44 min früh	♁ U. N.	6 Waldemar
19 Mont	Potentianus	4 9 7 51	♁ steht Ab. 11 U. im Süden,	♁ 9 44	7 Gottfried
20 Dienst.	Theresia	4 8 7 52	♁ im ♂, Sonnenschein,	♁ 10 37	8 Dietericus
21 Mittw.	Prudentius	4 7 7 53	♁ in ♁, mäßig warm,	♁ 11 19	9 Hermes
22 Donner	Helena	4 5 7 55	♁ geht Nachts um 11 U. auf	♁ 11 49	10 Hinnelf. Chr.
23 Frentag	Desiderius	4 4 7 56	♁ Erdn. (u. fr. 3 U im Süd.	♁ U. B.	11 Adolph
24 X Son.	Johanna	4 3 7 57	♀ früh am längst. sichtbar,	♁ 0 15	12 Pancratius
22. Woche. h. Pfingstfest. Von der Sendung des h. Geistes, Joh. 14. 6 Exaudi.					
25 Sonnt.	h. Pfingsttag	4 2 7 58	♁ 2 Uhr 25 min früh,	♁ 0 37	13 Servatius
26 Mont.	Pfingstmont.	4 1 7 59	♁ ist früh am längst.	♁ 0 55	14 Christian
27 Dienst.	Pfingstdienst	4 0 8 0	gewölft u. windig, (sichtbar,	♁ 1 12	15 Sophia
28 Mittw.	Quatember	3 59 8 1	♁ ♂, ♂♂, regnerich	♁ 1 31	16 Sara
29 Donn.	Manilius	3 58 8 2	♁ Ab. 9 U im Süd. u. g. fr.	♁ 1 52	17 Jodocus
30 Frentag	Wigand	3 56 8 4	um 3 U. unt. ♀ geht früh	♁ 2 16	18 Benantius
31 Sonna	Petronilla	3 55 8 5	♁ ♂, (halb 3 Uhr auf,	♁ 2 46	19 Potentianus

Ehurfürstl. Sächs. Steuern:

In Städten: Underthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Dren Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Drittehalben Quatember.

May. Die Tage werden 15 bis 16 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Freytags den 2. dieses, um 8 U. 21 m. Ab. stellt sich helle und warm ein.

Das letzte Viertel, Sonnabends den 10. dieses, um 6 U. 51 m. Ab. zielt auf Regen.

Der Neumond, Sonntags den 18. dieses, um 8 U. 44 m. früh, verspricht warmes Wetter.

Das erste Viertel, Sonntags den 25. dieses, um 2 U. 25 m. fr. führt Gewitter und Regen herbey.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 1 und 2 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 10 und 11 Uhr.

Nachtlänge der 19. W. 9 St. 16 M.

Nachtlänge der 20. W. 8 St. 20 M.

Nachtlänge der 21. W. 8 St. 4 M.

Nachtlänge der 22. W. 7 St. 50 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Fängt den 3. mit Donner an, dann rauh u. kühl bis den 8. dann gelinde, den 11. friert des Nachts Eis u. bleibt kalt bis den 20. dann warm, den 30. Reif.

Markte erstochen; der Thäter starb drey Wochen darnach aus Kummer im Gefängniß.

Den 19. August gieng der Commandant Strigki mit vier Compagnien und einigen Lau-bischen Truppen nach Marienberg, wo er den schwedischen Obrist Hacken, (der unter Bedeckung von 300 Reitern und vielen Musquetiers, Munition von Erfurt ins Gebirge transportirte) als er eben daselbst mit seinen Officiers und übrigen Truppen die Quartiere bezog, gefangen nahm. Von den Gefangenen nahm er 1 Rittmeister, 2 Capitaine, 2 Lieutenants, 1 Fähndrich und 49 Gemeine nebst Equipage etc. mit nach Freyberg, den Obrist Hacken, 3 Obrist-lieutenants, 4 Rittmeister und die übrigen Gefangenen aber lieferte er nach Dresden an Sr. Churfürstl. Durchl. Durch die in Freyberg angekommenen Gefangenen, die nach einem Churfürstl. Befehl die volle Verpflegung erhielten, und dadurch, daß die Einwohner zu Dschas hin-künftig nur die Hälfte des Beytrags an hiesige Stadt liefern sollten, wuchs die Noth wieder so an, daß Sr. Churfürstl. Durchl. durch ein abermaliges unterthäniges Ansuchen des Raths und hiesiger Bürgerschaft, bewogen, gnädigst anordneten, daß das Amt Leisnig wöchentlich 100 Thaler Beysteuer, das Amt Tharand das harte Futter für die Officiere und die Aemter Wolfenstein, Lauterstein und Augustusburg dergleichen für die gemeinen Dragoner hieher liefern mußten, das Heufutter und Stroh aber vom Amte Freyberg geliefert wurde.

Den 1. Septbr. zogen viele Croaten von der kaiserlich haßfeldischen Armee bey der Stadt vorbey und thaten an dem noch nicht eingeführten Getreide großen Schaden.

Den 4. November fing man mit dem Bau eines neuen Wachthauses auf dem Markte an.

Antwort auf vorige Frage aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Sobald ein verständiger Arzt eine Ueberlässe etc. anordnet oder verbietet.

1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		

Der (Ober-)Bergmeister macht zu der Zeit den Tag, wenn die allgemeine Befahrung gehalten werden soll, im Bergamte bekannt und macht denn auch im Oberbergamte Anzeige davon. Bey der Befahrung selbst ist das ganze Bergamte und oft noch mehrere Mitglieder vom Oberbergamte zugegen. Es sind ferner dabey die Mark-scheider; die sämtlichen Stolln- und Grubenschichtmeister des ganzen Reviers; die Steiger der Stölln und der Gruben-

VI. Monat.	Verbessertes Junius.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Erden- Stellung. Bitterung.	Monds- L. Ersch.	Alter M a n.
23. Woche. Trinitatis-Fest. Vom Gespräch Nicodemi, Joh. 3. 5. Pfingstfest.					
10. W. Du. Trinit.	1 Sonntag Nicodemus	3 54 8 6	☉ 8 Uhr 55 min. früh,	☾ 2. N	20 5. Pfingst.
	2 Montag Marcellinus	3 54 8 6	☽ im S, 3 steht Ab.	☾ 9 28	21 Pfingst.
	3 Dienst. Erasmus	3 53 8 7	☽ 4, (um 9 U. in Süden,	☾ 10 7	22 Pfingstdien
	4 Mittw. Carpasius	3 52 8 8	und wird bey der Kornähre	☾ 10 36	23 Quatember
	5 Donner. Bonifacius	3 51 8 9	und Saturn gesehen,	☾ 10 58	24 Johanna
	6 Frentag Benignus	3 50 8 10	☽ Erdfen, gewölkt,	☾ 11 18	25 Urbanus
	7 X Sonn. Lucretia	3 49 8 11	fühle Bitterung,	☾ 11 35	26 Beda
24. Woche. 1. n. Trinit. Vom reichen Manne und Lazaro, Luc. 16. Trinitatis-Fest.					
11. W. Du. Trinit.	8 Sonntag Medardus	3 49 8 11	☽ geht Ab halb 10 Uhr auf,	☾ 11 50	27 Florens
	9 Montag Primus	3 48 8 12	☾ 10 U. im Nachmittags,	☾ 11 28	28 Wilhelm
	10 Dienst Onophrius	3 48 8 12	☾ fühle Luft,	☾ 0 4	29 Manilius
	11 Mittw. Barnabas	3 47 8 13	☽ steht bey der Kornähre	☾ 0 20	30 Wigand
	12 Donn. Basilides	3 47 8 13	Abends um 8 Uhr im Sü-	☾ 0 39	31 Petronius
	13 Frentag Tobias	3 46 8 14	☽ ♀, (den und geht früh	☾ 1 2	1 Junius
	14 Sonna Elisäus	3 46 8 14	☽ ♂, (um 2 Uhr unter,	☾ 1 31	2 Marcellinus
25. Woche. 2. n. Trinit. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. 1. n. Trinit.					
12. W. Du. Trinit.	15 Sonnt. Vitus	3 46 8 14	☽ ♀, ♀ g. fr. um 2 U. auf,	☾ 2 10	3 Erasmus
	16 Mont. Engelbert	3 45 8 15	☽ 5 U. 22 m. Ab. sichts Son	☾ 11 4	4 Carpasius
	17 Dienst Laura	3 45 8 15	angenehm, (nensinsterniß,	☾ 9 10	5 Bonifacius
	18 Mittw. Arnolph	3 45 8 15	☽ steht Ab. um 8 Uhr im	☾ 9 48	6 Benignus
	19 Donn. Gervasius	3 44 8 16	☽ Erdn. (Süd. u. geht früh	☾ 10 16	7 Lucretia
	20 Frent. Sylverius	3 44 8 16	um 1 U. unt. ☽ geht auf	☾ 10 36	8 Medardus
	21 X Son. Philippine	3 44 8 16	wenn die Sonne untergeht,	☾ 10 52	9 Primus
26. Woche. 3. n. Trinit. Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15. 2. n. Trinit.					
13. W. Du. Trinit.	22 Sonnt. Gotthelf	3 44 8 16	☽ E. Somers Anf. längst.	☾ 11 11	0 Onophrius
	23 Mont. Basilus	3 44 8 16	☽ 8 U. 5 m. früh, (Tag,	☾ 11 31	11 Barnabas
	24 Dienst. Joh. Täufer	3 45 8 15	☽ ♂, ♂ ♂, Gewitter,	☾ 11 52	12 Basilides
	25 Mittw. Elogius	3 45 8 15	☽ 4, 5 g. Nachts 1 U. unt.	☾ 11 13	13 Tobias
	26 Donn. Jeremias	3 45 8 15	☽ steht Mittern. im Süden,	☾ 0 16	14 Elisäus
	27 Frentag 7 Schläfer	3 46 8 14	☽ geht früh um 2 Uhr auf,	☾ 0 45	15 Vitus
	28 Sonna Leo	3 46 8 14	☽ ♂ ♂, ♀ g. fr. halb 2 U. auf	☾ 1 20	16 Engelbertus
27. Woche. 4. n. Trinit. Seyd barmherzig, wie ic. Luc 6. 3. n. Trinit.					
1. W.	29 Sonnt. Peter Paul	3 46 8 14	☽ unfreundlich,	☾ 2 4	17 Nicander
	30 Mont. Pauli Gedächt.	3 47 8 13	☽ 10 Uhr, 5 1 m. Abends,	☾ 11 18	18 Arnolphus

Churfürstl. Sächs. Steuern: } In Städten: Anderthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Drey Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Anderthalben Quatember.

Junius. Die Tage sind über 16 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Sonntags den 1. dieses, um 8 U. 55 m. fr. verhält sich kühle u. unbeständig.

Das letzte Viertel, Montags den 9. dieses, um 0 U. 1 m. Nachm. hält mit kühlem Wetter an.

Der Neumond, Montags den 16. dieses, um 5 U. 22 m. Ab. mit einer sichtb. Sonnenfinst. bringt angenehme Tage.

Das erste Viertel, Montags den 23. dieses, um 8 U. 5 m. fr. führt Donner u. Regenherben.

Der Vollmond, Montags den 30. dieses, um 10 U. 51 m. Ab. läßt Wind u. Regen hoffen.

Die Dämmerung dauert die ganze Nacht hindurch.

Nachtlänge der 23. M. 7 St. 40 M.

Nachtlänge der 24. M. 7 St. 34 M.

Nachtlänge der 25. M. 7 St. 28 M.

Nachtlänge der 26. M. 7 St. 30 M.

Nachtlänge der 27. M. 7 St. 34 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Fängt mit Reif an, wird darauf trübe, den 9. wieder Reif, worauf es aber warm wird, und damit bis zu Ende anhält

Den 26. Novbr. verbot der Commandant durch Ausruf mit Trommelschlag den zeither von den Dragonern an Bürgern und Landleuten verübten Muthwillen bey strenger Ahndung.

Anno 1640.

Den 17. Januar kam die Nachricht an, daß der schwedische General Königsmark, der mit einer fliehenden Armee Sachsen durchstreife und plündere, die im Voigtländischen und Meißner Kreise gelegenen Regimente auf- und bis Chemnitz getrieben, und bey diesem Streifzuge einige von hier auf der Neujahrmesse zu Leipzig gewesene Handelsleute ihrer Habe beraubt habe, weshalb man in hiesiger Stadt in großer Angst war, die sich aber, wie Königsmark zum General Banner nach Böhmen gieng, wieder verlor.

Den 31. Jan. wurde ein Soldat, der zu keinem Regimente gehörte und ein Straßenräuber war, enthauptet und auf das Rad geflochten.

Den 10 Februar wurde der Getreidezoll unter den Thoren aufgehoben, zur bessern Unterhaltung der Garnison aber die doppelte Malz- meße zu geben angeordnet.

Den 8. März zog sich der General Banner mit seiner Armee, von einem starken Corps kaiserlicher Truppen verfolgt, aus Böhmen zurück, und setzte sich zwischen Zwicau und Chemnitz feste, auf welche Nachricht die hiesige Garnison mit zwey Freycompagnien verstärkt wurde und unter den Hauptleuten Constantin Lehmann und Abraham Klugen einen Zug an die böhmische Grenze machte, wo sie den 10. März 50 Pferde, 1 Wachtmeister und mehrere Gefangene während des Fouragiren gefangen bekamen und solche hieher brachten. Diese Gefangnen mußten, wie die übrige Garnison von der hiesigen Bürgerschaft, weil die assignirten Aemter wegen der herum-

Frage aus dem neuen 100jährigen Kalender. Sieht es aber nicht Fälle, wo das Ueberlassen keinen Aufschub leidet?

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Gruben, welche auf diesen Stöhlen liegen; alle junge Leute, welche bey der Bergakademie und Bergschule unterwiesen werden; und alle Fremde, welche Bergwerks wegen sich im Revier aufhalten oder sonst Antheil an der Befahrung nehmen wollen.

An dem Tage auf dem die Befahrung angefetzt ist, versammeln sich Morgens um 5 Uhr, wenn die Arbeiter

ter

D	VII. Monat.	Verbessertes Julius.	Sonnen-		Himmels-Stellung.	Monds-		Alter		
			Aufg.	Untg.		l.	Ersh.		Brachmonat.	
1. W. Crucis.	1 Dienst.	Theodoricus	3	47	8	13	☽ st. bey der Kornähre u. geht	☾ 8	33	19 Gervasius
	2 Mittw.	Maria Zeims.	3	47	8	13	☉ Erdf. (um Mittern. unter,	☾ 8	57	20 Sylvester
	3 Donner.	Cornelius	3	48	8	12	☽ Erdf. sehr warm,	☾ 9	17	21 Albanus
	4 Freytag	Ulrich	3	48	8	12	☽ steht bey den Sternen des	☾ 9	35	22 Gotthelf
	5 X Sonn.	Charlotte	3	49	8	11	☽ Schützen Ab. 11 U. im Süden,	☾ 9	50	23 Basilius
28. Woche.		5. n. Trinit.	Vom reichen Fischzug Petri, Luc. 5.					4. n. Trinit.		
2. W. Crucis.	6 Sonntag	Esaias	3	50	8	10	☽ freundlich und warm,	☾ 10	6	24 Joh. Täufer
	7 Montag	Bilibald	3	51	8	9	☽ st. estw. bey der Kornähre	☾ 10	21	25 Elogius
	8 Dienstag	Kilian	3	52	8	8	☽ und geht um Mittern. unter,	☾ 10	38	26 Jeremias
	9 Mittw.	Cyrillus	3	53	8	7	☽ 2 Uhr 21 min. früh,	☾ 10	57	27 Ladislaus
	10 Donner	Gottlob	3	53	8	7	☽ geht in der um 1 U. auf	☾ 11	22	28 Leo
	11 Freytag	Pius	3	54	8	6	☽ und steht zwischen den Hör.	☾ 11	57	29 Peter Paul
12 Sonna.	Heinrich	3	55	8	5	☽ ♀, (nern des Stiers,	☾ 11	30	Pauli Gedäch	
29. Woche.		6. n. Trinit.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.					5. n. Trinit.		
3. W. Crucis.	13 Sonnt.	Margaretha	3	56	8	4	☽ windig und regnerich,	☾ 10	45	1 Julius
	14 Mont.	Bonaventura	3	58	8	2	☽ ☽ ☽, Dim ☽, gewölkt,	☾ 1	43	2 Maria Zeims.
	15 Dienst.	Apostel Theil.	3	59	8	1	☽ ☽ ☽, ♀ ist Morgenstern,	☾ 2	53	3 Cornelius
	16 Mittw.	Raphael	4	0	8	0	☽ ☽ ☽ 0 Uhr 40 min. früh,	☾ 11	4	4 Ulrich
	17 Donn.	Alexius	4	1	7	59	☽ ☽, ☽ Erdnahe, Regen,	☾ 8	34	5 Demetrius
	18 Freytag	Eugenius	4	2	7	58	☽ geht Ab. um 11 U. unter,	☾ 8	54	6 Esaias
	19 X Son.	Ruffinus	4	3	7	57	☽ scheint Ab. um 11 U. im	☾ 9	14	7 Bilibald
30. Woche.		7. n. Trinit.	Jesus speiset 4000 Mann, Marc. 8.					6. n. Trinit.		
4. W. Crucis.	20 Sonnt.	Elias	4	4	7	56	☽ (Süden u. g. fr. um 2 U. unter,	☾ 9	33	8 Kilian
	21 Mont.	Praxedis	4	5	7	55	☽ ☽, ☽ ☽, gewölkt,	☾ 9	54	9 Cyrillus
	22 Dienst.	Mar. Magd.	4	6	7	54	☽ 3 Uhr 43 m. Nachmitt.	☾ 10	17	10 Gottlob
	23 Mittw.	Apollinaris	4	7	7	53	☽ Dim ☽, Anf. der Hunds-	☾ 10	43	11 Pius
	24 Donn.	Christina	4	9	7	51	☽ ♀ g. fr. um 1 U. auf, (tage,	☾ 11	16	12 Heinrich
	25 Freytag	Jacobus	4	10	7	50	☽ ♀ g. Nachts um 11 U. unter,	☾ 11	58	13 Margaretha
	26 Sonna	Anna	4	11	7	49	☽ ☽ ☽, ♀ geht vor dem ☽ vor-	☾ 11	30	14 Bonaventura
31. Woche.		8. Trinit.	Von falschen Propheten, Matth. 7.					7. n. Trinit.		
5. W. Crucis.	27 Sonnt.	Martha	4	13	7	47	☽ ☽, (bey u. ist 9 Zoll erleuch-	☾ 10	48	15 Apostel Theil.
	28 Mont.	Pantaleon	4	14	7	46	☽ Regen und Wind, (tet,	☾ 1	47	16 Raphael
	29 Dienst.	Beatrix	4	15	7	45	☽ ☽ g. Ab. um 10 U. unter,	☾ 2	52	17 Alexius
	30 Mittw.	Ruth	4	17	7	43	☽ ☽ 2 Uhr 2 m. Nachmitt.	☾ 11	18	18 Eugenius
	31 Donn.	Florentina	4	19	7	41	☽ Erdf. sehr warm, Regenwetter,	☾ 7	40	19 Ruffinus

Churfürstl. Sächs. Steuern: } In Städten: Einen halben Quatember.
 } Aufm Lande: Drey Pfennige und zwey Quatember.
 } Bergleute auf dem Lande: Underthalben Quatember.

Julius. Die Tage nehmen ab von 16 bis 15 Stunden.

Monds-Viertel.

Das letzte Viertel, Mittwochs den 9. dieses, um 2 U. 21 m. fr. wird angenehm seyn.

Der Neumond, Mittwochs den 16. dieses, um 0 U. 40 m. früh, bringt Wind u. Regen.

Das erste Viertel, Dienstags den 22. dieses, um 3 U. 43 m. Nachmittags, hält mit voriger Witterung an.

Der Vollmond, Mittwochs den 30. dieses, um 2 U. 2 m. Nachm. bleibt regnerich.

Die Dämmerung dauert auch in diesem Monat die ganze Nacht hindurch.

Nachtlänge der 28. W. 7 St. 52 M.

Nachtlänge der 29. W. 8 St. 6 M.

Nachtlänge der 30. W. 8 St. 26 M.

Nachtlänge der 31. W. 8 St. 44 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Anfangs große Hitze, es donnert fast täglich, giebt Schloßen, u. ist bis zum 12. schön, dann kühle und trübe bis 28. zu Ende Regen.

herumstreifenden Feinde ihre Beyträge nicht mehr leisten konnten.

Den 6. April kam die Nachricht hieher, daß die kaiserlichen Truppen unter dem General-Wachtmeister Freyherrn v. Breda den linken Flügel der Bannerschen Armee am Osterheiligenabend bey Plauen geschlagen und letztere nach Thüringen namentlich nach Erfurt gezogen wären.

Den 21. April haben die Kaiserlichen die Stadt Chemnitz, wo noch 400 Finnen unter Commando des Obristlieutenant Prinz geblieben, belagert und

den 25. ejusd. zur Uebergabe genöthiget und ließen den 26. die feindlichen Truppen mit Zurücklassung der Estandarten, Pferde und Obergewehre abziehen.

Den 28. ejusd. sind die Freycompagnien der Hauptleute Lehmann und Kluge von hier als Besatzung der Stadt Chemnitz beordert worden.

Den 7. May musterte der Commandant Strizki seine hier stehenden Truppen, und zog

den 14. ejusd. noch zwey Compagnien von Großenhain hieher, mit denen er insgesamt nach Chemnitz marschirte. Diese Truppen und die von Haubis mit den dazu gezogenen Verstärkungstruppen hatten 63 Wochen hier gestanden, in welcher Zeit für ihre Verpflegung 60394 Thlr. 13 gr. 3 pf. aufgegangen waren, wozu die hiesigen Bürger 44176 Thlr. 8 gr. 9 pf. an baarem Gelde und das Uebrige von den Aemtern war beygesteuert worden.

Den 31. May kam ein Churfürstl. Befehl, nach welchem der Rath die Wachen besorgen und mit dem angefangenen Bau der Thore und Außenwerke fortfahren sollte.

Den 1. Junii machte der in Zwicau stehende

Antwort auf vorige Frage.

Ja, z. B. bey Schlagflüssen, Blutstürzen etc. — aber es muß doch sogleich nach einem verständigen Arzte geschickt werden, wenn man sein Gewissen beruhigen will,

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

ter bereits auf ihre Arbeit hingefahren sind, diejenigen, welche die Befahrung mit halten sollen oder wollen, auf dem Stollnhuthause. Gilt die Befahrung dem tiefen Fürstestolln, dessen Mundlöcher an der Mulde sind: so ist der Versammlungsort das Stollnhaus in der Stadt. Gilt sie dem Thelersberger Stolln, dessen Mundloch an der Striegisbach sich befindet: so ist es dieses Stollns eignes Huthaus im Bergflecken Brand,

VIII. Monat.	Verbessertes Augustus.	Sonnen. Aufg. Untg.	Himmels. Stellung. Erden. Bitterung.	Monds. z. Ersch.	Alter Julius.
1 Freytag	Petri Kettenf.	4 21 7 39	☽ steht bey der Kornähre u.	☾ 7	56 20 Elias
2 X Sonn.	Gustav	4 22 7 38	dem h. u. g. Ab. um 10 U. unt.	☾ 8	12 21 Praxedes
32. Woche. 9. n. Trinit. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. 8. n. Trinit.					
3 Sonnt.	Augustus	4 24 7 36	☽ steht bey den Sternen	☾ 8	28 22 Mar. Magd.
4 Montag	Dominicus	4 25 7 35	des ☽ um 9 Uhr Abends	☾ 8	45 23 Apollinarius
5 Dienstag	Oswald	4 26 7 34	im Süden und geht Nachts	☾ 9	3 24 Christina
6 Mittw.	Ulrica	4 28 7 32	schön, (um 1 Uhr unter,	☾ 9	35 25 Jacobus
7 Donner.	Donatus	4 29 7 31	☾ 2 U. 45 m. Nachmittags,	☾ 9	54 26 Anna
8 Freytag	Severus	4 31 7 29	☾ 8 Ab. am längst. sichtb.	☾ 10	32 27 Martha
9 Sonnab.	Ericus	4 33 7 27	☾ ist Morgenstern,	☾ 11	23 28 Pantaleon
33. Woche. 10. n. Trinit. Von der Zerstörung Jerusalem, Luc. 19. 9. n. Trinit.					
10 Sonnt.	Laurentius	4 35 7 25	☽ im W, windig,	☾ 11	29 29 Beatrix
11 Mont.	Herrmann	4 36 7 24	☽, ☽, ☽, ☽ steht ostw. bey	☾ 0	28 30 Ruth
12 Dienst.	Clara	4 38 7 22	der Kornähre und geht Ab.	☾ 1	46 31 Florentina
13 Mittw.	Aurora	4 40 7 20	☽ Erdn. (halb 10 U. unter,	☾ 3	13 1 Augustus
14 Donn.	Eusebius	4 42 7 18	☽ 7 Uhr, 45 min. früh,	☾ 4	11 2 Gustav
15 Freytag	Maria Himmelf.	4 44 7 16	☽ geht Ab. halb 9 U. unter,	☾ 7	18 3 Augustus
16 X Son.	Rochus	4 45 7 15	☽, ☽ geht fr. halb 2 U. auf,	☾ 7	39 4 Dominicus
34. Woche. 11. n. Trinit. Vom Pharisaer und Zöllner, Luc. 18. 10. n. Trinit.					
17 Sonnt.	Liberatus	4 47 7 13	☽ steht Ab. um 8 U. im Süd.	☾ 8	0 5 Oswald
18 Mont.	Augustina	4 49 7 21	☽, ☽, ☽, (u. g. Mittern. unt.	☾ 8	23 6 Sirtus
19 Dienst.	Sebald	4 51 7 9	☽ glänzt als Morgenst. sehr	☾ 8	49 7 Donatus
20 Mittw.	Bernhard	4 53 7 7	helle u. ist 10 Zoll erleuchtet,	☾ 9	21 8 Severus
21 Donn.	Anastasius	4 55 7 5	☽ 2 Uhr 34 min. früh,	☾ 10	1 9 Ericus
22 Freytag	Alphonsus	4 56 7 4	☽, ☽, sehr windig,	☾ 10	51 10 Laurentius
23 Sonna.	Zachäus	4 58 7 2	☽ in ☽, Ende der Hundst.	☾ 11	48 11 Hermann
35. Woche. 12. n. Trinit. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. 11. n. Trinit.					
24 Sonnt.	Bartholomäus	5 0 7 0	☽ geht Ab. um 9 Uhr unter,	☾ 11	0 12 Clara
25 Mont.	Ludwig	5 2 7 58	☽ heller Himmel,	☾ 0	51 13 Hypolitus
26 Dienst.	Samuel	5 4 7 56	☽ geht Nachts halb 1 U. auf	☾ 1	56 14 Eusebius
27 Mittw.	Gebhard	5 6 7 54	☽ steht bey den Sternen der	☾ 3	5 15 Maria Himmelf.
28 Donner.	Pelagius	5 8 7 52	☽ angenehm, (Zwillinge,	☾ 4	12 16 Rochus
29 Freytag	Joh. Enthaupt.	5 10 7 50	☽ 5 Uhr 46 min früh,	☾ 4	12 17 Liberatus
30 X Son.	Ernestus	5 12 7 48	☽ ☽ fr. um 2 Uhr auf,	☾ 6	42 18 Agapetus
36. Woche. 13. n. Trinit. Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10. 12. n. Trinit.					
31 Sonnt.	Josua	5 14 7 46	☽ geht Ab. um 8 Uhr unter,	☾ 6	59 19 Sebald

Churfürstl. Sächs. Steuern:

In Städten: Einen Pfennig und einen halben Quatember.
 Aufm Lande: Fünf Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Dritthalben Quatember.

Augustus. Die Tage nehmen ab bis auf 13 Stunden.

Monds-Viertel.

Das letzte Viertel, Donnerstags den 7. dieses, um 2 U. 25 m. Nachm. verhält sich freundlich.

Der Neumond, Donnerstags den 14. dieses, um 7 U. 45 m. morgens ist windig und regnerich.

Das erste Viertel, Donnerstags den 21. dieses, um 2 U. 34 m. früh, zielet auf hellen Himmel.

Der Vollmond, Frentags den 29. dieses, um 5 U. 46 m. fr. bringt kühle Herbstwitterung.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 1 und 2 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 10 und 11 Uhr.

Nachtlänge der 32. W. 9 St. 8 M.

Nachtlänge der 33. W. 9 St. 34 M.

Nachtlänge der 34. W. 10 Stunden.

Nachtlänge der 35. W. 10 St. 30 M.

Nachtlänge der 36. W. 10 St. 56 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Fängt mit Nebel an, des Tages ist es schön und warm, und fährt bis zu Ende mit ziemlicher Hitze fort.

schwedische Oberste Behr einen Angriff auf Chemnitz, nahm daselbst viel Vieh weg und als ihm die Strikischen Truppen nachsetzten und einiges Vieh wieder abnahmen, geriethen sie mit dem Feinde bey dem Dorfe Langenlunkwitz in einen Scharmügel, worin der Oberstwachmeister Thörmer, zwey Lieutenants und einige andere Officiers von dem Feinde erschossen und die Hauptleute Lehmann und Göhe, wie auch der Regimentsquartiermeister gefangen und viele Gemeine blessirt wurden, worauf der Feind mit einer guten Beute davon zog.

Den 15. Junii, nachdem die Zugbrücken über hiesigen Stadtgraben wieder hergestellt waren, eröffnete man das Meißner Thor,

den 27. Ejusd. das Peters- und kurz darauf das Kreuzthor.

Den 20. August wurde die Rechnung der Verpflegungsgelder für die hier gestandenen Officiere von dem Kriegscommissarius Hoffmann regulirt und auf Churfürstl. Befehl wieder erstattet.

Den 10. Septbr. wurde zu Dresden ein Landtag gehalten und auf selbigem eine neue Garnisonsteuer und Accise auf alle im Lande verkaufte Waaren bewilligt, dagegen aber die Malz- und Mühlmeße und das Fusengeld wieder abgeschafft. Zugleich auch die im Kriege verwüsteten Güter entweder ganz von der Steuer zu befreien oder eine Steuermoderation angedeihen zu lassen, beschlossen.

Den 22. October transportirte der Oberste Unger, der zeither nebst dem Oberstlieutenant Stricki Zwickau belagert hatte, einige schwedische Gefangne hieher.

Den 15. Novbr. zogen sich die sächs. Truppen wegen Annäherung mehrerer Feinde von Zwickau

Frage aus dem neuen 100jährigen Kalender.
Wenn und an welchem Tage ist es denn gut zu Säen und zu Pflanzen oder Holz zu fällen?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

D

Brand. Während die der Befahrung Beywohnenden sich versammeln, wird ihnen ein kleines frugales Frühstück auf Kosten des Stollns vorgesetzt, und der Bergmeister ordnet und berichtet die Eintheilung aller Anwesenden in die gesanten Revieren des Stollns, so daß allezeit einem in Pflicht stehenden Officianten, der ein Stück Stolln zu befahren und hernach Bericht darüber zu erstatten hat, ein oder mehrere Fremde beygegeben werden.

Monds-Viertel.

Das letzte Viertel, Sonnabends den 6. dieses, um 10 U. 28 m. früh. bringt helles Wetter.

Der Neumond, Frentags den 12. dieses, um 3 U. 28 m. Nachm. hält sich veränderlich.

Das erste Viertel, Frentags den 19. dieses, um 5 U. 19 m. Nachm. verspricht Regen.

Der Vollmond, Sonnabends den 27. dieses, um 9 U. 32 m. Ab. zieht auf schönes Wetter.

Anfang der Morgen-dämmerung zwischen 3 und 4 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 8. und 9 Uhr.

Nachtlänge der 37. W. 11 St. 24 M.

Nachtlänge der 38. W. 11 St. 50 M.

Nachtlänge der 39. W. 12 St. 8 M.

Nachtlänge der 40. W. 12 St. 40 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Fängt schön an, bis den 13. worauf kühles Herbstwetter erfolgt, bald aber wirds wieder angenehm bis den 28. da trübes Wetter folgt.

Zwickau zurück, legten einige Compagnien in die Stadt Chemnitz zur Besatzung ein und kamen den 17. Ejusd. unter Commando des Obersten Unger und Oberstlieutenants Strizki mit 10 Compagnien und 878 Pferden hier an, und blieben sechs Tage hier liegen, welches der Stadt über 2000 Thaler Verpflegungsgelder kostete.

Den 22. Novbr. giengen diese Truppen, außer zwey Freyfahnen, die unter Commando des Oberstlieutenant von Schlieben in der Stadt einquartirt wurden, von hier wieder ab.

Den 1. December streiften die Pfuelschen Reiter in hiesiger Gegend herum, brandschakten Meissen und zündeten viele Orte, Eula bey Mossen, Wilsdruff, Grumbach etc. an, und zogen sich zu der Bannerschen Armee ins Boigtland.

Uebrigens war in dem verflorbenen Jahre eine gute Erndte, so daß der Scheffel Korn 2 thlr. bis 1 thlr. 12 gr. und 2 Gulden kostete. 1641.

Den 26. Jan. nachdem man gehört, daß der General Banner in die Pfalz gegangen sey, gieng der Oberstlieutenant v. Schlieben mit 328 Mann, deren Verpflegung in neun Wochen, als wie lange sie hier in Quartier gestanden, 5182 thlr. gekostet hatte, wozu die Bürger 2591 thlr. — haben beytragen müssen, von hier nach Chemnitz ab.

Den 28. Jan. giengen drey Dragoner-Compagnien von Chemnitz hier vorbey und nach Dresden.

Den 19. Febr. wurde ein Schichtmeister Hans Greuß allhier von einem Adelichen beym Trunk in den Kopf gehauen, daß er nach acht Tagen an den Folgen davon starb.

Den

Antwort auf vorige Frage:

Das kann und wird kein Mensch auf den Tag und die Stunde schon Jahre lang voraus bestimmen, sondern ein kluger Landwirth muß das von andern klugen Männern und aus Erfahrung wissen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

D 2

werden. Nun wird eine kurze Betstunde gehalten, deren Gesänge die Bergmusik mit Trompeten und Pauken begleitet; Nach Beendigung derselben vertheilen sich die fahrenden Partheyen auf ihre angewiesenen Punkte und die Befahrung nimmt ihren Anfang. Nach solcher möglichst gleicher Vertheilung unter dieselben wird nun der ganze Stolln samt Flügeln durchfahren und nirgends etwas unbefahren zurückgelassen.

Bou

October.

1806.

Weinmonat.

X. Monat.	Verbesserte October.	Sonnen-		Himmels-Stellung. Erden-Witterung.	Monds-		Alter Herbstmonat.	
		Aufg	Untg.		l.	Ersch.		
2. W. Du. Lucia.	Mittw. Remigius	6	12	5	48	☾ ist unsichtbar, heiter,	☾ 6 50	19 Quatember
	2 Donnerst. Rahel	6	14	5	46	☉ in der mittlern Entfer.	☾ 7 32	20 Colixtus
	3 Freytag Maximianus	6	16	5	44	☽ in ☽. (nung von der Erde,	☾ 8 26	21 Matthäus
	4 Sonnab. Franciscus	6	18	5	42	☽ geht früh halb 5 Uhr auf,	☾ 9 31	22 Moriz
41. Woche.		18. n. Trinit.		Vom fürnehmsten Gebot, Matth. 22.				17. n. Trinit.
2. W. Du. Lucia.	5 Sonntag Placidus	6	20	5	40	☾ 9 Uhr 0 min morgens,	☾ 10 45	23 Thecla
	6 Montag Fides	6	22	5	38	☾ freundliche Witterung,	☾ 11 2	24 Joh Empf.
	7 Dienstag Esther	6	24	5	36	☽, ☽ ist in diesem Monat	☾ 0 6	25 Eleophas
	8 Mittw. Ephraim	6	26	5	34	☽ Erdnähe, (unsichtbar,	☾ 1 30	26 Cyprianus
	9 Donnerst. Dionysius	6	28	5	32	☽ steht Ab. um 5 U. im Sü.	☾ 2 56	27 Cosm Dam.
	10 Freytag Athanasius	6	30	5	30	☽, ☽ (den und geht Ab. um	☾ 4 30	28 Wenceslaus
11 X Son Gereon	6	31	5	29	☽, stille, (9 Uhr unter	☾ 5 46	29 Michael	
42. Woche.		19. n. Trinit.		Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.				18. n. Trinit.
3. W. Du. Lucia.	12 Sonnt. Maximilianus	6	34	5	26	☉ 0 Uhr 52 min. früh,	☾ 11 30	30 Hieronymus
	13 Mont. Colomannus	6	36	5	24	☽, ☽, ☽ geht bald	☾ 5 35	1 October
	14 Dienst. Burkhard	6	38	5	22	nach Mitternacht auf,	☾ 6 10	2 Rahel
	15 Mittw. Hedwig	6	40	5	20	obere ☽☽, nebelich,	☾ 6 55	3 Maximianus
	16 Donner Gallus	6	42	5	18	☽ im ☽, feuchte und kalt,	☾ 7 48	4 Franciscus
	17 Freytag Innocentius	6	44	5	16	☽, rauh u. unfreundlich	☾ 8 47	5 Placidus
	18 Sonna Lucas Evangel.	6	46	5	14	windig und regnerich,	☾ 9 51	6 Fides
43. Woche.		20. n. Trinit.		Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.				19. n. Trinit.
4. W. Du. Lucia.	19 Sonnt. Ferdinand	6	48	5	12	☽ 11 Uhr 40 min Vorm.	☾ 10 59	7 Julia
	20 Mont. Wendelinus	6	50	5	10	☽☽, ☽ Erdsfern,	☾ 11 2	8 Ephraim
	21 Dienst. Ursula	6	52	5	8	☽ geht früh um 5 Uhr auf,	☾ 0 6	9 Dionysius
	22 Mittw. Cordula	6	54	5	6	☽ und ☽ stehen beyder Son-	☾ 1 12	10 Athanasius
	23 Donner Severin	6	56	5	4	ne und sind daher nicht zu	☾ 2 21	11 Gereon
	24 Freytag Salome	6	57	5	3	☽ im ☽, windig, (sehen,	☾ 3 30	12 Maximilian
	25 X Son Wilhelm	6	59	5	1	☽☽, unfreundlich,	☾ 4 41	13 Colomannus
44. Woche.		21. n. Trinit.		Von des Königischen Sohn, Joh. 4.				20. n. Trinit.
5. W. Du. Lucia.	26 Sonnt. Job	7	1	4	59	veränderliche Witterung,	☾ 5 53	14 Burkhard
	27 Mont. Sabina	7	3	4	57	☽ 0 Uhr 47 m. Nachm	☾ 11 15	15 Hedwig
	28 Dienst. Simon Judas	7	5	4	55	☽ steht bey den Sternen	☾ 4 57	16 Gallus
	29 Mittw. Narcissus	7	7	4	53	des Schützen st Nachm. 4 U.	☾ 5 38	17 Innocentius
	30 Donn. Claudius	7	8	4	52	im Süd. u. g Ab um 8 U unt	☾ 6 29	18 Lucas Evang.
	31 Freytag Reformat. F.	7	10	4	50	☽ im ☽, ☽ g. Mittern. auf,	☾ 7 29	19 Ferdinand

Churfürstl. Sächs.
Steuern:

In Städten: Aunderthalben Pfennig und zwey Quatember.
Aufm Lande: Drey Pfennige und vier Quatember.
Bergleute auf dem Lande: Einen Quatember.

October. Die Tage nehmen ab von 11 bis auf 10 Stunden.

Monds-Viertel.
 Das letzte Viertel, Sonntags den 5. dieses, um 9 U. 0 m. Morgens, zielt auf schöne Witterung.
 Der Neumond, Sonntags den 12. dieses, um 0 U. 52 m. früh, verspricht kaltes Wetter.
 Das erste Viertel, Sonntags den 19. dieses, um 1 U. 40 m. Vormitt. hält mit voriger Witterung an.
 Der Vollmond, Montags den 27. dieses, um 0 U. 47 m. Nachmitt. scheint veränderlich zu werden.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 4 und 5 Uhr.
 Ende der Abenddämmerung zwischen 7 und 8 Uhr.
 Nachtlänge der 41. W. 13 St. 12 M.
 Nachtlänge der 42. W. 13 St. 38 M.
 Nachtlänge der 43. W. 14 St. 4 M.
 Nachtlänge der 44. W. 14 St. 28 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.
 Anfangs unlustig, vom 10=17. Reif, den 25. kalt, dann schön, vom 27. bis 30. ziemlich kalt.

Den 29. März wurden wieder etliche Thore versezt und die Bürgerwacht verdoppelt, weil die Nachricht eingieng, daß der General Banner wieder im Anzuge sey. Es ergieng auch ein besonderer Churfürstl. Befehl, nach welchem Niemand ohne einen Paß entweder von Sr. Durchlaucht oder dem kaiserl. General-Feld-Marschall Piccolomini eingehändig unterschrieben, in hiesige Stadt eingelassen werden sollte, und deshalb zur Abtretung der Reisenden ein Haus in der Vorstadt angewiesen werden mußte.
 Den 6. May ließ sich der General Banner, der vorher schon zu Altenburg hernach zu Merseburg krank gelegen hatte, nach Halberstadt bringen, wo er auch den 10. verstarb.
 Den 12. berennten einige kaiserl. und sächs. Truppen die Stadt Zwickau, wo noch zwey feindliche Regimenter, eins zu Pferde und eins zu Fuß lagen; nöthigten sie den 8. Jun. zur Uebergabe und ließen sie nach Zurücklassung der Gewehre, Fahnen, Pferde &c. frey abziehen.
 Den 9. Jun. wurde der Anfang mit Ausgrabung des großen Teichs vor dem Peters-thore gemacht und noch in diesem Jahre vollendet. Dieser Teich verschaffte der Stadt in der Torstensohnischen Belagerung großen Vortheil.
 Den 19. Jun. wurden verschiedene Kanonen von Zwickau hier vorbeÿ und nach Dresden gebracht.
 Den 22. Julii giengen die Klugischen Dragoner von Chemnitz hier vorbeÿ nach Gbilitz ins Lager, wo der schwedische Oberstlieutenant Bankern nebst 1500 Mann belagert und den 23. Septbr. genöthiget wurde die Stadt zu räumen.
 Den 17. Septbr. wurde der kaiserl. Befehl die Reichsamnestie betreffend, mit Einwilligung aller Reichsstände publiciret.

(Die Fortsetzung künftig.)

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.
 Kein Mensch kann die Witterung nur auf acht Tage voraus bestimmen, geschweige denn auf ein ganzes Jahr. Die Bestimmung des Wetters im Kalender hat daher gar keinen Grund; und trifft es unter hundertmalen einmal zu, so ist es ein bloßer Zufall.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Von jeder Parthey wird das Attestat über das Befundene unter die zugestellte Beschreibung von dem Officianten, welcher ihr an der Spitze steht, ausgefertigt, und von Jedem der dazu gehöret, unterschrieben. Diese Attestate werden nach der Befahrung zu dem Bergamte gebracht, wo sie alle gesammelt und beygelegt werden, wenn die nöthigen Verfügungen darauf gemacht sind.

XI. Monat.	Verbessertes November.	Sonnen-		Himmels-Stellung. Erden-Bitterung.	Monds-		Alter October.
		Aufg.	Untg.		l.	Ersch.	

1 **Sonnab.** | Aller Heiligen | 7 12 | 4 48 | ♂ geht um Mittern. auf und | ☾ 8 40 | 20 Wendelinus
45. Woche. 22. n. Trinit. Von der Rechnung des Königs, Matth. 18. 21. n. Trinit.

2 **Sonnt.** | Aller Seelen | 7 14 | 4 46 | (steht bey dem Regulus, ☾ 9 58 | 21 Ursula
3 **Montag** | Hubertus | 7 16 | 4 44 | ☾ 4 Uhr 31 m. Nachmitt. ☾ 11 20 | 22 Cordula
4 **Dienstag** | Carolus | 7 18 | 4 42 | ☾ ♂ ♀, ♂♂, Nebel, ☾ 12 23 | 23 Severin
5 **Mittw.** | Blandina | 7 19 | 4 41 | ☾ ist diesen Monat unsichtb. ☾ 0 42 | 24 Salome
6 **Donner.** | Leonhard | 7 20 | 4 40 | ♀ geht früh um 6 U. auf u. ☾ 2 5 | 25 Criespin
7 **Freitag** | Erdmann | 7 22 | 4 38 | (vor dem Saturn vorbeij, ☾ 3 27 | 26 Jobus
8 **Sonnt.** | Emericus | 7 24 | 4 35 | ♂ ♀, rauh und kalt, ☾ 4 50 | 27 Sabina

46. Woche. 23. n. Trinit. Vom Zinsarroschen, Matth. 22. 22. n. Trinit.

9 **Sonntag** | Theodor | 7 26 | 4 34 | ♂♂, ♂♂, ♂♀, gewölkt, ☾ 6 11 | 28 Simon Judas
10 **Mont.** | Martin Luther | 7 27 | 4 33 | ☾ 0 Uhr 43 m. Nachmitt. ☾ 12 29 | 29 Marcissus
11 **Dienst.** | Martin Bischof | 7 29 | 4 31 | ♂♂, ♀ geht fr. um 6 U. auf, ☾ 4 47 | 30 Claudius
12 **Mittw.** | Modestus | 7 31 | 4 29 | ☾ im ♂, stürmisch, ☾ 5 35 | 31 Wolfgang
13 **Donn.** | Arcadius | 7 33 | 4 27 | ☾ steht Nachmitt. um 3 U. ☾ 6 32 | 1 November
14 **Freitag** | Levinus | 7 35 | 4 25 | ♂♀, (im Süden und geht ☾ 7 36 | 2 Aller Seelen
15 **Sonnt.** | Leopold | 7 36 | 4 24 | (Abends um 7 Uhr unter, ☾ 8 43 | 3 Hubert

47. Woche. 24. n. Trinit. Von Jairi Tochterlein, Matth. 9. 23. n. Trinit.

16 **Sonnt.** | Edmund | 7 38 | 4 22 | ♀ ist beynahe ganz erleuchtet ☾ 9 51 | 4 Probus
17 **Mont.** | Hugo | 7 39 | 4 21 | (u. geht morg. um 7 U. auf ☾ 11 0 | 5 Blandina
18 **Dienst.** | Hesy chius | 7 41 | 4 19 | ☾ 8 Uhr 22 min. morg. ☾ 12 6 | 6 Leonhard
19 **Mittw.** | Elisabeth | 7 42 | 4 18 | ☾ angenehme Bitterung ☾ 0 6 | 7 Erdmann
20 **Donn.** | Amelia | 7 44 | 4 16 | ♂ geht Nachts halb 12 ☾ 1 13 | 8 Emericus
21 **Freit.** | Maria Opfer. | 7 45 | 4 15 | heller Himmel, (Uhr auf, ☾ 2 20 | 9 Theodor
22 **Sonnt.** | Cecilia | 7 46 | 4 14 | ☾ im ☾, Sonnenschein, ☾ 3 31 | 10 Martin Luther

48. Woche. 25. n. Trinit. Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24. 24. n. Trinit.

23 **Sonnt.** | Clemens | 7 47 | 4 13 | ☾ steht bey den Sternen des ☾ 4 43 | 11 Martin Bisch.
24 **Mont.** | Chrysogenes | 7 49 | 4 11 | ☾ Schützen und geht Abends ☾ 5 55 | 12 Modestus
25 **Dienst.** | Catharina | 7 50 | 4 10 | ☾ heiter, (halb 7 Uhr unter ☾ 7 8 | 13 Arcadius
26 **Mittw.** | Conrad | 7 51 | 4 9 | ☾ 3 Uhr 4 min. früh, ☾ 12 14 | 14 Levinus
27 **Donn.** | Günther | 7 52 | 4 8 | ☾ im ♂, ♀ geht früh ☾ 5 14 | 15 Leopold
28 **Freitag** | Ruffus | 7 54 | 4 6 | ☾ um 5 U. auf u. steht zwischen ☾ 6 25 | 16 Edmund
29 **Sonnt.** | Walther | 7 55 | 4 5 | ☾ der Kornähre und Waage, ☾ 7 43 | 17 Hugo

49. Woche. 1. Advent. Christi Einzug zu Jerusalem, Matth. 21. 25. n. Trinit.

30 **Sonnt.** | Andreas | 7 56 | 4 4 | ☾ geht früh vor 5 Uhr auf, ☾ 3 9 | 18 Hesy chius

Churfürstl. Sächs. Steuern: } In Städten: Viertelhalben Pfennig und anderthalben Quatember.
} Aufm Lande: Fünf Pfennige und vier Quatember.
} Bergleute auf dem Lande: Drittehalben Quatember.

November. Die Tage nehmen ab von 9 bis 8 Stunden.

Monds-Diertel.

Das letzte Viertel, Montag den 3. dieses, um 4 U. 3 m. Nachmitt. bringt Nebel u. Schnee.

Der Neumond, Montag den 10. dieses, um 0 U. 43 m. Nachmitt. deutet auf Sturm.

Das erste Viertel, Dienstag den 18. dieses um 8 U. 22 m. früh, läßt auf schöne Witterung hoffen.

Der Vollmond, Mittwoch den 26. dieses, um 3 U. 4 m. früh, hält mit voriger Witterung an.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 5 und 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 6 und 7 Uhr.

Nachtlänge der 45. W. 14 St. 52 M.

Nachtlänge der 46. W. 15 St. 16 M.

Nachtlänge der 47. W. 15 St. 36 M.

Nachtlänge der 48. W. 15 St. 54 M.

Nachtlänge der 49. W. 16 St. 4 M.

Witterung nach dem alten 100jähr. Kalender.

Anfangs bis den 10. kalt, doch Nachmittags angenehm, vom 11. trübe, Nebel u. Regen bis 13. dann friert es bis den 30.

Genealogie des Churhauses Sachsen.

Chur-Fürst, Friedrich August, geb. 23 Dec. 1750, succ. dem Herrn Vater 17 Dec. 1763, übernimmt die Regierung den 16 Sept. 1768, verm. 29 Januar 1769, mit **Maria Amalia Augusta**, Pfalzgräfin von Zweybrücken, geb. 10 May 1752.

Prinzessin. **Maria Augusta**, geb. den 21 Jun. 1782. Dame des Pfälzischen Elisabeth-Ordens.

Geschwister. **Anton**, geb. 27 Dec. 1755, verm. den 8 Sept. 1787, mit Ihre Königl. Hoheit **Maria Theresia**, Kaiser Leopold II. ältester Prinzessin.

Maria Amalia, geb. 26 Sept. 1757, verwitwete Herzogin von Zweybrücken.

Maximilian, geb. 13 April 1759. Witwer.

Dessen Kinder von der am 1. März 1804. verstorbenen Gemahlin, Prinzessin **Carolina** von Parma.

Maria Amalia, geb. 10 Aug. 1794.

Maria Ferdinanda, geb. 27 April 1796.

Friedrich August, geb. den 18 May 1797.

Clemens, geb. den 1. May 1798.

Maria Anna Carolina, geb. 15 Novbr. 1799.

Johannes Nepomucenus Maria, geb. 12. Decbr. 1801.

Maria Josepha Amalia, geb. 6. Decbr. 1803.

Maria Anna, geb. 27 Febr. 1761.

Vaters Geschwister. (welche zugleich Königl. Prinzen und Prinzessinnen in Polen und Litthauen sind.)

Kaverins, königl. franzöf. Generallieutenant, geb. 25 August 1730.

Maria Elisabeth, geb. 9 Febr. 1736. Stern-Kreuz-Ordens-Dame.

Ulbrecht, geb. 11 Jul. 1738, Herzog zu Sachsen-Teschen, K. K. erster Reichs-Generalfeldmarschall.

Clemens Wenceslaus, geb. 28 Sept. 1739, Churfürst zu Trier, auch Bischoff zu Augspurg, 1768.

Maria Kunigunda, geb. 10 Nov. 1740, Fürstin-Abtissin zu Essen und Thorn, den 16. Jul. 1776.

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender. Quacksalber, sie mögen auch fern wer sie wollen, sind die schrecklichsten Menschen in einem Lande, denen bey Stau-penschlag verboten werden sollte, keinem Menschen einen Tropfen Arzney zu geben.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

In solcher Ordnung wird jedes Jahr in zwey Tagen das Ganze dieser wichtigen Hauptstolln, meist Montags der alte tiefe Fürstenstolln nach seinen fünf Unterabtheilungen und Donnerstags darauf der Thelersberger Stolln so zu sagen, zu öffentlich beglaubigter Kritik befahren.

XII. Monat.	Berbejterter December.	Sonnen- Aufg Untg.		Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.	Monds- l. Ersch.		Alter November.				
10. W. Du. Lucia.	1 Montag	Longinus	7	57	4	3	☉☽, ♀ ist Ab. am längst.	☾	10	27	19 Elisabeth
	2 Dienstag	Aurelia	7	58	4	2	☾ 11 47 m. Nachts, (sichtb.)	☾	11	47	20 Gemilla
	3 Mittw.	Franc. Laver.	7	59	4	1	☾ starker Frost,	☾	U. B.	21 Maria Opfer.	
	4 Donner.	Barbara	8	0	4	0	☾ steht ostw. bey der Korn-	☾	1	7	22 Cecilia
	5 Frentag	Amos	8	1	3	59	☾ ähre u. geht fr um 4 U. auf,	☾	2	27	23 Clemens
	6 7 Sonn.	Nicolaus	8	1	3	59	☾ ☽, sehr kalt,	☾	3	46	24 Chrysogenes
	50. Woche. 2. Advent. Von Zeichen an Sonne und Mond, Luc 21. 26. n. Trinit.										
11. W. Du. Lucia.	7 Sonntag	Marquard	8	2	3	58	☾ geht bey den Sternen des	☾	5	3	25 Catharina
	8 Montag	Maria Empf.	8	3	3	57	☾ Schützen Ab. um 6 U unter,	☾	6	17	26 Conrad
	9 Dienstag	Agrippina	8	3	3	57	☾ ☽, kalter Nordwind,	☾	7	24	27 Günther
	10 Mittw.	Judith	8	4	3	56	☾ ☽ 3 U. 26 m. fr. unsichtbare	☾	U. N.	28 Ruffus	
	11 Donn.	Damasus	8	4	3	56	☾ dunkel, (Sonnenfinsterniß,	☾	5	10	29 Walther
	12 Frentag	Epimachus	8	5	3	55	☾ ☽, ☽ geht des Nachts	☾	6	16	30 Andreas
	13 Sonna	Lucia	8	5	3	55	☾ gewölft, (um 11 Uhr auf	☾	7	25	1 December
51. Woche. 3. Advent. Johannes sendet zu Christo, Matth. 11. 1. Advent.											
12. W. Du. Lucia.	14 Sonnt.	Isidorus	8	6	3	54	☾ steht westwärts bey den	☾	8	34	2 Aurelia
	15 Mont	Ignatius	8	6	3	54	☾ Erd. (hellen Sternen	☾	9	40	3 Cassianus
	16 Dienst	Ananias	8	7	3	53	(der Waage u. g. fr. 4 U auf,	☾	10	46	4 Barbara
	17 Mittw.	Quatember	8	7	3	53	☾ gewölft und windig,	☾	11	53	5 Amos
	18 Donn.	Bunibald	8	7	3	53	☾ 5 Uhr 34 min früh,	☾	U. B.	6 Nicolaus	
	19 Frent.	Reinhard	8	8	3	52	☾ ☽ geht des Ab. um	☾	1	0	7 Marquard
	20 X Son	Ammon	8	8	3	52	☾ untere ☽☽, (5 U unter,	☾	2	9	8 Maria Empf.
52. Woche. 4. Advent. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. 2. Advent.											
13. W. Du. Lucia.	21 Sonnt	Thomas	8	8	3	52	☾ geht früh um 3 U. auf,	☾	3	20	9 Agrippina
	22 Mont.	Beata	8	8	3	52	☾ im ☽, Winters Anf. für.	☾	4	33	10 Judith
	23 Dienst.	Dagobert	8	8	3	52	☾ gemäßigt, (gestern Tag,	☾	5	44	11 Damasus
	24 Mittw.	Adam, Eva	8	8	3	52	☾ im ☽, ☽ g. Nachts halb	☾	6	49	12 Epimachus
	25 Donn.	z. Christtag	8	7	3	53	☾ ☽ 4 U. 3 m. Nachm (11 U. auf	☾	U. N.	13 Lucia	
	26 Frentag	Stephanus	8	7	3	53	☾ ☽ geht des Abends	☾	5	7	14 Isidorus
	27 Sonna	Job. Evang.	8	7	3	53	☾ (um halb 5 Uhr unter,	☾	6	31	15 Ignatius
* * * S. n. Christf. Von Simeon und Hanna, Luc 2. 3. Advent.											
28 Sonnt.	Unschuld. Kind.	8	6	3	54	☾ obere ☽☽, ☽ Erdnahe,	☾	7	55	16 Ananias	
29 Mont.	Jonathan	8	6	3	54	☾ ♀ steht bey der Sonne und	☾	9	20	17 Isaac	
30 Dienst.	David	8	6	3	54	☾ ☽ (ist also unsichtbar,	☾	10	42	18 Bunibald	
31 Mittw.	Sylvester	8	5	3	55	☾ Erdnahe, Schneegestöber,	☾	U. B.	19 Quatember		

Churfürstl. Sächs. Steuern:

In Städten: Drittehalben Pfennig und drittehalben Quatember,
 Aufm Lande: Fünf Pfennige und sechs Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Aunderthalben Quatember.

Monds-Viertel.

Das letzte Viertel, Dienstags den 2. dieses, um 11 U. 47 m. Nachts, zielt auf Frost.

Der Neumond, Mittwochs den 10. dieses, um 3 U. 26 m. früh, mit einer unsichtb. Sonnenfinsterniß, hält vermischtes Wetter.

Das erste Viertel, Donnerstags den 18. dieses, um 5 U. 34 m. früh, ist trübe und gelinde.

Der Vollmond, Donnerstags den 25. dieses, um 4 U. 3 m. Nachm. deutet auf Regen und Schnee.

Anfang der Morgen-dämmerung bald nach 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung kurz vor 6 Uhr.

Nachtlänge der 50. W. 16 St. 12 M.

Nachtlänge der 51. W. 16 St. 16 M.

Nachtlänge der 52. W. 16 St. 12 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Anfangs gewölkt, vom 3-5. Regen, den 6. kalt, vom 7-10. schön, vom 11-14. trübe, den 15. u. 16. Frost, den 17. stille, vom 18-20. kalt u. raub, dann regnet es, gegen das Ende kommt Schnee.

Nachricht

von der Planetenregierung des alten hundertjährigen Kalenders.

Nach den thörichten Grillen der Astrologen (Sterndeutler) die aber nicht den geringsten vernünftigen Grund haben, soll in diesem 180ten Jahre der Mars das Regiment auf unserer Erde führen; — Mars ist nach dem Jupiter der nächste Planet, wird auch wegen seines röthlichen Lichts der Eisenstern genennet. Er ist über viermal kleiner als unsere Erde. Er vollendet seinen Lauf durch den Thierkreis beynah in zwey Jahren. Er soll der menschlichen Natur zuwider und ein Anstifter des Kriegs und allerhand Zwiespalts seyn. — Aber die ganze Planetenregierung ist eine astrologische Windbeutelery. Denn angenommen, daß von Gott die Planeten zu abwechselnden Regenten der Witterung und menschlicher Begebenheiten auf unserer Erde bestimmt wären: so könnte man doch unmöglich bestimmen, welcher Planet in jedem Jahre die Regierung habe; weil man die Anzahl der Planeten in unserer Sonnenwelt noch nicht eigentlich weiß. Man hat nicht nur etliche Monden oder Trabanten um den Jupiter und Saturn, sondern seit 25 Jahren noch zwey Planeten mehr, erstlich den Uranus, und seit fünf Jahren die Ceres Ferdinanda entdeckt, und vielleicht lernt man in hundert Jahren noch mehr Planeten kennen, da die Schrödhre der Astronomen (Sternkundigen) immer noch größere Vollkommenheit erhalten. Auf diese Art ist das ganze alte hundertjährige Regimentsverzeichnis der Planeten gänzlich mangelhaft und irrig, weil nicht nur Uranus und Ceres, sondern auch die Jupiters- und Saturns-Monden, welche doch auch einmal so gut wie unser Mond an die Regierung kommen müßten, darin gar nicht vorkommen. Indessen wer über dieses Alles mehrere ausführliche Nachricht haben will, der lese Bodens astronomische Jahrbücher oder doch Steinbeck's Aufrichtigen Kalendermann und neuen hundertjährigen Kalender, 3 Theile, davon jeder sechs Groschen kostet.

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Was die Quacksalber in der Medicin sind, das sind die Astrologen in der Astronomie. So sehr daher geschickte Aerzte und Astronomen zu achten sind, so sehr sind hingegen Quacksalber und Astrologen zu verachten.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31



Ⓒ

Uebrigens ist das Freyberger Bergamt, welches gegenwärtig gegen 170 gangbare Gruben enthält, in fünf Reviere abgetheilt, als: 1) Stadt- und Hohenbirkner Revier, 2) Bränder Revier, 3) Halsbrückner Revier, 4) Auswärtiger Revier Erste Abtheilung, und 5) Auswärtiger Revier Zweyte Abtheilung; deren jeder ein Revier-Geschworne vorgesezt ist, welche zugleich Bergamts-Assefforen sind.

Chursächsischer Berg-Schöppenstuhl,

darinnen die Berg-Urtel sowohl in als auch außer Landes gesprochen werden, ist vermöge eines Privilegii von Herzog Heinrich dem Erleuchten d.d. 6. Julii 1255. und von Friedrich dem Gebissenen d. d. Himmelfahrtstag 1294.

bey

E. E. und Hochweisen Rath zu Freyberg,

welcher jetzt aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Herr **Wilhelm Siegmund Friedrich Teucher**, 1 Ct. regierender Bürgermeister und Director des Bergschöppenstuhls, auch Administrator der Hornischen und Conradischen Gestiftskassen.
- **Johann Heinrich Wilhelm Stockmann**, (Churfürstl. Sächs. Postmeister,) Proconsul und Hospitalverwalter.
 - **Theodor Gottlieb Ehrenhauf**, 1 Ct. Amtsführender Bürgermeister auch Administrator des Schul-Communitäts-Fisci und des zu milden Sachen gestifteten Guthes Hals, Aus-theiler des Hornischen Almosens und Dorf-Inspector.
 - **Johann Friedrich Freiesleben**, (Churfürstl. Sächs. Markscheider,) Cämmerer, Vorsteher des Armenwesens und Franksteuereinnehmer.
 - **Friedrich Wilhelm Schubarth**, I. V. Doctor, Stadtrichter.
 - **Carl Gottlob Wolke**, (Churfürstl. Sächs. Erzgebirgischer Kreis-Schock-Steuereinnehmer, Coinspector bey der Generalaccise) Musterherr und Deputirter zum Brauwesen.
 - **Gottlob Friedrich Schubert**, Churfürstl. Sächs. Bergmechanicus und Stollnschichtmeister, Inspections-Deputirter bey des Zwitterstocks Tiefen Erbstolln zu Altenberg, Syndicus des Geistlichen Einkommens, Stadthauptmann und Musterherr.
 - **Gott helf Benjamin Bernhardi**, 1 Ct. Vice-Stadtrichter, Oberstadtschreiber und Co-Referent der Bergurtel.
 - **Johann Gottlieb Hofmann**, 1 Ct. (Churfürstl. Sächs. Oberhüttenamts-Actuarius,) Kreissteuer-Deputatus, ingl Stempel-Imposteinnehmer.
 - **Peter Gott helf Stockmann**, 1 Ct. (Churfürstl. Sächs. Generalaccis-Assistenzinspector,) Stadt-Pfennig-Steuereinnehmer.
 - **Alexander Wilhelm Köhler**, 1 Ct. (Churfürstl. Sächs. Oberbergamts-Secretair und Gegenschreiber,) Bauinspector.
 - **Hieronymus Friedrich Schneider**, 1 Ct. Dorf-Inspector.
 - **Carl Friedrich Vehse**, (Churfürstl. Sächs. Floßmeister.)
 - **Ludwig Bethmann Klemm**, 1 Ct. Stadtschreiber.
 - **Johann Gottlob Beyer**, 1 Ct. (Churfürstl. Sächs. Generalaccisinspector.)
 - **Carl Friedrich Bursian**, I. V. Doctor, (Churfürstl. Sächs. Finanzprocurator.) } Deputirte zum Bergwesen und Schatzherren.

Hierüber:

Herr **Benjamin Gottlieb Harttung**, Copist der Berg-Urtel.

Kalender-Anhang.

Kalender-Anhang auf das Jahr Christi 1806.

Von den vier Jahreszeiten.

I. Der Anfang des Winters oder Eintritt der Sonne in den Steinbock ist den 22. Decbr. 1805. früh um 6 Uhr 1 Minu. gewesen und verursacht den kürzesten Tag und die längste Nacht. Die Dauer des Winters ist 12 Wochen, 5 Tage, 1 Stunde und 31 Minuten, Die Witterung ist — wahrscheinlich Kälte und Schnee.

II. Der Frühling fängt sich mit dem Eintritt der Sonne in den Widder, den 21. März früh um 7 Uhr 32 Minuten an, wo Tag und Nacht gleich sind; er dauert 13 Wochen, 1 Tag, 21 Stunden, 46 Minuten, Die Witterung — hoffentlich angenehm.

III. Der Anfang des Sommers oder Eintritt der Sonne in den Krebs ereignet sich den 22. Junii um 5 Uhr 18 Min. früh, und verursacht den längsten Tag und die kürzeste Nacht. Die Dauer des Sommers ist 13 Wochen, 2 Tage, 13 Stunden, 46 Minuten, Die Witterung — wünschet man fruchtbar.

IV. Der Herbst fängt sich mit dem Eintritt der Sonne in die Wage, den 23. Septbr. um 7 Uhr 4 Minuten Abends an, wo Tag und Nacht wiederum gleich sind; er dauert 12 Wochen, 5 Tage, 16 Stunden, 46 Minuten. Die Witterung — vermuthet man gern freundlich.

Von den (Erd-) Sonn- und Mondfinsternissen.

In diesem Jahre haben wir drey Finsternisse, nämlich zwey Sonnenfinsternisse und eine Mondfinsterniß, wovon bey uns aber nur eine Sonnen- und eine Mondfinsterniß sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine sichtbare partielle Mondfinsterniß, in der Nacht vom 4. auf den 5. Januar. Der Anfang derselben geschieht den 4. Januar des Nachts um 11 Uhr 19 Min. das Mittel erfolgt den 5. Jan früh 0 Uhr 46 Min. und das Ende 2 Uhr 13 Min. die Dauer

derselben ist von 2 Stunden 54 Min. und die Größe beträgt 9 Zoll 31 Min. am nördlichen Mondrande.

Die zweyte ist eine für uns sichtbare Sonnenfinsterniß den 16. Junius des Abends. Ihr Anfang begiebt sich halb 6 Uhr Abends, das Mittel gegen 6 Uhr, und das Ende um halb 7 Uhr, daher ihre Dauer von 1 Stunde seyn wird. Die Größe derselben erstreckt sich nur auf 2 Zoll am südlichen Sonnenrande.

Die dritte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß Nachts vom 9. auf den 10. December.

Nächtliche Erscheinung der Planeten.

Uranus geht im Januar um Mitternacht auf, und ist in der Jungfrau ostwärts bey der Spica und westwärts bey dem Saturn. Im Februar kommt er vor Mitternacht den Horizont heraus, und wird rückgängig. Im März geht er des Abends auf. Im April steht er der Sonne entgegen und ist die ganze Nacht sichtbar, da er um Mitternacht den Meridian erreicht. Im May nähert sich ihm wieder Saturnus, und er ist vor Mitternacht im Meridian. Um die Mitte des Junius holt ihn Saturnus ein, er ist in der Nähe der Spica und noch rückgängig. Im Julius ist er noch unterhalb dem Saturn und über der Spica, und steht des Nachts am westlichen Himmel. Im August bleibt er vom Saturn westwärts zurück, und ist noch niedrig am Abendhimmel aufzusuchen. Im September wird er unsichtbar. Im October ist er bey der Sonne. Im December zeigt er sich wieder in der Morgendämmerung bey dem Anfange der Wage.

Saturn scheint im Januar des Morgens früh am östlichen Himmel in der Jungfrau. Im Februar geht er schon vor Mitternacht auf, und wird rückläufig. Im März kommt er des Abends über unsern Horizont, und

ist rückläufig. Im April kommt er in Opposition mit der Sonne ostwärts von der Spica, ist um 12 Uhr Nachts im Süden und scheint die ganze Nacht. Im May ist er vor Mitternacht im Meridian. Im Junius geht er noch rückwärts, erreicht aber den Uranus ostwärts bey der Spica, und steht des Nachts immer früher im Süden. Im Julius scheint er des Abends am westlichen Himmel, geht rückwärts, und entfernt sich wieder vom Uranus und der Spica. Im August ist er daselbst immer noch etwas sichtbar, und steht ostwärts bey der Spica. Im September wird er in der Abenddämmerung unsichtbar. Am Ende des Octobers kommt er in Conjunction mit der Sonne. Zu Ende des Novembers läßt er sich wieder in der Morgendämmerung sehen. Im December geht er in den Frühstunden auf, und ist in der Wage.

Jupiter geht im Januar und Februar in den Frühstunden auf, scheint des Morgens am östlichen Himmel, und ist zwischen dem Scorpion und Schützen. Im März ist er im Schützen, und geht des Morgens früher auf. Im April kommt er nach Mitternacht, und im May bereits vor Mitternacht den östlichen Himmel heraus, und

und zeigt sich im Schützen, wo er im May anfängt rückwärts zu gehen. Im Junius steht er der Sonne entgegen, ist um 12 Uhr Nachts im Süden, und scheint die ganze Nacht. Im Julius und Augustus erreicht Jupiter in einer frühen Abendstunde den Meridian, und ist noch beym Schützen rückläufig. Im September scheint er des Nachts am westlichen Himmel, und geht im Schützen wieder vorwärts. Im October und November geht er des Nachts immer früher unter, und geht im Schützen vorwärts. Im December ist er noch in der Abenddämmerung im Südwesten sichtbar.

Mars ist im Januar unsichtbar, und kommt im Februar zur Sonne. Im März, April, May, Junius und Julius ist er in der Morgendämmerung vor Sonnenaufgang noch nicht sichtbar. Auch im August kommt er schwerlich zum Vorschein. Im September zeigt er sich endlich vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel unterhalb Castor und Pollux einige Minuten. Im October nimmt die Dauer seiner Sichtbarkeit zu; er geht durch den Krebs bis zum Löwen, und zeigt sich in den Frühstunden am östlichen Himmel. Im November gehet er um Mitternacht auf, und ist mitten im Löwen. Im December erscheint er des Nachts vor Mitternacht über dem Horizont, und ist noch im Löwen.

Venus scheint noch im Januar und Februar in den Abendstunden am westlichen Himmel sehr helle. Im

Januar rückt sie durch den Wassermann bis in die Fische. Am Ende des Februar fängt sie an in den Fischen rückwärts zu gehen, und nähert sich der Sonne. Gegen die Mitte des März wird sie in der Abenddämmerung unsichtbar, und kommt zur untern Conjunction mit der Sonne. Im April erscheint die Venus wieder als Morgenstern vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel, und fängt an wieder vorwärts zu gehen. Im May scheint sie des Morgens im Widder am östlichen Himmel sehr helle. Im Junius geht sie durch den Widder vorwärts, und scheint des Morgens sehr lebhaft. Im Julius geht sie im Stier den Mars vorbey, und scheint in den Morgenstunden am östlichen Himmel. Im August und September durchläuft sie den Krebs und Löwen bis zur Jungfrau, und glänzt des Morgens sehr helle. Im October und November geht sie durch die Jungfrau und die Waage den Saturn vorbey. Im December wird Venus als Morgenstern beym Schützen unsichtbar.

Mercurius kann am Ende des Januars einige Minuten in der Morgendämmerung sichtbar seyn. Um die Mitte des Aprils ist er in der Abenddämmerung sichtbar und steht im Widder. In der letzten Hälfte des Septembers zeigt er sich des Morgens vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel unterhalb Venus im Löwen. Ende Novembers und Anfang Decembers ist er einige Minuten in der Abenddämmerung im Südwesten sichtbar, und steht im Schützen unterhalb dem Jupiter.

Fortsetzung der Freybergischen noch ungedruckten Annalen von 1691-1700.

Den 5. December wurde ein churfürstl. Befehl publicirt, vermöge welches, wegen der im Königreich Ungern auch andern angrenzenden kaiserl. Erblanden einreisenden Contagion, jedweder, sonderlich wer in solche Lande und Orte Handel und Bewerb triebe, gewornet und ohne richtige Pässe niemand von da eingelassen werden sollte.

Den 7. und 8. Decbr. kamen die zum churfürstl. Begräbniß verschriebenen Grafen, Capitularen, Herren und Ritterschaften in großer Anzahl hier an.

Den 9. dieses kam Sr. Excellenz der Oberhofmarschall an und machte wegen der Auf- und Dienstwartung allenthalben gute Anstalt; ingleichen trafen die beyden churfürstl. Leibregimenter zu Ross und zu Fuß, um die churfürstl. Leiche zu begleiten, aus dem Reiche hier ein, und wurden in die Vorstädte und nächstgelegenen Dörfer einquartirt.

Den 10. dieses gegen 3 Uhr Nachmittags langten Sr. Churfürstl. Durchl. Herzog Johann Georg IV. nebst Sr. Hochfürstl. Durchl. Herzog Friedrich August in aller Stille von Dresden in einer mit sechs Pferden bespannten Trauer-Chaise durch das Kreuzthor an. C. E. Rath wartete vor dem Thore auf und der regierende Bürgermeister Jeremias Graupis präsentirte Sr. Churfürstl. Durchl. nebst einer kurzen Rede, in einem schwarzen Sammetbeutel die Stadthor-schlüssel. Sr. Churfürstl. Durchl. nahmen solche gnädigst an und gaben sie mit den Worten wieder zurück: es ist nicht nöthig; ich bin euer gnädiger Herr ꝛc. und fuhren darauf geschwinde aufs Schloß, bis wohin der Rath folgte.

Den 11. Decbr. als an welchem die Churfürstl. Beerdigung und Leichenbegängniß angelegt war, wurden die Thore mit starken Wachten von den Defensionern besetzt; der Lieutenant von Wittingshofen

hofen hatte mit einer Compagnie Defensioner die Parade vor dem Schloßthore. Gegen 9 Uhr Vormittags führte man die ehrbare Bürgerschaft und Knappschaft auf und stellte sie die Burggasse hinauf, ferner durch die Weingasse, dem Amtthause vorbei, über den Niedermarkt, um den Dom herum, bis an die große Kirchthüre in gewöhnlichem Trauerhabit, zu beyden Seiten und zwar so, daß jedesmal ein Bergmann in schwarzer Kleidung zwischen einem Bürger mit dem Kurzgewehr im langen Trauermantel, und zwischen einem Bürger in schwarzer Kleidung mit der Muskete, zu stehen gekommen, dabey aber allezeit alles Gewehr und Bergparten verkehrt geführt und die Bürgerfahnen oben an der Weingasse am Brunnen gestellet worden. Gegen 12 Uhr fand sich Jedermann auf dem Schlosse Freudenstein gehöriges Orts ein. Indessen stellten sich die zwey Leibregimenter zu Roß und zu Fuß nebst der Artillerie auf dem Schießplane und marschirten von da durch das Kreuzthor vor das Schloß. Die Leibgarde zu Pferde setzte sich auf dem Plage vor dem Schlosse zunächst, dann neben solche eine Escadron vom Leibregimente; die Artillerie und 100 dabey commandirte Fußgänger zogen sich ebenfalls vom Plage bey der Vogelstange im Marsch herein bis an die Brücke des Stadtgrabens. Die zwey Escadrons aber, welche die Proceßion schließen sollten, setzten sich außer dem Kreuzthore und waren beordert bey fortgehender Proceßion sich herein zu ziehen und auf den Platz wo die Infanterie gestanden, zu setzen. Nach 1 Uhr wurden alle Glocken in der Stadt auf den Thürmen angezogen, und die Proceßion nahm bey stillem hellen Wetter auf folgende Art ihren Anfang. Voran marschirten vier Trompeter, die Trompeten à la sourdine und den Marsch blasend; sodann kamen zwey Escadrons Cuirassier vom Churfürstl. Leibregimente zu Pferde, die Cornets waren mit Flohr behangen, und die Cuirassiers führten unter Anführung ihres Oberstlieutenants, Herrn Adriani v. Plösz, in ihren Kollets, Raskets und Brustharnisch, die Karabiner verkehrt; dann folgte eine Compagnie vom Leibregimente zu Pferde in rothen Röcken mit

weißen Aufschlägen und dergleichen Mänteln, in schwarzen mit Silber besetzten Hüten, welche zur Artillerie commandirt waren; die Trommeln waren schwarz bekleidet und wurden traurig gerührt. Da diese vorbeý waren, kam ein Zeuglieutenant mit den Oberzeugwärtern, zwey Zeugdienern, einem Rottmeister und 24 Konstabeln, in stahlgrüner mit carmoisin gefütterter Montur, ebenfalls mit verkehrten Zündruthen und Trauerlieder anstimmenden Tambours und Pfeifern. Dahinter folgten 24 Stück Geschütz, als funfzehn halbe, sieben dreyviertel Karthaunen und zwey Feldschlangen, jedes von acht Pferden gezogen und bey jedem zwey Büchsenmeister; hinter der Artillerie wieder ein Oberzeugwärter, 24 Konstabel und ein Zeugdiener. Als obgedachte Escadron samt der Artillerie und gehörigen Mannschaft abmarschirt war, öffneten sich rechts und links die Bataillons von dem Leibregimente zu Fuß, welche der Oberstlieutenant Herr Friedrich v. Brause führte, voran aber marschirten acht Hautboisten, die ein Sterbelied ganz beweglich bliesen. Alle Gewehre und Fahnen wurden rückwärts und verkehrt geführt. Hiernächst schloß die churfürstl. Leibgarde der reitenden Trabanten an, nebst einem Heerpauker und vier Trompetern, welche deren Commandant, Herr Janco Sajatowis, in gewöhnlichem croatischen Habit, mit bloßem verkehrtem Säbel führte. Alle Unterofficiere und reitende Trabanten führten entblößte und verkehrte Degen und hatten auf ihren schwarzen Röcken am Rücken das churfürstl. Wappen, an dem linken Arm aber den churfürstl. verschlungenen Namen. Sodann folgten neun Marschälle zu Fuß vom Landadel, alle wie auch nachfolgende Cavaliers ohne Bisir. Hierauf wurde das neue Kreuz vom Hofcantor getragen. Darauf kamen 216 Schüler mit ihren Präceptoren vom Gymnasio allhier, alle in neuen Flöhren und Trauermänteln mit stetem Singen, denen die sechs Glöckner und 30 Geistliche gefolget, nämlich D. Samuel Benedict Carpsov, bisher Superintendent in Dresden, nunmehr Oberhofprediger, in einem neuen Priesterrocke, neben ihm der hiesige Superintendent

D. Paul Philipp Röber und D. Johann Nicolaus Jacobi, Superintendent in Meissen. Ferner M. Christian Lehmann, Superintendent in Annaberg, M. Johann Wilhelm Hilliger, Superintendent in Chemnitz, M. Paul Friedrich Sperling, Superintendent in Leisnig; das Freybergische Stadt-Ministerium, an zehn Diaconis und denen Pastoren und Adjuncten von Senftenberg, Lommatzsch, Dippoldiswalde, Dederan, Erbsdorf, Frauenstein, Augustusburg, Wolfenstein, Zschopau, Radeburg, Frankenberg, Stollberg und Wilsdruff. Nach denen Geistlichen kamen drey Hof-officianten in Trauerkleidung ohne Stäbe; dann ein Heerpauker und zwölf Trompeter zu Fuß, alle in kurzen Trauermänteln mit schwarz überzogenen Pauken und Trompeten, daran damastene Fahnen mit einem churfürstl. Wappen waren; die Mundstücken kehrten sie unter sich, drey und drey in einem Gliede. Diesen folgten die drey Hauptmarschälle, als der Hofmarschall, Carl Gottfried Bose, mit dem mit Gold beschlagenen und mit Edelgesteinen besetzten Marschallstabe; diesem gieng zur rechten, Herr Philipp Ferdinand v. Reibold und Herr Abraham Gottfried v. Panzig,

Oberschenke, zur linken Hand, beyde ohne Stäbe, hinter diesen ein Page alleine, der einen mit Edelgesteinen besetzten Degen in der Scheide, welcher in der Kirche auf den Sarg gelegt werden sollte, getragen. Diesem folgten die Oberforstmeister, Jagdjunkers, Officiere von Ritterpferden und Defensionern in sieben Gliedern, zwey und zwey. Sodann der verschriebene Meißnische, Thüringische und lausitzer Landadel in trauriger Ordnung, an die 70 Paar, zwey und zwey. Nach diesen kamen wieder drey Hofofficianten, als Marschälle, jedoch ohne Stäbe, dann kam der andere Heerpauker und zwölf Trompeter, ebenso wie die ersten. Nach diesen 29 Chur- und Fürstl. Kammerjunker und andere Hofcavaliers und diesen folgten die Chur- und Fürstl. Sächs. Provinzfahnen mit den schön gemahlten Wappen, getragen von Grafen, Herren, Generals und andern Officiers, und hinter jeder ward ein mit schwarzem Tuche bekleidetes, und auf der Stirne und Seite mit Wappen, den Fahnen gemäß, gezieretes Pferd, von zweyen Edelleuten geführt, darneben allezeit ein Reifiger in kurzen Mantel und Degen. Die Fahnen kamen in folgender Ordnung:

(Die Fortsetzung künftig.)

Anekdoten und Erzählungen.

Einmal wollte eine vornehme Dame auf einem Ehrengelage einen Töpfer railliren und sagte, ein Töpfer wäre ein Mann von vieler Macht, denn es heißt ja in der Bibel, es stehet in des Töpfers Macht, aus Thon Gefäße zu Ehren und Unehren zu machen; — ja wie mans nimmt! — erwiederte der Töpfer, bisweilen geschiehet auch im Gebrauche der Gefäße das Gegentheil. — Denn er wußte wohl, daß diese Dame die Kochtöpfe zu Nachttöpfen gebraucht hatte. —

Ein fremder Officier, der einen im Duell erstochen hatte, und nicht glaubte, daß es überall bekannt sey; fragte in einer Gesellschaft einen Lichtzieher, ob er ihm kein Lebenslicht machen könne. — Terner der gleich merkte wo dieser hinaus wolle, gab zur Antwort, er werde davon keinen Nutzen haben, weil es hier und da einen giebt, der den Leuten das Lebenslicht ausbläst. —

Eine vornehme Dame, welche die Wirthschaft mehr im Munde, als in der Küche, in der Wäsche und

in der Kleiderkammer führte, tadelte einmal eine andere Dame, die just das Gegentheil von ihr war, in einem gewissen Stücke ihrer Wirthschaft, und wollte sie zurechte weisen. — O wie glücklich würde ich seyn! sagte jene, wenn mir in meiner Wirthschaft alle kleine Fehler gleich so in die Augen fielen, wie Ihnen die großen verborgen bleiben. —

Ein Landadelicher, der im Railliren der Leute ein Vergnügen fand, begegnete einmal einem Barbier aus der zunächst liegenden Stadt, von dem er glaubte, daß er ihn nicht kenne, und sagte unter andern zu ihm im Späße, sie wären gar nicht hübsch, denn sie nähmen den Leuten alles vor dem Maule weg. — Der Barbier, welcher wohl wußte mit wem er es zu thun habe, sagte: ja, das ist wahr! aber nur mit dem Unterschiede, daß uns die Leute dafür bezahlen, und noch obendrein gute Worte darum geben, bey andern aber scheele Gesichtter dazu machen, — indem er ihn mit einer bedeutenden Miene ansah. Denn er wußte wohl, daß die-

fer

ser seinen Untertanen immer einen Fuß breit Land nach dem andern wegackern ließ.

Lezt hin ward in einer Gesellschaft die Frage aufgeworfen: warum denn jetzt die Frauenzimmer lauter Fuchsz- und keine Bärmüße trügen? — J! sagte einer, weil die Füchse gefcheut genug sind, den hier und da angebundenen Bären auszuweichen. —

Ein sonst alle Moden mitmachender Herr ward gefragt: warum er denn keine spitziigen Schuhe trage? J! sagte er, es ist kein Wunder, daß die Welt jetzt so anstößig ist, — weil lauter spitziige Schuhe getragen werden, die bey Manchem weiter als der Verstand vorne heraus gehen. —

Ein Officier gieng einmal zu einem Schwerdtfeger, um sich seinen schadhast gewordenen Degen ausbessern zu lassen. Unter andern fragte er ihn: ob er ihn nicht einen Degen machen könnte, auf den er den alten Adam herausfordern könnte? — Der Schwerdtfeger, der gleich wußte wo dieser hinaus wollte, erwiederte, er sollte nur über acht Tage wieder kommen. Als nun nach Verlauf dieser Zeit der Officier wieder zu dem Schwerdtfeger kam, so gab ihm dieser einen Degen ohne Spitze, mit der Aufschrift: Wenn dich dein Glied ärgert, so haue es ab und wirf es von dir. Der Officier fragte, was er damit sagen wolle? Darüber mögen Sie Sich bey dem geistlichen Schwerdtfeger belehren lassen — erwiederte jener.

Eine Dame, die verschiedener Ursachen wegen mit ihrem Manne in beständiger Uneinigkeit lebte, gieng zu einem Kaufmann, um sich Tasset zu einem Kleide einzukaufen. Als sie über den hohen Preis der seidenen Waaren erstaunte, und fragte, wie es denn käme, daß sie jetzt so theuer wären? So sagte der Kaufmann, es fehlt jetzt sehr an Seidenspinnern, denn jetzt spinnen fast überall die Eheleute keine Seide mehr zusammen. —

Als einmal ein reicher Gutshbesitzer, der alle Boden voll Getreide liegen hatte, um nur damit auf Theurung zu halten, einen Blitzableiter auf seinem Guthe hatte machen lassen, und über die vielen Kosten desselben klagte: so sagte einer zu ihm, es ist ein Unterschied unter den Blitzableitern, und es giebt der Ableiter vielerley Arten. — als z. B. Wasserableiter, Gedankenableiter, Geldableiter &c. — wovon besonders die Zahl der letztern heut zu Tage sehr groß ist — und die theure Zeit Beispiele genug aufweisen kann. —

Auf einem Rittergute kam einmal ein Kammerjäger (oder sogenannter Ratten- und Mäusefänger), und fragte den Herrn vom Guthe, ob er für seine ungebetenen lästigen Gäste nicht etwas wolle aufstischen lassen? Der Herr sagte: er trüge Bedenken: es möchten etwan andere aber unschuldige Gästchen auch mit davon genießen, und ihm dadurch Schaden zugezogen werden. — Der Kammerjäger versicherte und verbrämte es auch noch mit einem Schwur, daß seine Sache nur bloß diesem Ungeziefer, sonst aber keinem vierfüßigen Thiere schädlich sey. Hierauf ließ der Gutsherr seine Sache aufsetzen, ohne weiter etwas zu befürchten. Als nun der Jäger nach erhaltener Bezahlung wieder weg war, so machte sich dieses eine auf dem Guthe dienende Magd zu Nuze, und brachte auf des Kammerjägers Schlag der Madam ihrem Schooshündchen, auf den sie schon längst ein Päckchen gehabt hatte, etwas Gift bey, wovon er krepiren mußte. Als es nun hieß: der Hund muß von dem Aufgesetzten gefressen haben, so wurde der Herr über den Kammerjäger aufgebracht, weil er ihn belogen habe, und ließ ihn, als er erfuhr, daß er noch in den benachbarten Dorfschaften sich aufhalte, sogleich vor sich fordern. Der Kammerjäger erschien, ohne den Unwillen des Gutsherrn zu ahnden, getrost. Als er nun die Ursache seiner Vorforderung erfuhr, so sagte er: er wäre seiner Sache gewiß, und es müsse hier auf seine Rechnung ein Betrug vorgegangen seyn, dergleichen er schon mehrmal erlebt habe. — Um nun die Wahrheit und den Thäter herauszubringen, so stellte er sich, als verstünde er sich auf die sogenannte schwarze Kunst, — und sagte, er wolle derjenigen Person, die den Hund mit Gift vergeben habe, es thun, daß sie binnen hier und acht Tagen in eine Art von Schlaf verfiere, worin sie alles sagen müsse, was sie gethan habe. — Als nun dieses der Magd zu Ohren gekommen, lief sie sogleich dem Kammerjäger nach, und bat ihn um alles in der Welt, er möchte doch dieses nicht thun, sie wolle ihm geben, was er nur verlangte. Wie dieser nun die Leichtgläubigkeit dieser Magd sahe, und also in ihr die Hundemörderin fand, so sagte er, nun weiß ich doch, daß Du die Thäterin bist! allein weil Du mich so sehr bittest, so verlange ich von Dir nur die eigentliche Ursache Deiner Angst zu wissen! wovon der getödtete Hund wohl nicht die Hauptursache seyn kann. Sie sagte, aus dem Hunde mache sie sich weiter nichts, aber es wäre ihr nur um das Reden im Schlasfe zu thun gewesen, denn da würde sie vielleicht sagen, daß sie mit dem Bedienten ihres Herrn gestern Abends in ihrer Kammer sehr vertrauten Umgang gepflogen habe, und deswegen sie und der Bediente davon gejagt werden möchten.

Als nun der Kammerjäger dem Gutsherrn die

Hundemörderin anzeigte, zugleich aber auch eine Fürbitte für diese Magd bey ihm einlegte, denn diese hatte dem Kammerjäger ein gutes Trinkgeld versprochen: So sagte der Herr, weil ich sehe, daß Er sich auf die schwarze Kunst wirklich versteht, und also die Thäterin herausgebracht hat, so will ich sie auch durch Ihn bestrafen, und ihr einen Poffen spielen lassen. Der Jäger sagte, weil sie mich also durch den Hundetod in schlechten Credit bey Sie gesetzt hat, so will ich es ihr machen, daß sie auf einige Zeit Geschwulst kriegen soll, es schadet ihr aber nichts, sondern kommt gesund davon. — Nun das kann Er machen; sagte der Herr, und ließ den Jäger gehen. Hierauf empfahl sich der Jäger, und belachte in seinem Herzen so wie bey der Magd die Leichtgläubigkeit dieses Herrn. Denn er dachte es wird sich schon ausweisen, was der oben gedachte Umgang der Magd mit dem Bedienten für Folgen haben werde. Als nun nach drey viertel Jahren diese Magd in die Wochen kam, und sie Weh über ihren Herrn schrie, daß er ihr durch den Mäusefänger diesen Poffen habe spielen lassen: so ward dem Herrn angst und klagte es seinem Bedienten. — Der Bediente als ein schlauer Fuchs, machte sich die Leicht-

gläubigkeit zu Nutze, und sagte zu ihm, mich dauert die Magd, wenn Sie mir ein Paar hundert Thaler geben, so will ich mich über die Magd erbarmen und sie heirathen. Der, um sich dieses Gewissensscrupels zu entledigen, und die Magd wieder zu Ehren zu bringen, zahlte seinem Bedienten wirklich das verlangte Geld aus, und so ward die Heirath pränumerando vollzogen.

Ein Kaufmann, der sich aus Ehrgeiz den Titel als Kammer-Commissarius gekauft hatte, ward einmal von einem Ritterguthsbesitzer zu Gevattern gebeten. Als ihm nun der dasige Schulmeister in dem Gevatterbriefe Hochedelgebornen titulirt hatte, selbiges aber dem Kammer-Commissar zu wenig war: so setzte er auf der Kindtaufe den Schulmeister zur Rede: warum er ihn denn nur Hochedelgebornen und nicht Wohlgebornen titulirt habe? Der Schulmeister ein verschlagener Mann, erwiederte: wenn ich es von der Geburt hernehme, so kann ich Sie unmöglich Wohlgebornen nennen, denn Ihre Mutter hat einen harten Stand mit Ihnen gehabt, ohngeachtet Sie einen kleinen Kopf hatten.

(Die Fortsetzung künfftig.)

Extract des Freybergischen Post-Berichts, wie die ordinären Posten ab- und einlaufen.

	I. Wie sie abgehen.	II. Wie sie ankommen.
Dresdner reitende,	Montags, Abends 6. Uhr. Donnerstags, Abends 6. Uhr.	Dienstags, früh. Sonnabends, früh.
Dresdner fahrende,	Dienstags, Abends 6. Uhr. Freytags, früh 7. Uhr.	Mittwochs, Abends. Sonnabends, Abends.
Höfer fahrende,	Mittwochs, Abends 6. Uhr. Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Abends. Freytags, früh.
Leipziger fahrende,	Mittwochs, Mittags 12. Uhr. Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Nachmittags. Sonnabends, Nachmittags.
Nürnberg reitende,	Montags, Abends 6. Uhr. Freytags, Abends 6. Uhr.	Donnerstags, Nachts. Montags, Nachts.
Nürnberg fahrende,	Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Abends.

Verzeichniß

Verzeichniß einiger Messen und Jahrmärkte in Sachsen und andern Ländern.

Adorf, 1 Palmtag, 2 Sonntag vor Trinitatis.
Aldobbern, 1 Freitag vor Estomibi, 2 Freitag vor Palmar. 3 Freitag vor dem 1. Trin. 4 Freyt. vor Allerheil. 5 Freyt. vor 3. Advent, Sonnab. nach Ostern u. Sonnab. vor dem 1. Sept. ist Viehmarkt.
Altenberg, 1 Sonnt. nach Pet. Pauli, fällt auf diesen Tag ein Feiertag, so ist der Markt den nächsten Sonntag darauf, 2 Sonntag vor Burkhardi.
Altenburg, 1 Sonntage nach Rogate, 2 Sonnt. nach dem 4. Sept. 3 Sim. Juda, Mittw. nach Rem. Ros- und Viehmarkt.
Annaberg, 1 Anna, 2 Lätare.
Barby, 1 Donnerstag nach Cantate, 2 Donnerstag nach Simon Juda, 3 am dritten Advent-Sonntage.
Baruth in der Oberlausitz, 1 Mont. nach Invocavit, 2 Mont. nach dem 2. Trinit. 3 Matthäi.
Banreuth, 1 mont. nach Inv. 2 mont. nach Judic. 3 mont. n. Job. 4 mont. vor Mich. 5 mont. vor dem 1. Advent allezeit Sonnabends vorher Viehmarkt.
Bärenstein, 1 mont. nach Apostel Theil. 2 am Tage Thoma, oder wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, Tages darauf.
Bauzen, 1 Sonnab. vor Pauli Bekehr. 2 Sonnab. nach Judica, 3 Petri Kettenf. 4 Sonnab. nach dem Dreßdn. Gallmarkt.
Belgern, 1 Sonntag vor Pauli Bekehr. 2 Sonnt. Rogate, 3 mont. n. Alt Barth. wie auch zwen Viehm. 1 Sonnab. vor Rogate, 2 Sonnab. vor Alt Bartholom.
Belzig, 1 am Sonnt. Invocavit, 2 neun Tage vor Ostern, 3 Sonntags vor Job. 4 Sonntags vor Gall.
Bischoffswerda, 1 mont. vor Fastnacht, 2 mont. nach Trin. 3 mont. nach Matthäi, 4 montag nach Andred, allezeit Freytags vorher ist Vieh- Feder- und Garnmarkt.
Bitterfeld, 1 montag vor Himmelfahrt, 2 Margar. wenn aber solcher ein Sonnab. oder Sonntag, ist der Markt den Montag darauf, 3 montags nach fErhöhung, 4 den Donnerst. n. 1. Advent, an allen Viehmarkt.
Borna, 1 Sonnt. n. Fastnacht, 2 Sonntags nach Margaretha, 3 fErhöhung.
Braunschweig, 1 Sonnt. nach Lichtmeh, 2 Sonntag n. Laurentii. Fallen aber die Feste Sonntags, geht die Messe gleich an. Auf den Donnerstag derjenigen Woche, worinnen Maria Lichtmeh oder Laur. Tag fällt, wenn einer dieser beyden Tage auf einen Sonntag trifft, geht die Messe sodann den vorhergehenden Donnerstag an.
Burkhardswalda, 1 Tag nach Maria Heimsuchung, 2 Egidii.
Cala in der Nieder-Lausitz, 1 Estomibi, 2 Rogate, 3 Maria Geburt.
Camenz, 1 mont. nach Rogate, 2 Sonnt. nach Kreuz- Erhöhung.
Chemnitz, 1 Mar. Magd. 2 Sonntag nach Allerheiligen.
Eötzen, 1 Dienst. nach Septuages. und Montag vorher Viehmarkt, 2 Dienstag

nach Cantate, 3 Dienstag vor Margar. 4 Dienstag vor der Michael- Woche, und Sonntag vorher Viehmarkt, 5 Dienstag vor der Andreas- Woche.
Colditz, 1 mont. nach Deull, 2 mont. nach Regndi, 3 mont. nach Allerheil. allezeit zugleich Viehmarkt.
Crimmitschau, 1 Himmelf. 2 Laurent.
Dahlen, 1 Dienstag nach Fastnacht, 2 Dienstag nach Cantate, 3 Dienstag nach Bartholomäi.
Dame, 1 Dienstag nach Misericord. 2 Dienstag nach Viti, 3 Dienstag nach Egidii, 4 Dienstag nach Martini, fällt Viti, Egidii und Martini Dienstags, sind die Jahrmärkte selbigen Tag, die Viehmärkte aber vorhergehenden montag.
Delitzsch, 1 Sonnabend vor Invocavit, 2 Peter Paul, 3 Sonntag nach Allerheiligen, heißt der Abeltani.
Dessau, 1 Sonntag Reminiscere, 2 Egidii, 3 Sonntag nach Martini.
Dippoldswalda, 1 Quasimodogeniti, 2 Sonntag nach Laurentii.
Dobriluck, 1 Montag und Dienstag nach Rem. 2 montag und Dienstag nach dem 8. Trinit. (oder Mont. und Dienst. nach Donatl oder Laur.) 3 mont. und Dienst. vor dem ersten Advent.
Dohna bey Pirna, 1 Tages nach Himmelfahrt, 2 montag nach Mart. Bisch.
Domitzsch, 1 vor Himmelf. ein Krammarkt, 2 montag nach Barthol. ein Vieh- und Dienstags darauf ein Krammarkt.
Dona, 1 Jubilate, 2 Sonntag vor Viti, 3 nach Egidii.
Döbeln, 1 Mont. nach Eraudi, 2 Mont. nach 2. Trinit. 3 Mont. n. Burkhard.
Dreßden, 1 Invocavit, 2 Joh. Tauser. Nota. Wenn der Johannistag Sonntags, Montags, Dienstags oder Mittwochs einfällt, wird der Jahrmarkt in derselben Woche gehalten, ausserdem er den folgenden montag seinen Anfang nimmt. 3 Der Neu- Dreßdner Gall- Markt wird den Sonntag nach dem 17. October angefangen, fällt aber der 17. October auf einen Sonntag, so nimmt der Jahrmarkt acht Tage darauf seinen Anfang.
Neustadt bey Dreßden, 1 Cantate, 2 Sonn. nach Mar. Geburt. Nota. Wenn Mar. Geb. Sonntags oder Montags einfällt, nimmt der Jahrmarkt mit dem montag seinen Anfang, ausserdem geht er erst den folgenden montag an.
Däben, 1 Freitag nach Himmelfahrt, 2 montag vor Bartholomäi, oder auf selbigen Tag, wenn er am montag gefällig. Ingleichen 2 Viehmärkte, als: 1 Mittw. nach Invocavit, 2 Sonnab. vor Barthol. bey dem ersten Viehmarkt, Donnerstags darauf wird ein Krammarkt gehalten.
Eulenburg, 1 mont. nach Invoc. 2 mont. und dem Sonnt. nach dem 28 August.
Elsterwerde, 1 Dienstag vor Ostern, 2 Eraudi, 3 Sonntag nach Gall.

Forste in der Niederlausitz, 1 Dienst. vor Reminisc. 2 Dienstag vor Ostern, 3 Mittw. nach Pfingsten, 4 Dienstag vor der Frankf. Margar. Messe, 5 Dienst. vor Gall, 6 Dienst. vor dem 4. Adv. zugleich allemal Ros- Vieh- und Flachmarkt.
Frankenberg, 1 auf Fastnacht, 2 Sonnt. nach Egidii, 3 Sonnt. nach Maria Empf.
Frankfurt am Main, 1 auf den Ostersdienstag, 2 auf Maria Geburt, so es am Montag, Dienstag oder Mittwoch fällt, so gehet die Messe Sonntags zuvor an, wo aber Maria Geb. Donnerst. Freyt. oder Sonnab. ist, so ist die Messe Montags darnach.
Frankfurt an der Oder, 1 Montags n. Reminiscere, 2 Mont. nach Margaretha, 3 Montag n. Martin Bischof. NB. Fallen diese Tage auf einen Montag, so fangen sich die Messen denselben Tag an.
Frauenstein, 1 Freitag n. Himmelfahrt, 2 Mont. nach Egidii.
Freyberg, 1 auf Margar. 2 Egidii Viehm. 3 Martin Bischof. Wenn Mart. Bisch. Montags, Dienst. Mittw. oder Donnerstags fällt, so gehet der Markt Montags in derselben Woche an; fällt Mart. Bisch. aber Freytags, Sonnabends oder Sonntags, so gehet der Markt den darauf folgenden Montag an.
Geithen, 1 Lätare, 2 Joh. Tauser, 3 am ersten Advent.
Gera, 1 Dienst. nach Palm. 2 Dienst. nach Margaretha, 3 Dienstag nach Bartholomäi, 4 Dienstag in der Leipz. Mich. Zahlwoche, Viehm. Sonnab. vor 1 Adv.
Geringswalde, Sonnt. nach Margar.
Geyssing (Alt) mont. nach Trinit. Fest.
Geyssing (Neu) 1 Mont. nach Jubilate, 2 Sonnt. nach Matthäi.
Glauchau, 1 Sonntag nach Trinitatis, 2 Michaelis-Abend.
Görlitz, 1 Sonntag nach Dorothea, 2 Sonntag nach Fronleichn. 3 Sonntag nach Maria Himmelfahrt.
Gottleube, 1 Dienst. n. Lätare, 2 Sonnt. nach dem Dreßdner Joh. Markt, 3 Dienst. vor Laurent. 4 den letzten Sonnt. n. Trinit.
Gränitz, Maria Heimsuchung.
Grimma, 1 Miseric. und Mittwoch darauf Viehmarkt, 2 Sonntag nach Maria Himmelf. 3 auf Elisabeth.
Großenhann, 1 Aschermittwoch Viehmarkt und Donnerstag darauf Jahrmarkt. 2 Mont. nach 1. Trinit. zugleich Vieh- und Jahrmarkt, 3 mont. nach Maria Himmelf. Viehmarkt und Dienst. darauf Jahrmarkt.
Guben in der Niederlausitz, 1 Sonnt. vor Himmelf. 2 Sonnt. nach dem Quartal Crucis, 3 Sonnt. vor Mart. Viehmärkte den 16. Junii, 2 nach Maria Geburt.
Hainichen, 1 Trinitatis, 2 Sonntag nach fErhöhung, 3 Michaelis.
Hoyerswerda, 1 mont. nach Estomibi, 2 mont. n. Cantate, 3 mont. vor Michael.
Johanngeorgenstadt, 1 Montags vor Reminisc. 2. acht Tage vor Margar. 3 Sonntag vor Catharina.

Pable, 1 Lätare, 2 Sonntag nach dem
4 Julii, 3 Sonntag nach dem 13 Oct.
Kamenz, 1 Eraudi, 2 Montag nach
Maria Heims, 3 nach Gall.
Kemberg, 1 Rogate, 2 Sonnt. vor Mich.
Ketschenbroda bey Dresden, 1 Don-
nerst. vor Palm. 2 Donnerst. vor Michael.
Kirchhain, 1 mont. nach Judica, 2 mont.
vor Johannis, 3 mont. nach dem 9. Oct.
Königsbrück, 1 vier Wochen vor Fastn.
2 mont. nach Eraudi, 3 n. nach den 7 Aug.
4 mont. nach Burth. oder nach dem 14 Oct.
Königsstein, 1 mont. vor Fastn. 2 mon-
tag nach der Himmelfahrt, 3 mont. nach
Egidius, 4 montags nach dem 1. Advent.
Köhren, 1 Palmarum, 2 Sonntag nach
den 6 Oct. 3 den dritten Advent.
Lauban, 1 Sonnt. vor Lichtmeh, 2 am
2 Trinit. 3 Sonnt. nach Bartholomäi.
Laußig, 1 Sonnt. vor Lichtmeh, 2 Sonn-
tag vor Margar. 3 Montag nach der Leip-
ziger Michaelis-Mess-Zahlwoche.
Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubilare, 3 Sonnt.
nach Michael. Fällt Michael auf einen
Sonntag, so ist die Messe 8. Tage darauf.
Roh- und Viehmärkte sind, 1 acht Tage
vor Michael, 2 acht Tage vor Allerh.
Leisnig, 1 Donnerstag vor Palmarum,
2 den Tag Laurent. 3 Donnerst. vor Nicol.
zugleich nebst dem Gram- wird auch Roh-
und Viehmarkt, Tages vorher aber starker
Buttermarkt gehalten.
Lengeseid in Meissen, 1 Montag nach
Georast, 2 mont. nach Simon Juda.
Liebenau in der Niederlausitz, 1 mont.
nach Judica, 2 mont. nach Bartholom.
3 Montag vor Martin Bischoff.
Lichtenstein, 1 Inuocavit, 2 Sonntag
nach Laurentii, 3 Simon Juda.
Liebenwerda, 1 Mont. n. Deuli, 2 Frent.
nach Christi Himmelf. 3 Montag nach Ki-
lian, 4 Montag nach Egidii. und allemal
den andern Tag vorher Vieh- und Wol-
lenmarkt.
Limbach bey Chemnitz, 1 Mittwoch nach
Deuli, 2 Mittwoch nach Eandii.
Löbau, 1 Rogate, 2 Sonntag nach Mar-
garetha, 3 Sonntag nach dem 4. Oct.
Lobenstein, 1 Fastnacht, 2 Phil. Jacobi,
3 Petr. Paul, 4 Michael, 5 Andra, so dies-
ser Tage einer auf den Sonntag fällt, so
ist der Markt Dienstags darauf.
Lorenzkirch, Mittwochs nach dem Meis-
ner Bartholomäimarkt.
Lommassch, 1 Rogate, 2 den 2. Advent.
Lübben, 1 mont. n. Deuli, 2 mont. nach
Eraudi, Dienst. Wollm. 3 Michaelmarkt
ist 14. Tage nach dem Cottbuser Egidii-
markt, 4 Montag nach der Frankfurter
Martini-Messe. Nota, bey einem jeden
Markt ist Frentags vorher Schwein- und
Sonabends Pferde- und Viehmarkt.
Außerordentl. Viehmärkte sind, 1 Sonnab.
vor dem 1. n. Trinit. 2 Sonnab. n. Mar.
Heims. 3 Sonnabend nach dem 8. n. Trinit.
den andern Sonnabend nach Michael.
Luckau, 1 Dienst. nach Septuagesim,
2 Dienst. nach Cantate, 3 Dienst. n. Bar-

tholomäi, wenn aber Bartholom. Dienst.
fällt, so wird derselbe auf den fünftigen
Dienst. verschoben. 4 Dienst. n. Allerheil.
Martenberg, 1 Montag vor Lichtmeh,
2 Dienst. n. Rogate, 3 mont. n. Laurent.
Zach- Roh- und Viehmärkte, als:
1 Dienstags vor dem ersten Advent-Sonn-
tage, 2 Dienstags vor Lichtmeh.
Meißen, 1 Judica, 2 Trinit. 3 mont.
nach Barthol. Und allezeit Sonnab. vor-
her Pferde- und Viehmarkt.
Merseburg, 1 Deuli, 2 Johannis, 3 Lau-
rentii, 4 Montag nach Simon Juda.
Fällt dieser Tag aber den Montag selbst,
so gehet er den Montag darnach an.
Mitweida, 1 Sonntag nach Mar. Heim-
suchung, 2 Sonnt. nach Mar. Geburt.
Mühlberg, 1 Donnerst. nach Inuocavit,
2 Phil. Jacobi, 3 mont. nach Dionisi.
Naumburg, 1 Palmar. 2 Petr. Paul. 3 Roh-
und Vieh- und Poln. Ochsenm. den 25 Sept.
Neu-Salza unter dem Amt Stolpen,
1 Montag nach Estomihl, 2 mont. nach
Miseric. 3 Montag vor Margar. 4 acht
Tage nach dem Zittauer den 13. Julii,
5 acht Tage nach dem Banzner Gallmarkt.
Neustädtel bey Schneeberg, 1 mont
n. Jacobi, 2 mont. n. Martini.
Nossen, 1 Montag vor Fastn. 2 mont.
nach Jacobi, 3 mont. vor Michael. Roh-
und Viehmärkte 1) Donnerst. vor Pfingst.
2) Donnerst. vor dem Michaelmarkt.
Oederan, 1 mont. vor Laur. 2 acht
Tage vor der Michaelis-Messe.
Roh- u. Viehmärkte, 1 Fastnachtdienst. 2
mit dem Michaelmarkt.
Olbernhau, 1 Montag vor Fastnacht,
2 Mont. vor Pfingsten, 3 Mont. nach Ma-
ria Geburt, 4 den 2. 3. und 4. Advent.
Oschatz, 1 Septuagesim, 2 Sonntag
nach Petr. Paul. 3 Simon Juda.
Pegau, 1 Donnerstag vor Johannis,
2 Donnerstag vor Bartholomäi.
Pforten, 1 mont. vor Fastn. 2 mont.
nach Misericord. 3 Montag nach Trinit.
4 mont. nach 9. Trinit. 5 Montag nach
Sim. Jud. 6 mont. nach 1. Advent.
Pirna, 1 Serages. 2 Miseric. Dom.
3 mont. vor Barthol. 4 mont. vor Matthäi.
Pönig, 1 Deuli, 2 Sonntag vor Mar-
garetha, 3 Sonntag nach Gall.
Rabenau, 1 Donnerst. nach Jubilate,
2 Donnerstags vor Egidii, fällt Egidii
Donnerst. ist der Markt denselben Tag.
Radeberg, 1 Donnerst. nach Lichtmeh,
2 Donnerst. vor Rogate, 3 Donnerst. vor
Mar. Geburt. 4 Donnerst. vor Martini.
Nota, Mittw. vorher allezeit Viehmarkt.
Radeburg, 1 Mittw. nach Rem. 2 Mittw.
vor Pfingsten, 3 Mittw. nach dem Alt-
Dresdner Markt, 4 Mittw. vor dem 1. Adv.
Rechenberg, 1 Montag nach dem Fest
Trinitatis, 2 Mont. nach Gall.
Riesa, 1 Montag nach Quasimodogen.
2 Montag nach Gall, wenn aber Gall auf
den Sonntag oder Montag fällt, so ist
der Markt acht Tage hernach.

Rochlitz, 1 Sonntag vor Pauli Bekehr.
2 Sonnt. nach Trinit. 3 nach Bartholomäi
Ronneburg, 1 Eraudi, 2 Sonnt. vor
Bartholom. 3 Sonntag nach Allerheil.
Rohwein, 1 mont. nach Pauli Bekehr.
2 mont. n. Quasim. 3 mont. n. Barthol.
Saxa im Erzgebirge, 1 mont. vor Him-
melfahrt, 2 Montag vor Barthol.
3 Dienstag nach dem andern Advent.
Schellenberg, 1 Montag nach dem Fest
Trinitatis, 2 Mont. nach Gall.
Schilda, 1 Fastn. 2 Himmelf. 3 Michael.
Schmiedeberg, 1 mont. nach Inuoc.
2 Montag nach Mar. Heims. 3 Dienst. n.
der Leipz. Mich. Zahl- Woche, des mon-
tags vorher wird Viehmarkt gehalten.
Schneeberg, 1 Dienst. n. Inu. 2 Dienst.
n. dem Sonnt. n. Trinit. 3 Dienst. n. Gall.
Sebnitz bey Pirna, 1 auf den Mat-
thiasstag, 2 auf Philipp Jacobitag, 3 auf
Petr. Paulstag, 4 auf Catharinentag.
Siebenlehn, 1 mont. vor Ostern, 2 mont.
vor Pfingsten, 3 mont. nach Mar. Geburt,
4 Thomä.
Spremberg, 1 auf Pfingsten, 2 Barthol.
3 Allerbelligen.
Stolpen, 1 mont. n. Deuli, 2 mont. n. den
Dresd. Joh. markt 3 mont. vor Mar. Geburt.
Strehla, 1 Donnerstag nach Judica,
2 Misericord. 3 Burthardi.
Tharand im Amt Grillenburg, 1 mon-
tag nach Lichtmeh, 2 mont. n. Eraudi,
3 Montag nach Michaelis.
Torgau, 1 Remin. 2 Miseric. Roh-
und Viehm. 3 Sonnt. n. Trinit. 4 Mat-
thäi, auch Roh- und Viehmarkt.
Waldenburg, mittw. n. Serag. 2 mittw.
n. Eraudi, 3 mittw. n. 16. Augusti.
Waldheim, 1 Rogate, 2 Bartholom.
Wilsdruff, 1 grüne Donnerst. 2 Don-
nerst. vor Pfingsten, 3 Donnerst. n. Egidii.
Wittenberg, 1 mont. nach Miseric. Dom.
2 mont. n. Galli, oder Montag nach dem
16. Oct. 3 mont. nach Mar. Empf. oder
Montag nach dem 8. Dec. Wenn aber
Maria Empfängnis oder der 8. Dec. auf
einen Montag fällt, so gehet der Markt
auch denselben Tag, den 8. Dec. an.
Wolkenstein, Sonnt. nach Bartholom.
Wurzen, 1 Fastnacht, 2 Jubilate,
3 Montag nach Erhöhung, 4 Michael.
Viehmärkte 1 Mittwoch vor Himmelfahrt,
2 Mittwoch vor Michael.
Zeitz, 1 Dienst. nach Cantate, 2 Dienst.
nach der Jacobs Woche. 3 Dienst. vor
der Michaelis- Woche. Mittwochs vor
diesem Markt, wie auch Sonnabends nach
Martini ist der Viehmarkt.
Zittau, 1 Remin. 2 Sonntag Eraudi,
3 Sonnt. vor Mar. Geb. 4 Sonnt. n. Cath.
Zöblitz bey Marienberg, 1 Pfingstdienst.
2 Sonntag nach Gall.
Zschopau, 1 Reminiscere, 2 nach Mar.
Heimsuchung, 3 Montag nach Martini.
Zwickau, 1 Reminiscere, 2 Trinitatis,
3 Dienst. vor Maur. 4 Dienst. nach dem
1. Adv. Viehmarkt den 29. December.
Zwönitz, 1 Sonnt. v. Johann. 2 v. Gall

Der Chursächsische Berg-Staat aufs Jahr 1806.

Geheimes Finanz-Collegium.

(In Ansehung des Berg-Departements.)

Präsident.

Ihro Excellenz Herr George Reinhard Graf von Wallwitz, Conferenzminister, wirklicher geheimer Rath, auch Ritter des Churfälzischen Löwenordens.

Geheime Finanz-Räthe.

- Herr Carl Friedrich Freyherr von Rochow,
= Wilhelm Freyherr v. Gutschmidt.
= Julius Wilhelm von Dypel.
= George August Ernst Freyherr v. Mannteuffel.

Berg-Räthe.

- Herr George Adolph Freyherr von Gutschmid.
= Carl Wilhelm von Dypel.
= Abraham Gottlob Werner.
= Heinrich Moritz Gottlob von Nostiz.
= Lebrecht Ehregott Taube.

Titular-Berg-Räthe.

- Herr D. Christian George Wolfgang Behrisch.
= Friedrich Wilhelm Heun.
= Erdmann Friedrich Senf.
= Johann Heinrich Senffert.

Berg-Commission-Räthe.

- Herr August Constantin von Ferber.
= Ernst Friedr. Carl v. Schirnding, Cammerjunker.
= Jobst Christoph von Rdmer.
= Johann Carl Freieleben, in Eisleben.

Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-Commissionrath.

= Carl Ludwig Graf von Hofgarten, Berg-Commissionrath, Cammerjunker und Domherr, Titular-Berg-Commissionrath.

= Carl Heinrich Nische.

Geheime Finanz-Canzley in Bergsachen.

Herr Ernst Amadeus Martini, Finanz-Secretarius.

= Carl August Blöde, Finanz-Secretarius.

= Christian Gotthelf Braunschel, geheimer Finanz-Registrator.

= Johann Gottfried Rapp,) Finanz-Registra-

= Ferdinand Ludwig Zacharias,) toren.

= Johann Christian Günther,) Finanz-Canzeli-

= Heinrich August Bonnard,) sten.

Finanz-Rechnungs-Expedition in Bergsachen.

Herr Johann Gottlieb Hegewald, Geheimer Finanz-Rechnungs-Secretarius.

= Joh. Gottlieb Grumbt, Rechnungs-Secretarius.

= Carl Samuel Freyberg, Finanz-Calculator.

Johann Christoph Schneider, Finanz-Aufwärter.

Ober-Bergamt zu Freyberg.

Ober-Berghauptmann.

Herr Friedrich Wilhelm Heinrich v. Trebra.

Ober-Bergamts-Alleffores.

- Herr Aug. Constantin v. Ferber, Berg-Commissionrath.
= Ernst Friedr. Carl v. Schirnding, Berg-Commissionrath, auch Cammerjunker.
= George Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berggrath, auch Oberhüttenamtsassessor.
= Abraham Gottlob Werner, Berggrath.
= Christian Wilhelm Friedrich Schmid, Ober-Bergmeister, auch Bergmeister zu Freyberg.

Herr Lebrecht Ehregott Taube, Berggrath.

= Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-Commissionrath.

= Carl Ludwig Graf von Hopfgarten, Berg-Commissionrath, Cammerjunker und Domherr.

= Carl Bülow, Ober-Bergamtsverwalter.

Zwölfter Jahrgang 1806.

8

Ober.

Ober-Bergamts-Expedition.

- Ober-Bergamtsverwalter, Herr Carl Bülow, auch Ober-Bergamtsassessor.
Ober-Bergamts-Secretarius, Herr Carl Gottlob Immanuel Fiedler.
Oberbergamtschreiber, Herr Johann Gottlob Wittig.
Erster Oberbergamtscopist, Herr Sal. Fr. Langhammer.
Zweyter Oberbergamtscopist, Herr Friedrich Wilhelm Rothe, Vice-Oberbergamtschreiber Präd.
Oberbergamtscopist Supernum. = Carl Friedrich Fischer.
Oberbergamtsaufwärter, Johann Tobias Kraft.
Oberbergamtsbothe, Christian Gottfried Erler.

Ober-Zehnden- und Austheileramt zu Freyberg.

- Herr Joh. Friedrich o Feral, Oberzehndner u. Austheiler.
= Carl Gottlob Hunger, Controlleur auch Oberhüttenraiter.
= Christian Gottfried Henselius, Zehndenschreiber, auch Silberbrenner.
Herr Johann George Beyer, Vicezehndenschreiber, Zehndendiener, auch Quatembergeldereinnehmer.
Melchior Weigel,) Bergleute, zur Begleitung
Joh. Gottlob Obendorf,) bey dem Silberwagen.

Ober-Zehnden- und Austheileramt im Obergebirge.

- Herr Heinrich Moritz Gottlob v. Nostriz, Oberzehndner und Austheiler in Annaberg, auch Berggrath.
= Christian Gottfried Fritsche, Controlleur, auch Recessschreiber.
= Friedrich Wilhelm Brunner, Zehndenschreiber.
= Carl Friedrich Hahn, Zehndencopist.
Dazu gehörige Unter-Zinnzehndner.
Herr Carl Christian Conrad Schmid, zu Johanneorngensstadt und Eybenstock.
Herr Gottlob Benjamin Reinhold, zu Schwarzenberg, Finanz-Commissarius.
= Carl Conrad Frenzel, zu Marienberg, auch Zinnhütteneschreiber.
= Carl August Richter, zu Annaberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf, ingl. Berggeschworne in Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Bergakademie zu Freyberg.

- Herr Abraham Gottlob Werner, Lehrer der Mineralogie und Bergbaukunde, ingl. Inspector der Mineraliensammlung, auch Berggrath.
= Friedrich Gottlieb Busse, Professor der Mathematik, Physik und Bergmaschinenlehre, auch Commissionrath.
= Alexander Wilhelm Adhler, Lehrer der Bergrechte, auch Gegenschreiber, Ober-Bergamtssecretair.
= Wilhelm August Lampadius, Professor der metallurgischen Chemie und Hüttenkunde, Oberhüttenamtsassessor.
= Johann August Sieghardt, Lehrer der Probierkunst, Berggardein.
Herr August Jonas Delschlägel, Lehrer der Markscheidkunst, Markscheider.
= Joh. Simeon Benjamin Sieghardt, Zeichenmeister.
= Christian August Siegfried Hoffmann, Administrator der akademischen Stufenverkaufs-niederlage, auch Edelgestein-Inspector.
= Gottlob Friedrich Schubert, Bergmechanicus.
Johann Ernst Schallig, Aufwärter.
Lehrer bey der akademischen Bergschule.
Herr Friedrich Traugott Michael Haupt, Schichtmeister.
= Gustav Adolph Garbe.

Bergämter.

Altenberg samt Berggießhübel und Glashütte.

- Herr Christian Wilhelm Friedrich Schmid, Ober-Bergmeister, auch Ober-Bergamtsassessor und Bergmeister zu Freyberg.
= Wilhelm Gottlob Ernst Becker, Zehndner und Bergmeister.
= Christian Friedrich Wolf, Bergamtsassessor, Berg- und Gegenschreiber, Bergquatembergelder-Einnehmer, auch Zinnwagemeister.
= Friedrich Wilhelm Klippgen, Berggeschworne, Bitriol- und Eisensteinmesser.
Hierüber:
Herr Friedrich Freiesleben, Markscheider, auch Schichtmeister in Freyberg.
= Carl Gottlieb Behr, Recessschreiber.
= Johann Gottfried Böllner, Knappschaftsschreiber.
= Heinrich Traug. Hösel, Markscheider-Sublevant.
= Christian Gottfried Richter,)
= Johann Gotthelf Hofmann,) Zubußbothen.
Carl Christian Adrner, Inter. Zubußbothe zur Sublevat.
Johann Carl Reinhold Krause, Bergamtsaufwärter.
Carl Christoph Behr, Bergamtsbothe. Schicht-

Schichtmeister.

- Herr Carl Gottlieb Meyer, emerit.
 = Emanuel Friedrich Köhler, Administrator bey dem
 Churfürstl. Eisenhüttenwerke Cammerhof.
 = Gottlob Friedrich Kanfer, emerit.
 = Christian Gottfried Nicolai, Stollnfactor.
 = Christian Traugott Köbel, Zwitterstockfactor.
 = Carl Gottlieb Behr, Receptschreiber.
 = Ernst August Pinkel.
 = Johann Gottfried Wöllner, Knappschaftsschreiber.
 = Christian Friedrich Schenk.
 = Johann Christian Georg, Eisensteinmesser bey dem
 Eisenhüttenwerk Lauchhammer.

Herr Carl Gottlob Stener, Eisenhüttenverwalter zu
 Schmiedeberg.

= Heinrich Traug. Hösel, Markscheider-Sublevant.

Knappschaftsältesten.

- Steiger Friedrich August Tittel.
 Herr Johann Gottfried Wöllner, Schichtmeister und
 Knappschaftsschreiber.
 Steiger Johann Christoph Sieber.
 = Carl Friedrich Göpel.
 = Christian Traugott Wöllner.
 = Christian Friedrich Grumpelt.

Annaberg.

- Herr Johann Carl Schütz, Bergmeister zugleich in Schei-
 benberg mit Oberwiesenthal und Hohenstein.
 = Johann Friedrich Schnick, Obergewirgischer Ko-
 baldinspector und Markscheider, auch Berg-
 amtsassessor zu Scheibenberg.
 = Justus Friedrich Koch, Bergamtsassessor, ingl.
 Berg- und Gegenschreiber.
 = Carl Friedrich Schmidt, Berggeschworne.
 = Christian Friedr. Olbricht, Vice-Berggeschworne.
 = Friedrich August Schmidt, Haushalts- und Be-
 fahrungsprotokollist, auch Inspector über die
 Churfürstl. Stölln zu Annaberg, Scheiben-
 berg mit Hohenstein und Oberwiesenthal.

Hierüber:

- Herr Christian Friedrich Kürschner, Berggardein, Zinn-
 Hütten- und Knappschaftsschreiber.
 = Christian Gottlieb Friische, Controlleur und Re-
 ceptschreiber, zugl. in Scheibenberg, Oberwie-
 senthal und Hohenstein.
 Christian Gottlieb Viertel, Zubuß- u. Ausbeutbothen in
 Joh. Gottlieb Thierfelder, Annaberg u. Scheibenberg.

Herr Joh. Gottfried Schnick, Churfürstl. Stollnschicht-
 meister, Kobaldinspector und Markscheider,
 auch Bergamtsassessor zu Scheibenberg.

- Herr Friedrich Wilhelm Brunner, Zehndenschreiber.
 = Christian Friedrich Kürschner, Berggardein,
 = Johann Gottlieb Degwerth, Accis-Einnehmer.
 = Carl Gotthilf Goldberg.
 = Philipp August Ddontiüs.
 = George Friedrich August Thammhäuser, Magazin-
 Verwalter.

- George Christian Lorenz, in Idhstadt.
 = Carl Gottlob Dejer, in Schlettau.
 = Carl Friedrich Hahn, Bergamts-Copist.
 = Andreas Gotthelf Schütz.
 = Friedrich August Kürschner.
 = Christoph Benjamin Heyne, in Arnshfeld.
 = Friedrich Christian Illing, in Bärenstein.
 = Christian Andreas Thilo-Heydenfuß, in Königswalde.
 = Christian Friedrich Schubert, in Raschau.
 = Johann Gotthelf Pollmer, Wiesenthaler Ausbeut-
 und Zubußbothe.
 Christ. David Süß, Werkmeister.

Freyberg.

Herr Christian Wilhelm Friedrich Schmid, Ober-Bergmeister, zugleich Ober-Bergamtsassessor.

- Herr Carl Gottfried Baldauf, Ober-Kunstmeister.
 (Hat in allen Bergämtern unmittelbar nach dem
 Bergmeister, und in Schneeberg nach dem
 Zehndner Sitz und Stimme.)
 = Friedrich Wilhelm Wagner, Obergewirgischer,
 Oberstollnfactor.
 = Johann Andreas Scheidhauer, Bergschreiber.
 = Johann Samuel Unger, Berggeschworne.
 = Carl Gottlieb Krummel, Poch- u. Wäschgeschworne.
 = David Gottlob Friedr. Braune, Berggeschworne.
 = Johann David Wezel, Berggeschworne.
 = Christian Friedrich Lehmann, Berggeschworne.
 = Johann George Dpitz, Berggeschworne.

Bergamts-Expedition.

- Herr Christian Reichel, Befahrungsprotokollist.
 = Friedrich Gottlob Richter, Bergamts-Copist.
 Aaron Böhme, Bergamts-Aufwärter.

Hierüber:

Herr Abrah. Gottlieb Klemm, Berggeschworne, emerit.
 Churfürstliche und Gewerkschaftliche Bergmaga-
 zinanstalt zu Freyberg.

Commissarius E. Churfürstl. Ober-Bergamts.

Herr Georg Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berggrath.
 S 2 a) Chur-

a) Churfürstliche Deputirte.

Herr Christian Wilh. Friedr. Schmid, Ober-Bergmeister.
 = Joh. Jakob Heinrich v. Weiß, Oberhüttenvorsteher.

b) Deputirte E. E. Raths, als perpetuirliche Bevollmächtigte der auswärtigen Gewerken.

Herr Acc. Insp. Johann Gottlob Beyer, E. E. Raths
 = Finanzproc. D. Carl Friedr. Bursian, Mitglieder.

c) Deputirte der einheimischen Gewerken.

Herr Kaufmann Friedrich August Neubert, dormaliger
 Bergmagazin-Inspector.

= Johann Carl Neuber.
 = Johann Gottlob Schlegel.
 = Bergfactor Carl Gottlob Friedrich Goldberg.

Hierüber: Erwählte gewerkschaftliche Deputirte in Subsidiu.

Herr Leinwandhändler Joh. Carl Friedrich Michaelis,
 = Bergfactor Johann Traugott Monsky.

Officianten bey dem Bergmagazin.

Herr Esaias Jr. Benj. Richter, Bergmagazinverwalter.
 = Schichtmeister Gottlieb Lebrecht Selbmann,
 Kornabmesser.

Obersteiger Joh. Caspar Rödner, Kornabmessergehülfe.

Mehrere Freybergische Bergofficianten.

Herr Johann August Sieghardt, Berggardein.
 = August Jonas Delschlägel, Markscheider, auch
 Lehrer der Markscheidkunst.

= Johann Jakob Graf, Vice-Markscheider.
 = Alexander Wilhelm Röhler, Gegenschreiber,
 Ober-Bergamtssecretair.

= Carl Salomon Dieze, Recessschreiber.
 = Carl Friedrich Fischer, Knappschaftsschreiber, zugl.
 Ober-Bergamts-Copist.

= Johann George Beyer, Bergquaternbergelder-
 einnehmer, auch Vicezehndenschreiber.

= Joh. Gottl. Müller, Dresdner Ausbeut- u. Zubuß.
 = Johann Gottfried Henschel, Leipziger Ausbeut-
 und Zubußbothe.

= Joh. Carl Friedrich Philipp, auswärtige Zubuß-
 = Carl Gottfried Seidel, u. Ausbeutbothen.
 = Carl Traugott Helfert, Gegenbuchscopiste.

= Erdmann Liebegott Geißler, Recessschreiberey-
 = Carl Friedrich Rülke, Copisten.

Schichtmeister.

Herr Johann Theodor Mosdorf, Bergfactor.
 = Johann Traugott Monsky, Bergfactor.
 = Johann Friedrich Freiesleben, Markscheider.
 = Gottlob Friedrich Schubert, Stollnschichtmeister
 auch Bergmechanicus.
 = August Jonas Delschlägel, Markscheider.
 = August Lebrecht Wiedemann.
 = Christian Heinrich Engelschall.
 = Johann Samuel Röhler.

Herr Carl Gottlob Friedrich Goldberg, Stollnschicht-
 meister, Bergfactor.

= Gottlob Friedrich Schröter, Zechmeister.
 = Gottlieb Lebrecht Selbmann, Kornabmesser.
 = Carl Gottlob Mehner.

= August Friedrich Bollner, Stollnschichtmeister.
 = Friedrich Wilhelm Wagner, Obereinfahrer, Ober-
 stollnsfactor und Stollnschichtmeister.

= Carl Friedrich Stohn.
 = Johann Gottlob Müller.
 = Johann Jakob Graf, Vicemarkscheider.
 = Friedr. Traug. Mich. Haupt, erster Bergschullehrer.
 = Johann Gottlob Franke.
 = Friedrich Freiesleben, Markscheider in Altenberg.
 = Johann Christian Dankegott Müller, Sublev.

Zechmeister und Vorsteher der Berg-
 knappschafts-Kasse.

Herr Gottlob Friedrich Schröter, Zechmeister.
 Obersteiger Carl Friedrich Franke, Zechmeister.
 Obersteiger Johann Caspar Rödner, Zechmeister, Kas-
 senvorsteher und Berglandschöppe.

Stollnobersteiger Joh. Gottfried Beyer, Zechmeister,
 Kassenvorsteher und Berglandschöppe.

Stollnobersteiger Carl Gottlob Voigtländer, Kassen-
 vorsteher, und Berglandschöppe.

Knappschafts-Ältesten.

Obersteiger Johann Daniel Walther, Berglandschöppe.
 = Johann Christian Heerkloß, Bergland-
 schöppe, emeritus.

= Johann Gottlob Heymann, emerit.
 = Christian Friedrich Beyer, Berglandschöppe.
 = Friedrich Christoph Bach, Werkmeister.

= Carl Friedr. Clauaniker, Stollnobersteiger.
 = Christian Friedrich Linse, Berglandschöppe.
 = Christian Gottbelf Lange, Berglandschöppe.

= Ludwig Friedrich Hammer.
 = Johann Andreas Schirmer, emerit.
 = Johann Gottlob Kadner, Berglandschöppe.

= Gottlob Benj. Heymann, Berglandschöppe.
 = Johann Friedrich Franke, Stollnobersteiger
 und Berglandschöppe.

= Johann Gottbelf Sterl, emerit.
 = Johann Michael Starke.
 = Christian Friedrich Wilhelm Herold.

= Joh. Traugott Reichelt, Berglandschöppe.
 = Carl Gottlieb Käsemödel.
 = Johann Carl Gottlieb Sohr.

= August Wilhelm Döbling.
 = Johann Andreas Zeibig.
 = Gottlob Friedrich Hanmann.

= Karl Friedrich Wilhelm Werner.
 = Christian Albin Zimmermann.

Obersteiger

Obersteiger Johann Gottlieb Müller.
 = Karl Gottlob Halm.
 = Johann Gottlob Kbhwe.
 = Johann Gottfried Richter.
 = Johann Christian Friedrich Richter.
 = Christian Gottlob Schreiber.
 = Gottlob Benjamin Rupert.
 = Benjamin Ehregott Nielig.
 = Carl Gottlob Andreas.
 = Carl Christoph Köbsch.
 = Christian Ehregott Bauer, Berglandschöppe.

Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Herr Carl Gotthelf Bauer, Bergmeister zugleich in Marienberg.

= Friedrich Jakob Richter, Bergamtsassessor, Bergschreiber Bergquaternbergeldereinehmer ingl. zu Marienberg.
 = Carl August Richter, Berggeschworne, Zinnwaagemeister u. Eisensteinmesser, zugl. Zinn-Zehndner.
 = Friedr. v. Zedtwitz, Haushaltungs- u. Befahrungsprotocollist, auch Insp. über die Churf. Stolln.

Carl August Schubert, Bergamtsbothe.

Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock.

Herr Johann Michael Böhme, Bergmeister.
 = Carl Christian Conrad Schmid, Zehndner, Bergamts-Assessor und Gegenschreiber.
 = Jonas Gotthold Delischlägel, Bergamts-Assessor, Bergschreiber u. Quaternbergeldereinehmer.
 = Theodor Friedrich Gottlieb Goldberg, Ober-einfahrer, Markscheider und Berggeschworne, ingl. Eisensteinmesser, auch Zinn- u. Bitriolwagemeister zu Johanngeorgenstadt.
 = Johann Gabriel Beer, Berggeschworne, ingl. Eisensteinmesser und Bitriolwagemeister zu Schwarzenberg, auch Zinnwagemeister daselbst und zu Eybenstock.
 = Johann Ehrenhold Ullmann, Haushalts- und Befahrungsprotocollist.
 = Christian Gottlieb Drechsler, Bergamts-copist, Schichtmeister u. Lehrer der Berg-Schreib- und Rechnen-Schule.

Johann Christoph Klug, Bergamtsaufwärter.

Johann Gottlob Klug, Bergamtsbothe.

Uebrige Bergofficianten.

Herr Gottlob Benjamin Reinhold, Finanz-Commissarius u. Zehndner in Schwarzenberger Revier.
 = Carl Gottlob Mittelbach, Berggardein, Receßschreiber und Schichtmeister.
 = Carl Gottlob Börner, Hammer-Inspector Knappschastschreiber u. Schichtmeister zu Eybenstock.
 = Johann Christian Löbel, Knappschastschreiber und Aeltester, auch Schichtmeister.

Obersteiger Carl Gottlieb Hennig.
 = Carl Gotthelf Hertwig.
 = Friedrich Ernst Horu.
 = Samuel Friedrich Morgenstern.

Werkmeister: Friedrich Christoph Bach, in der Stadt-Hohenbirkner- und Bränder Revier.

Zweyter Werkmeister: Jakob Schönherr.

Vice-Werkmeister: Johann George Hofmann, in der Auswärtigen Revier erste Abtheilung.

Bergknappschasts Hochzeit- und Leichenbitter.
 Johann Gottlieb Müller.

Hierüber:

Herr Christian Lebrecht Einigke, Berggardein, Gegen- und Receßschreiber.

= August Fürchtegott Winkler, Factor des privil. Arsenik-Schwefel- und Vitriolwerks bey Geyer.
 = Christ. Gottl. Bauer, Factor-Sublev. Schichtmstr. u. Knappschastschreiber in Ehrenfriedersdorf.
 = Johann Traugott Hertwig, Zubußbothe.

Herr Carl Heinrich Wagner, Vice-Knappschastschreiber und Schichtmeister.

= Johann Christian Siegel, Knappschastschreiber zu Schwarzenberg, Markscheidergehülfe und Schichtmeister, auch Lehrer der Berg-Zeichenschule allhier.

Officianten beym Bergmagazin.

Herr Carl Friedrich Scheidhauer, Bergfactor und Bergmagazinverwalter.

Obersteiger Ehregott Friedrich Benkert, Kornabmesser, Schichtmeister.

Herr Joh. Traugott Scheidhauer, emerit. Stadtrichter.

= Johann Christian Löbel, Knappschastschreiber und Aeltester.
 = Carl Heinrich Wagner, Vice-Knappschastschreiber.
 = Carl Friedrich Scheidhauer, Bergfactor und Churfürstl. Stollnschichtmeister auch Magazinverwalter u. Berg-Leichenbrüderschastschreiber.
 = Carl Benjamin Deser.
 = Christian Gotthelf Ehregott Kommer.
 = Christian Traugott Weickert.
 = Johann Christian Müller.
 = Christian Gottlieb Drechsler, zugl. Bergamts-copist.
 = Johann Christian Siegel, Knappschastschreiber.
 = Carl Gottlob Mittelbach, Berggardein und Receßschreiber.
 = Christoph Friedrich Kropp, zugleich Ausbeut- und Zubußbothe.
 = Friedrich Gottlieb Graube.

Herr Friedrich Wilhelm Scheidhauer.

= Carl Traugott Alua.

= Johann August Brändel.

Auswärtige Schichtmeister.

In Schwarzenberger Revier.

Herr Carl Friedrich Wellner.

= Paul Gotthilf Friedrich Martin.

= Christian Andreas Richter.

= Gottlob Heinrich Beyer.

In Eybenstocker Revier.

Herr Carl Gottlob Börner, Hammer-Inspector und Knappschaftschreiber.

= Christian Friedrich Nier.

= Aaron Friedrich Unger.

Ausbeut- und Zubusbothen.

Herr Christoph Fridrich Kropp, auch Schichtmeister.

= Johann Christian Mückel.

= Christian Gotthold Funkehänel.

= Carl Gottlob Walter.

= Christian Friedrich Engelhardt.

Knappschaftsältesten.

a) Zu Johanngeorgenstadt.

Obersteiger Christian Heinrich Ring, auch Bergleichensbrüderschaftsvorsteher.

Obersteiger Johann Christian Hahn.

= Ehregott Friedr. Benkert, zweyter Bergleichensbrüderschaftsvorsteher u. Kornabmesser.

= Christian Gottlieb Wagner.

= Abraham Traugott Bündel, Bergleichensbrüderschaftsbesteller.

= Johann Christian Troll.

= Christian Gotthilf Woppler.

= Johann Christian Seidel.

= Christian Friedrich Unger, zweyter Bergleichensbrüderschafts-Besteller.

Johann Carl Gottlob Meuzner, zugleich Werkmeister.

b) Zu Schwarzenberg.

= Johann Gottlob Hey.

= Johann Wilhelm Korb.

= Christian Friedrich Brückner.

= Siegismond Richter.

c) Zu Eybenstock.

= Johann Benjamin Pippold.

= Carl Gottlob Kaufmann.

= Gottlob Schönfelder.

= Gottlob Friedrich Mennig.

Werkmeister, Johann Carl Gottlob Meuzner.

Marienberg.

Herr Carl Gotthelf Bauer, Bergmeister, ingl. zu Geyer.

= Andreas Friedrich Klossch, Bergamts-Assessor.

= Friedrich Jakob Richter, Bergamtsassessor, Bergschreiber und Bergquatembergeldereinnemer ingl. zu Geyer.

= Johann Christian Müller, Markscheider, Berggeschworne, Zinnwaagemeister, Eisensteinmesser und Stollnvorsteher.

= Friedrich v. Zedtwitz, Haushaltungs- und Befahrungspröcollist, auch Inspector über die Churfürstl. Stöln, ingl. zu Geyer.

Carl Gottlob Grämer, Bergamtsaufwärter.

Hierüber:

Herr Carl Conrad Frenzel, Zinnzchudner, Zinnbüttenschreiber, Schichtmeister, Bergmaterialienfactor und Bergmagazinverwalter.

Neustadt an der Orla nebst Groß-Camsdorf.

Herr George Wilhelm Lindig, Zehndner, Bergmeister u. Aufseher über die Stauauer Schmelzhütte.

= Christian Gottlieb Seifert, Berggeschworne, Quatembergeldereinnemer, Gewerckenprobierer, Eisensteinmesser und Knappschaftschreiber.

Herr Christian Lebrecht Liniake, Berggardein, auch Gegen- und Recessschreiber, und Gewerckenprobierer hier und in Geyer.

Schichtmeister.

Herr Johann Friedrich Arnold, zugleich Knappschaftsrechnungsführer.

= Carl Friedrich Hoffmann.

= Johann Carl Friedrich Zahn.

= Carl August Kupfer, in Zschopau.

= Johann Christoph Pöhler, in Wolkenstein.

= Christian Friedrich Hermersdorfer.

= Johann Gottlob Schwarze.

= Christ. Gottlob Friedrich.

= Heinrich Christian Friedr. Philipp, Factor bey dem Bitriolwerk zu Schmiedeberg bey Wittzenberg.

= Carl Wilhelm Ulrich, emeritus.

= Johann Traugott Hertwig, Dresdner und auswärtiger Zubusbothe zugleich in Geyer.

Gotthelf Feind, Werkmeister.

Herr Friedrich Benjamin Wolf, Berg- Gegen- und Recessschreiber, auch Haushaltsprotocollist.

Hierüber:

Herr Gottlieb Ernst Nöthlich, Bergchirurgus.

Herr Joh. Wilh. Weidemann, Ausbeuth- u. Zubusbothe.

Johann Carl Henniger, Bergamtsaufwärter.

Schicht-

Schichtmeister.

- Herr Johann Elias Schortmann.
- = Gottlieb Ernst Nöthlich.
- = Christian Gottfried Kraus.
- = Johann Ernst Schumann.
- = Johann Friedrich Haupt.
- = Christian Wilhelm Unger.
- = George Christoph Kiesewetter.

Knappschaftsältesten.

- Obersteiger Johann Hofmann.
- = Johann Christoph Henniger.

Scheibenberg mit Oberwiesenthal und Hohenstein.

- Herr Joh. Carl Schütz, Bergmeister, zugl. in Annaberg.
- = Johann Gottfried Schnick, Kobaldinspector auch Markscheider.
- = Justus Friedr. Koch, Berg- u. Gegenschreiber, ingl. Quatembergeldereinnnehmer zu Oberwiesenthal.
- = Johann Samuel Korbach, Berggeschwornener und Eisensteinmesser.
- = Friedrich August Schmidt, Haushalts- und Befahrungsprotocollist zugl. in Annaberg.

Hierüber:

- Herr Christian Gottlieb Frischke, Recessschreiber, ingl. zu Annaberg.
- = Joh. Christ. Hausner, Berg- Gegen- u. Recesschr. auch Quatembergeldereinnnehmer zu Oberwiesenthal, emer.

Schneeberg.

Herr August Beyer, Zehndner und Aushtheiler.

Bergmeister. Vacat.

- = August Beyer, Zehndner und Aushtheiler.
- = Ludwig Heinrich Kabisch, Bergschreiber.
- = Joh. Christian Puschmann, erster Berggeschwornener.
- = Johann Wilhelm Scheidhauer, Kobald-Inspector und Stollnvorsteher.
- = Joh. Aug. Gotthelf Müller, 2ter Berggeschwornener.
- = Christian Ehregott Neppmann, Bergamtsassessor auch Haushalts- und Befahrungsprotocollist.
- = Johann Traugott Scheidhauer, Vice-Berggeschwornener, ingl. Kieß- Schwefel- u. Bitriol- waagemeister auch Eisensteinmesser.

Carl Friedrich Albani, Bergamtsaufwärter.

Johann August Benzel, Bergamtsbothe.

Mehrere Schneebergische Bergofficianten.

- Herr Christian Friedr. Pilz, Markscheider u. Schichtmstr.
- = Christian Gotthilf Gerber, Bergguardein und Schichtmeister, auch Gewerckenprobierer bey der Auer Schmelzhütte.
- = Johann Samuel Strauß, Gegen- und Recessschreiber auch Zehnden-Controllieur.
- = Friedrich August Schnorr, Markscheider-Suble- vant auch Schichtmeister und Bergschullehrer.
- = Johann Ludwig Christian Schmid, Bergamts- Copist auch Schichtmeister.

Lehrer bey der Bergschule.

Herr George Christoph Kiesewetter.

Schmelzhütte Stanau.

- Herr Georg Wilb. Lindig, Aufseher auch Bergmeister.
- = Johann August Sieghardt, Oberschieds- u. auch Bergguardein in Freyberg.
- = Christian Ludwig Nebner, Hütten- u. Schmelzschreiber.
- = Christian Gottlieb Seifert, Gewerckenprobierer.
- Johann Heinrich Seifert,) Schmelzer.
- Johann Adam Benzel,)
- Joh. Samuel Zacharias, Kohlenmesser u. Hüttenwächter.

Schichtmeister.

- Herr Christian Friedrich Illing, in Bärenstein, Knapp- schaftsschreiber zu Oberwiesenthal.
- = August Gotthold Rudolph, Knappschaftsschreiber zu Hohenstein.
- = Johann Ehrenfried Starke, in Elsterlein.
- = Johann Christian Nether, in Scheibenberg.
- = Gottlieb Friedrich Müller, in Pöhl.
- = Johann Samuel Korbach, in Scheibenberg.
- = Christian Andreas Richter, daselbst.

Herr Carl August Schnorr, Kobaldschreiber.

- = Johann Gottlieb Renkert,) Ausbeut- und Zu-
- = Christian Friedr. Schubert,) busbothen.

Vorstehere u. Repräsentanten der Schneebergischen Bergknappschaft bey dasigem Stadtrathe.

Herr Joh. Carl Friedrich, zugl. Bergknappschaftsschrei- ber, Schichtmeister u. Bergmagazinverwalter.

- = Johann Friedrich Schneider, emerit.
- = Abraham Beyer, zugl. Schichtmeister.
- = Christian Heinrich v. Ryfel.
- = Christian Wilhelm Schneider.

Schichtmeister.

Herr Carl Gottlob Lindemann, sen.

- = Joh. Carl Friedrich, Bergknappschaftsvorsteher u. Knappschaftsschreiber auch Bergmagazinverwalter.
- = Heinrich Enoch Schnorr, sen.
- = Johann Dietrich Treffurth.
- = Abraham Beyer, zugl. Bergknappschaftsvorsteher.
- = Christian Friedrich Pilz, Markscheider.
- = Christian Gotthilf Gerber, Bergguardein und Gewerckenprobierer bey der Auer Schmelzhütte.
- = Heinrich Gottlob Lindemann, jun.
- = Carl Friedrich Wellner, in Schwarzenberg.
- = Gottlob Reinhard Vogel, in Aue,

Herr

- Herr Gottlob Brückner, emerit. in Beckau.
 = Joh. Ludwig Christian Schmid, Bergamts-Copist.
 = Christian Gottlob Schubert, in Raschau.
 = Carl Christian Hausstein, in Beyerfeld.
 = Friedr. August Schnorr, jun. zual. Markscheider-
 sublevant, auch Bergschullehrer.
 = Aaron Friedrich Unger, in Sosa.

Officianten bey dem Bergmagazin.

- Herr Johann Carl Friedrich, Bergmagazinverwalter.
 = Christian August Friedrich, dessen Sublevant.
 Ferdinand Leberecht Leichsenring, Bergmagazinwärter,
 zugleich Kobaldüberreiter.

**Cassen-Beysitze bey der Bergknappschaftlichen
 Grabe-Gesellschaft.**

- Herr Gottlob Heinrich Kunz.
 = Christian Friedrich Pilz, auch Markscheider und
 Schichtmeister.

- Herr Carl Gottlieb Bärner, Bergmeister und Berg-
 geschworne, zugleich auch Eisenhütten- Ei-
 senhammer- und Gewehr-Fabrik-Inspector.

- Herr Wilhelm Gottlieb Spangenberg, Zehndner, Berg-
 amts-Assessor, Berg- Gegen- und Receptschrei-
 ber auch Bergquaternbergeldereinehmer.

- Herr Friedrich Gottlob Gläser, Bergmeister.
 = Ernst Johann Traugott Lehmann, Bergamts-
 assessor, Berg- Gegen- und Receptschreiber.

Commun-Bergamt in Falkenstein.

- Herr Friedrich Gottlob Gläser, Bergmeister, Zehndner
 und Gegenschreiber, ad interim.

Berg- und Hütten-Physici.

- Herr D. Gottlieb Hieronymus Christian Peschel, Berg-
 und Hütten-Physicus zu Freyberg.
 = D. Carl Leopold Hennig, Berg- u. Hütten-Physicus
 zu Freyberg, auch Saigerhütten-Physicus.
 = D. Traugott Christoph Härtel, Berg-Physicus zu
 Annaberg, Scheibenberg und Oberwiesenthal.
 = D. David Heinrich Schindler, Berg-Physicus
 zu Schneeberg.
 = D. Christoph Conrad Steinmetz, Berg-Physicus
 in den Bergämtern Marienberg, Geyer und
 Ehrenfriedersdorf, zu Marienberg.
 = Carl Gottlob Schnabel, Berg-Chirurgus zu Jo-
 hanngeorgenstadt.

- Herr Heinrich Gottlob Lindemann, auch Schichtmeister.
 = Johann Christian Rehm.

Bergknappschaftsältesten.

- Obersteiger Christian Gottreich Leichsenring.
 = Johann Heinrich Röhling.
 = Paulus Friedrich Beuthner.
 = Gottlob Heinrich Pöpel.
 = Franz Wilhelm Hahner.
 = Christian Gottlob Kutscher.
 = Johann Gotthelf Seitenschlag.
 = Christoph Heinrich Puschmann.
 = Johann August Rudolph Müller.
 = Christian Gottlob Grund, Werkmeister.
 = David Heinrich Puschmann.
 = Johann Friedrich Schmid.
 = Carl Gottlob Krauß.

- Werkmeister. Christian Gottlob Grund.
 Bergknappschafts-Leichenbitter. Carl Aug. Schulz.

Suhl.

Schichtmeister.

- Herr Johann George Höfling, Stollenschichtmeister und
 Knappschafts-Cassenversteher, auch Rech-
 nungsführer der Bergschulanstalt.
 = Johann Gottfried Habermann.
 = Franz Reinhard.
 = Ludwig Schlegelmilch.

Knappschaftsältester.

- Steiger Christian Gottlieb Fischer.

Voigtsberg.

- Herr Joh. Christian Gottfried Meinhold, Berggeschwor-
 ner, Eisensteinmesser und Zinnwaagemeister.
 Johann Heinrich Sack, Zubußbothe.

- Herr Heinrich Wilhelm Kolbe, Berg- und Recept-
 schreiber.

Edelgestein-Inspector.

- Herr Christian August Siegfried Hofmann, zugleich
 Administrator der akademischen Stufen-
 verkaufsniederlage zu Freyberg.

**Hammer-Inspector im Obergebirge und
 im Voigtlande.**

- Herr Carl Gottlob Bärner, in Eybenstock.
 Serpentinstein-Inspector.
 Herr Christoph Gottlob Friedrich, in Zoblitz.
 Berg-Factoren.

- Herr Joh. Theodor Mosdorf, Schichtmeister in Freyberg.
 = Carl Gottlob Friedrich Goldberg, Schichtmeister
 in Freyberg.
 = Joh. Traugott Monck, Schichtmeister in Freyberg.
 = Carl Friedrich Scheidhauer, Schichtmeister in
 Johanngeorgenstadt.

Gräflich

Gräflich Bünauisches Bergamt zu Bärenstein.

Herr Carl Christian Strunz, Bergmeister u. Gegenschr.
 = Carl Emanuel Willmersdorf, Bergschreiber.
 = Joh. Samuel Gottlieb Rudolph, Berggeschworne
 und Zinnwagemeister.

Ferner:
 Herr Carl Ambrosius Schellenz, Receptschreiber.
 = Christian Gottlob Mende, Ausbeut- u. Zubußbothe.
 Steiger Joh. Gottlob Reichold, Knappschaftsältester.

Gräflich Bünau-Lauensteinisches Bergamt zu Neugeising.

Herr Emanuel Grundig, Bergmeister und Zinnzehndner.
 = Carl Christian Strunz, Vice-Bergmeister und
 Zinnwaagmeister, zugl. Bergmeister und Ge-
 genschreiber zu Bärenstein.
 = Joh. Aug. Büchner, Berg- u. Gegenschreiber
 = Johann Andreas Schelle, Zinnwälder Revier
 Berggeschworne.

Herr Johann Siegismund Grundig, auswärtiger Re-
 vier Berggeschworne.
 = Carl Gottfried Kirsten, Einfahrer u. Knappschafts-
 ältester. Ferner:
 Steiger Joh. Samuel Liebscher, Knappschafts-
 schreiber.
 Carl Gottfried Weise, Kohlmesser.
 Friedrich Gotthelf Kadner, Bergamtsaufwärter.

Adelich Schönbergisches Bergamt zu Seyfen.

Herr Christoph August Wilhelm Becker, Berg- Ge-
 gen- und Receptschreiber.
 = Christian Gottlob Schildbach, Berggeschworne,
 Zinnwaagmeister auch Eisensteinmesser und
 Knappschaftsvorsteher.

Herr Christoph Friedrich Bräuer, Schichtmeister und
 Zubußbothe.
 Carl Friedrich Hiemann, Bergamtsbothe.
 Berg-Chirurgus.
 Herr Wilhelm Lebrecht Karg.

Ober-Hüttenamt zu Freyberg.

Herr Friedrich Wilhelm Heinrich v. Trebra, Ober-Berghauptmann.

Ober-Hüttenamts-Assessores.

Herr George Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berg-
 rath auch Ober-Bergamts-Assessor.
 = Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-
 Commissionrath u. Ober-Bergamts-Assessor.
 = Carl Gottlob Paulitz, Oberhüttenverwalter.
 = Joh. Jak. Heinrich v. Weiß, Oberhüttenvorsteher.
 = George Gotthold Wittig, Oberhüttenmeister.

Herr Wilhelm August Lampadius, Professor der me-
 tallurgischen Chemie und Hüttenkunde.
 = Andreas Heinrich Klotzsch, Oberschieds-
 gardein.
 = Carl Gottlob Hunger, Oberhüttenrath auch
 Oberzehnden-Controllleur.
 Oberhüttenamts-Scopist, Herr Friedrich August Schreyer.

Uebrige Hütten-Officianten.

Herr George Gotthold Wittig, Lagerhalter bey der Bley-
 Glätt- und Schrothniederlage, zugl. Ober-
 hüttenamts-Assessor und Oberhüttenmeister.
 Hütten- und Amalgamirmeister.

Silverbrenner.
 Herr Christian Gottfried Henselius, Silberbrenner, auch
 Zehndenschreiber.
 = Siegm. Ehrenfried Hoffmann, Vice-Silverbrenner.
 Nacht-Hüttenmeister.

Herr Gottlob Siegm. Richter, bey der Untermuldner-Hütte.
 = Johann August Schiffner, Amalgamirmeister.
 = Joh. Sam. Hoffmann, bey der Halsbrückner Hütte.
 = Gottlob Friedr. Klemm, bey der Thurmhofer Hütte.
 auch Nachthüttenmstr. bey der Untermuldn. Hütte.
 Hütten- und Amalgamirschreiber.

Herr Carl Friedrich Richter, bey der Halsbrückner Hütte.
 = Jak. Christian Albert Fleischer, Vice-Hüttenmeister.
 Gewerken- und Amalgamirprobierer.

Herr Johann Benjamin Frommelt, bey der Uter-
 muldner Hütte, auch Kohlenmesser daselbst.
 = Christlieb Ludwig Mehner, bey der Neustädter
 Hütte zu Stanau.
 = Joh. Traugott Helbig, erster Amalgamirschreiber.
 = Christian Friedrich Christiani, Hütten- u. Kohlen-
 schreiber bey der Halsbrückner Hütte.
 = Friedrich Christian Klingsohr, zweyter Amalga-
 mirschreiber.
 = Carl Friedrich Lingke, Vice-Hütten-
 schreiber, ingl. Schrothgießer.

Herr Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, bey der
 Halsbrückner Hütte, auch Kohlenmesser.
 = Thomas Christian Weber, bey der Untermuldner
 Hütte, auch Kohlen-
 schreiber bey der Gebir-
 gischen Flöße.
 = Christian Lebrecht Linigke, bey der Marienber-
 ger Hütte.
 = Christian Gotthilf Gerber, bey der Auer Hütte.
 = Gotthold Friedrich Wittig, Amalgamir-
 probierer.
 = Johann Gotthold Klemm,)
 = Gottlob Friedrich Wolf, Vice-Gewerken-
 probierer,)
 Oberwerkmeister bey dem Amalgamirwerke.
 Herr Johann Gottlob Frenzel.

H

Waage

Waagemeister.

- Herr George Samuel Weber, bey der Halsbrückner Hütte.
 = Christian Friedrich Hofmann, an der Untermuldner Hütte.
 = Joh. Christian Müller, bey der Marienberger Hütte.
 = Johann Christian Christiani, Vice-Waagemeister.

Koblenmesser.

- Herr Johann Benjamin Frommelt, bey der Untermuldner Hütte, auch Hütteneschreiber.
 = Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, bey der Halsbrückner Hütte, auch Gewerckenprobierer.

Carl Gottlob Neubert, bey der Obermuldner Hütte, Silberbrennhaus und Probierstube, interim.

Hüttenescholaren.

- Carl Christian Benjamin Frommelt.
 Carl Benjamin Fröbe.

Hüttenknappschaft.

- Vorsteher, Herr Gottlob Siegm. Richter, Hüttenmeister,
 = Joh. Aug. Schiffner, Amalgamirmeister.
 Knappschaftschreiber, Herr Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, Gewerckenprobierer.

Saigerhütte Grünthal.

- Herr Carl Benjamin Marhold, Saigerhüttenfactor.
 = Friedrich Traugott Wellner, jun. Anrichter und Schichtmeister.
 = Carl Heinrich Helbig, Hammerverwalter und Buchhalter.

Herr D. Carl Leopold Hennig, Saigerhüttenphysicus, in Freyberg.

= Christ. Gottl. Hildebrand, Saigerhüttenchirurgus.

Churfürstl. Sächs. doppeltes Blaufarbenwerk in Oberschlema.

- Factor, Herr Carl Heinrich Baumgärtner.
 Gerichtsverwalter, Herr Christoph Friedrich Härtel, auch Stadtschreiber zu Schneeberg und

Bevollmächtigter des Pfannenstiebler und Schindlerischen Blaufarbenwerks.

Erster Farbenmeister, Herr Johann Gottfried Landner.
 Zweyter Farbenmeister, Herr Christian Traugott Bauer.

Blaufarben-Communfactorie zu Schneeberg.

- Herr August Friedrich Illing, Factor.
 = Christian Heinrich Schnorr, Blaufarbenlagerfactor in Schneeberg.
 = Christoph Bommer, Blaufarben- und Alaunverlagfactor in Dresden.

Kobaltüberreiter.

Johann Hinrich Gottfried Haugwitz, zu Annaberg.
 Samuel Edelmann, erster Kobaltüberreiter
 Ferdin. Lebrecht Reichsenring, zweyter) zu Schneeberg.
 Heinrich Christoph Niemand, zu Johannegeorgenstadt.

Privat-Blaufarbenwerke.

- Zschopenthaler Blaufarbenwerk.**
 Factor, Herr August Fürchtegott Winkler.
 Gerichtsverwalter, Herr Carl Christian Ritter, auch Stadtschreiber in Zschopau.

Farbenmeister, Herr Franz Benjamin Salzer.
 Farbenmeister, Herr Johann Christian Liborius, emerit.

Schindlerisches Werk.

- Farbenmeister, Herr Benjamin Gottlob Escher.
 Vice-Farbenmeister = Carl Gotthold Hamann.

Factor, Herr Johann George Bauer.
 Gerichtsverwalter, Herr Johann Gotthold Schilling, Accis-Inspector und Bürgermeister zu Schneeberg.

- Pfannenstiebler-Werk.**
 Factor, Herr Christian Gottlieb Beck.
 Gerichtsverwalter, Herr Johann Gottlieb Schnorr, auch Finanzprocurator.

Farbenmeister, Herr Gottlob Heinrich Colditz.
 Vice-Farbenmeister = Johann Christoph Heß.

Churfürstliches Alaunwerk zu Schwemsaal.

- Commissarius, Herr George Adolph Freyherr v. Guttschmid Berggrath, auch Oberberg- und Oberhüttenamts-Assessor zu Freyberg.

Herr Carl Gotthilf Wellner, sen. Factor.
 = Johann Friedrich Köttig, Schichtmeister und Rechnungsführer.

Alaunwerk bey Reichenbach an der Göltzsch.

Administrator, Herr Friedrich Gottlob Gläser, zugleich Bergmeister in Voigtsberg.

Berg-Stat

Berg-Stat zu Eisleben in der Graffschafft Mannsfeld.

Ober-Bergvoigt.

Herr Johann Carl Freiesleben, Berg-Commissionrath und Ober-Bergvoigt in Thüringen.

Bergamts-Assessoren zu Eisleben.

Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, Zehndner, Gegenschreiber auch Oberzehndner in der Graffschafft Stollberg, ingl. Zehndner in Thüringen.

= Friedrich Christian August Koch, Berg- u. Hüttenverwalter, Markscheider, Stollencassenadministrator, Katharinenstiftsinspector, auch Büchsenencassenvorsteher.

= Johann Armin August Eggert, Bergrichter und Bergschreiber.

= Johann Carl Ziervogel, erster } Berggeschwornener.

= Johann Gottfried Barth, zweyter }
= Samuel Ziervogel, Vice- }
Bergamtsexpedition.

Herr Anton Erdmann, Bergamtsauditor und Haushaltsprotocollist.

Ehrl. Carl Friedrich Christian Fensch, Bergamts-Copist, Johann Friedrich Arnold, Bergamtsaufwärter.

Uebrige Officianten.

Herr Gottlob August Wege, Guardein, $\frac{2}{3}$ Schichtmeister und Factorieversteher.

= Anton Erdmann, Kupferwagemeister, Markscheider-adjunct, auch Haushaltsprotocollist u. Bergschullehrer.

= Johann Gottlieb Friedrich Franke, Bergrechnungsrevisor und Controlleur.

Ehrl. Gottfried Zobel, Factorieverwalter, Christian Gottlob Grund, Werkmeister.

Beim Saigerhütte unter Hettstädt.

Herr Traugott Liebegott Voigtel, Saigerhütten- und Handelsfactor.

= George Christian Schwarze, Anrichter und Handelsverwalter.

= Rudolph Wilhelm Clusmann, Handels-Rendant,

= Friedrich August Koch, Hütten-schreiber.

= Carl Fr. Richter, Silberbrenner u. Probiiergehülfe, Hüttenvorsteher und Schichtmeister.

Herr Gottlob August Wege, von den $\frac{2}{3}$ Revieren, auch Guardein und Vorsteher der Knappschaft, ingl. Materialiensfactor.

= Traugott Gottlieb Klunger, bey der Kreuz-Silber- u. Katharinenhütte, auch Stollnschichtmeister.

= Ernst Christoph Böse, bey der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte.

= Johann Christian Dutilia, bey der Ober- und Mittelhütte auch Magazinofficiant.

= Friedrich Siegmund Schmid, bey Jakobsstolln, Hütten-schreiber.

Herr Joh. Christian Ramwerk, bey der Kreuz-Silber- u. Katharinenhütte, auch Magazinofficiant daselbst.

Herr Johann Traugott Lebrecht Böttcher, bey der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte, Magazinofficiant daselbst.

= Joh. August Christian Krause, bey der Ober- und Mittelhütte, auch Schichtmeister in Leinungen.

Beim Koblenfactorie.

Herr Johann Lebrecht Ludwig Kessler, Factor auch Postmeister.

= Friedrich Siegmund Schmid, Holzverwalter auch Schichtmeister.

= Johann Wilhelm le Petit, Kohlen-schreiber bey der Niederlage zu Bertlau.

Ehrl. August Heinrich Rothmann, Kohlenbereiter.

= Friedr. Aug. Rothmann jun. Vice-Kohlenbereiter, Kohlenmesser.

Christian Stephan, bey der Niederlage in Alsleben.

Johann Christian Dehmiq, auf der Niederlage zu Parby.

Johann Christian Lehmann, auf der Niederlage zu Bertlau und der Schlangengrube.

Johann Christian Pfannschmidt, auf der Saigerhütte.

Ernst Christian Schweincke, auf der Kreuz-Silber- und Katharinenhütte.

Christian Kramer, auf der Oberhütte.

Carl Krause, auf der Mittelhütte.

Johann Conrad Leiter, auf der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte.

Magazinofficianten.

Herr Joh. Christ. Dutilia, auch Schichtmstr. } bey dem

Ehrl. Gottfried Zobel, auch Bergmateria- } $\frac{2}{3}$ Magazine.

lienfactorieverwalter, }
Herr Joh. Traugott Lebrecht Böttcher, } bey dem Kupfer-

auch Hütten-schreiber, } kammerhütten-

Joh. Conrad Leiter, auch Kohlenmesser, } Magazin.

Herr J. Chr. Ramwerk, auch Hütten-schr. } bey dem Manns-

Ernst Christ. Schweincke, auch Koh- } feldischen

lenmesser, } Magazin.
Berg- und Hütten-Physici.
Herr D. Friedrich Gotthilf Voigtel, auf den Revieren der Eislebischen und $\frac{2}{3}$ Hütte.

= D. Johann Friedrich Rothe, auf den Mannsfeldischen Revieren und Hütten.

= D. Joh. Carl Abraham Schreiber, auf den Dernerischen und Hettstädtischen Revieren u. Hütten.

= Johann Gottlieb Reichel, Berg-Chirurgus.
Beim Leinunger Bergwerke.
Herr Johann August Christian Krause, Schichtmeister.
Ehrl. Johann Gottfried Lange, Geschwornener.

Bergvoigten

Bergvoigten Thüringen.

Ober-Bergvoigt.

Herr Johann Carl Freiesleben, Berg-Commissionrath.

Zehndner.

Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, auch Bergrichter und Oberzehndner der Grafschaft Stollberg.

Dahin gehörige Bergämter.

Bergamt zu Sangerhausen.

Herr Johann Friedrich Eckard, Bergvoigt.
= Carl August Breyther, Bergrichter.
= Johann Heinrich Christian Brenner, Bergschreiber.

Hierüber:

Herr Johann August Ehrenfried Weber, Factor.
= Johann Samuel Ziersvogel, Geschwerner.
= Johann Christian Heine, Hütteneschreiber.
Ehrl. Carl August Leichsenring, Magazinverwalter.
= Johann Tobias Knollmann, Kohlenbereiter.

Bergamt zu Böttendorf.

Herr Johann Christian Ernst, Bergrichter.

Gräflich Stollbergisches Bergamt zu Stollberg.

Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, Churfürstlicher Assessor und Oberzehndner.
= Johann Theodor Liebegott Günther, Gräfl. Rath.
= George Ehrenfried Brunnner, Bergmeister und Zehndner.
= Leopold Jakob Hertling, Zehndgegenschreiber.
= Christian Heinrich Bründel, Geschwerner.
= Friedrich Christian Werchan, Secretair.

Gräflich Stollbergisches Bergamt zu Wickeroda.

Herr Johann Carl Freiesleben, Churfürstl. Assessor auch Berg-Commissionrath.
= Johann Gottfried Daniel Dreyzehner, Assessor und Gräflicher Regierungsrath.
= Johann Ludwig Carl Würzbach, Gräfl. Bergrath.

Veränderungen:

Der jetzige Kreissteuerdeputatus, Rathsherr, auch Stempelimposteinnehmer, Herr Johann Gottlieb Hofmann, zu Freyberg, hat seine ehemalige Stelle als Actuar beim Oberhüttenamte, wegen seiner nunmehrigen Aemter, niedergelegt.

Der ehemalige hiesige Bergmechanicus, Herr Johann Gottlieb Studer, ist nach Dresden als Hofmechanicus gezogen. Der zeitherige Herrschaftliche Bergmeister zu Seifen Herr Leopold Moriz Ludwig Günther, ist Factor in der Rochischen Tuchfabrik zu Freyberg geworden.

Verstorben sind:

1804. Der Kobalddürrer Friedrich Albrecht Keil, zu Johannegeorgenstadt, an den Folgen eines unvorsichtigen Schusses auf dem Schießhause daselbst.
im Novbr. Herr Carl Wilhelm Dietrich, Bergschreiber zu Wickerode.
1805. den 6. Jan. Herr Joh. Gottfried Kürschner, Geh. Finanzsecretair zu Dresden, im 71sten Jahre, vid. Freyb. Nachr. Nr. 3.
den 10. Febr. Herr Johann Peter Zensel, Berggeschwerner und Bergamtsassessor zu Freyberg, im 58sten Jahre.
den 3. März Herr Andreas v. Wagner, Churfürstl. Scheimer Rath auch Finanzrath zu Dresden, im 78sten Jahre.
den 20. März Herr Johann Georg Böhme, Finanzzehndner und emeritirter Bergschreiber zu Eybenstock.
den 26. März Herr Johann Lebrecht Albrecht, erster Berggeschwerner bey dem Bergamt zu Eisleben, im 63sten J.
den 14. April der Obersteiger und Knappschaftsältester Carl Friedrich Schulz, zu Schneeberg, im 59sten Jahre.
den 25. April Johann David Heinrich Alzig, Knappschaftsältester und Obersteiger auf Neubeschert Glück vor dem Melknischen Thore, bey Freyberg, alt 55 Jahr.
den 8. May Herr Adolph Beyer, Churfürstl. Bergmeister zu Schneeberg, im 63sten Jahre.
den 17. May Herr Carl Friedrich Freiesleben, Vice-Bergmeister und Obereinfahrer zu Freyberg, alt 55. Jahr.
den 27. May Herr Christian August Engelbrecht, Bergamts-Actuar und Haushaltsprotocollist zu Freyberg, im 28sten Jahre. Vid. Freyb. Nachr. Nr. 24.
den 27. Julii Herr Johann Friedrich Wilhelm v. Charpentier, Churfürstlicher Berghauptmann zu Freyberg, im 68sten Jahre. Vid. Freyb. Nachr. Nr. 31.
den 11. August Christian Friedrich Schindler, Oberberg- und Hüttenamtsbothe zu Freyberg, im 62sten Jahre.

Hinweise

1788. 1804-06. 1808-10. 1813.
1816-21. 1823. 1829. 1830. 1838

Signatur	2 A 249	Stok	pe
----------	---------	------	----

RS	Bub	AK
	Titelaufn.	AKB

FK - Sachsen zu
- Chronik de

Bio K

Bild K

SWK

Sonderstandort

Signum

Ausleihe-
vermerk

III/9 280 Jd-G 80/62

2 A 249

